Speedport W 720V.
Bedienungsanleitung.

Bedienungsanleitung

T · · Com ·
Erleben Sie's einfach!



Sicherheitshinweise.



Beachten Sie die folgenden Hinweise, um sich vor körperlichen Schäden zu bewahren:

- Öffnen Sie niemals das Gerät oder das Netzteil selbst.
- Berühren Sie niemals die Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen.
- Während eines Gewitters dürfen Sie das Gerät nicht installieren. Sie sollten auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen, um sich nicht der Gefahr eines elektrischen Schlags auszusetzen.
- Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil SNG 8-acc und schließen Sie es nur an Stromsteckdosen an, die den im Typenschild angegebenen Werten entsprechen. Fassen Sie das Netzteil nicht mit nassen Händen an.

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Speedport W 720V unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage!
- Stellen Sie das Gerät entfernt von:
  - Wärmequellen,
  - direkter Sonneneinstrahlung,
  - anderen elektrischen Geräten auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf eine wärmeempfindliche Oberfläche.
- Schützen Sie das Gerät vor Nässe, Staub, Flüssigkeiten und Dämpfen und benutzen Sie es nicht in Feuchträumen (z. B. im Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab. Die Lüftungsschlitze des Speedport W 720V müssen zur Luftzirkulation frei sein.
- Schließen Sie die Kabel nur an den dafür vorgesehenen Dosen/Buchsen an. Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen Antistatiktuch. Reinigungs- oder Lösungsmittel sind nicht geeignet.
- Das Gerät darf nur von autorisiertem Service-Personal repariert werden.
- Eine Haftung der T-Com für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Speedport W 720V kann nicht übernommen werden.

Wichtige Symbole.

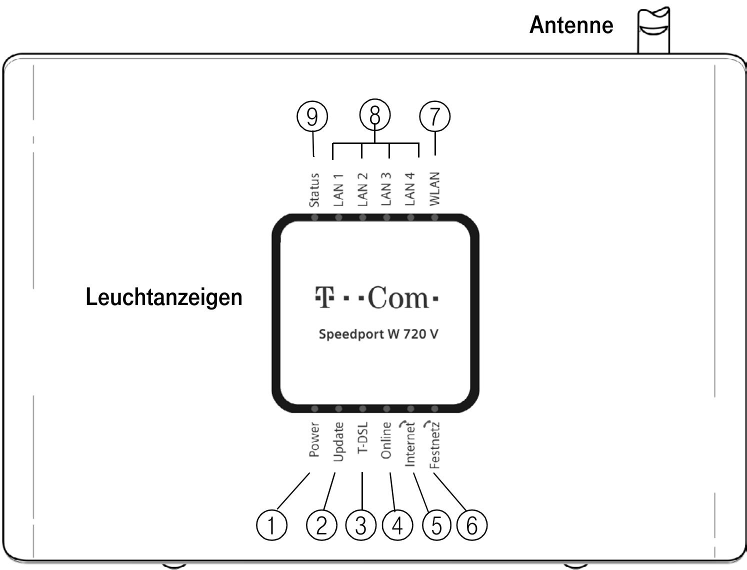


Dieses Symbol markiert wichtige Informationen und Hinweise, die Sie auf jeden Fall befolgen sollten, um Gefährdungen zu vermeiden und um die Funktionsfähigkeit des Speedport W 720V und der angeschlossenen Geräte zu gewährleisten.

Hinweis: Hier finden Sie nützliche Hinweise und zusätzliche Informationen.

Gesamtansicht.

Vorderansicht mit Leuchtanzeigen.

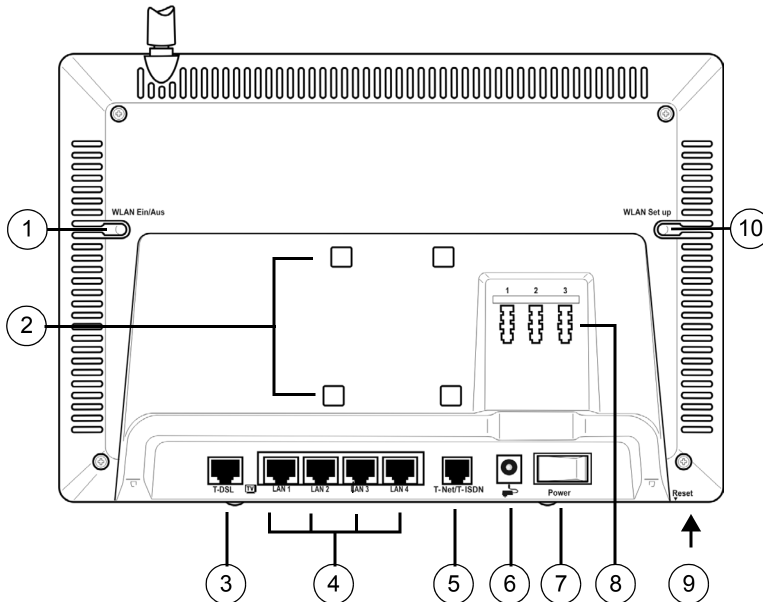


	Leuchtanzeige	Bedeutung
1	Power	Zeigt den Betriebszustand an.
2	Update	Zeigt den Status bei Firmwareaktualisierung an.
3	T-DSL	Zeigt den Zustand für den DSL-Anschluss an.
4	Online	Zeigt an, ob eine Internetverbindung besteht.
5	Internet	Zeigt die unterschiedlichen Zustände für die DSL Telefonie an.
6	Festnetz	Zeigt die unterschiedlichen Zustände für die Festnetztelefonie an.
7	WLAN	Zeigt die Datenübertragung im drahtlosen Netzwerk an.
8	LAN1 – LAN4	Zeigt den Zustand der LAN-Anschlüsse an.
9	Status	Zeigt den Zustand der automatischen Konfiguration an.

Hinweis Detaillierte Informationen zu den Leuchtanzeigen finden Sie auf Seite 177.

Anschlusselemente.

Auf der Rückseite des Speedport W 720V befinden sich folgende Anschluss- und Bedienelemente:



	Anschluss	Funktion
1	WLAN Ein/Aus	Schalter zum Ein-/Ausschalten des WLAN-Betriebes.
2		Steckvorrichtung zum Anbringen der Wandhalterung.
3	T-DSL	Buchse für den Anschluss an den Splitter.
4	LAN1 – LAN 4	Vier Ethernet-Buchsen für den Anschluss von PCs und Hubs/Switches (LAN). Settop-Boxen sollten Sie nur an die mit LAN3 und LAN4 gekennzeichneten Buchsen anschließen.
5	T-Net/T-ISDN	Buchse zum Anschluss an die Telefondose/den NTBA.
6		Buchse zum Anschluss des Netzteils.
7	Power	Schalter zum Ein- und Ausschalten des Geräts.
8	1/ 2 / 3	Buchsen zum Anschluss von Endgeräten: Telefon, Fax oder Anrufbeantworter.

	Anschluss	Funktion
9	Reset (an der Unter-seite)	Reset-Taste zum Zurücksetzen des Speedport W 720V. Um die Reset-Taste zu betätigen, führen Sie einen dünnen Gegenstand, z. B. eine Büroklammer, in die Öffnung ein und drücken damit auf die kleine Taste hinter der Öffnung. Wenn Sie die Reset-Taste 2 Sekunden lang drücken, wird der Speedport W 720V neu gestartet (Reboot). Wenn Sie die Reset-Taste 5 Sekunden lang drücken, wird die Konfiguration auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt (Seite 176).
10	WLAN Setup	Schalter zum Aufbau einer sicheren WLAN-Verbindung über WPS (WPS = Wi-Fi Protected Setup, Seite 29).

Inhaltsverzeichnis.

Einführung.

Vielen Dank, dass Sie sich für den Speedport W 720V der Deutschen Telekom AG, T-Com entschieden haben.

Der Speedport W 720V ist ein Breitband-Router mit integriertem VDSL-/ADSL-Modem, der einem oder mehreren PCs (Clients) in lokalen Netzwerken (LAN) den Zugang zum Internet ermöglicht. Im LAN selbst können die PCs untereinander kommunizieren. Dabei unterstützt der Speedport W 720V drahtlose funkgesteuerte lokale Netzwerke (WLAN) ebenso wie kabelgebundene lokale Netzwerke (Ethernet-LAN). Als Router ermöglicht er die Anbindung an das Internet über VDSL2 (z. B. VDSL25 oder VDSL50) und ADSL2+ (z. B. T-DSL) und übernimmt dabei den Verbindungsaufbau für alle PCs.

In kleinen, kabelgebundenen Netzwerken dient er zudem als 4-Port-Switch, d. h. als Verteiler. Dadurch können Sie ohne weiteres ein kabelgebundenes LAN von bis zu vier PCs aufbauen. Wird Ihr Netzwerk größer, benötigen Sie zusätzliche Switches oder Hubs zur Erweiterung Ihres kabelgebundenen Netzwerks oder Sie erweitern ganz einfach Ihr WLAN. Die Erweiterung des kabelgebundenen Netzwerkes sichert eine gleich bleibend hohe Leistung Ihres Netzwerks. Die Erweiterung des WLAN dagegen bietet Ihnen ein hohes Maß an Flexibilität.

Ihr Speedport W 720V ermöglicht, dass mehrere PCs im LAN und WLAN über einen Anschluss auf das Internet zugreifen können. Außerdem können Sie auch eine Set-Top-Box für IPTV (Internet-Fernsehen) an Ihrem Speedport W 720V anschließen.

Hinweis Warenzeichen oder Handelsnamen, die in dieser Anleitung erscheinen, dienen der Kennzeichnung der Bedienschritte und bedeuten nicht, dass sie frei verfügbar sind. Sie sind in jedem Fall Eigentum des entsprechenden Inhabers der Rechte.

Telefonieren mit dem Speedport W 720V.

Der Speedport W 720V bietet die Funktionen einer Telefonanlage für DSL Telefonie (Voice over IP) und Festnetztelefonie, an die Sie bis zu drei herkömmliche analoge Endgeräte (z. B. Telefon, Faxgerät und Anrufbeantworter) anschließen können. Über diese analogen Geräte können Sie sowohl über das Internet telefonieren als auch einen bereits vorhandenen analogen oder ISDN-Telefonanschluss nutzen.

Es ist nicht möglich, ISDN-Telefone anzuschließen.

Wegweiser für die Bedienungsanleitung.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt ausführlich alle Funktionen des Konfigurationsprogramms und die Einsatzmöglichkeiten für Ihren Speedport W 720V. Darüber hinaus enthält sie detaillierte Informationen zur Selbsthilfe bei Problemen und technische Informationen.

Was wollen Sie tun?

■ Sie wollen sich zuerst über die Einsatzmöglichkeiten Ihres Speedport W 720V informieren:
➙ Lesen Sie weiter im Kapitel „Einsatzmöglichkeiten.” auf Seite 53.

■ Sie möchten sich über Sicherheitsfunktionen für Ihre Kommunikation im Internet oder im Funknetz informieren:
➙ Lesen Sie weiter im Kapitel „Sicherheit im öffentlichen Netz: Firewall.” auf Seite 6 bzw. „Sicherheit im Funknetz: Verschlüsseln.” auf Seite 7.

■ Sie möchten sich über die Bedienung der Telefone informieren:
➙ Lesen Sie weiter im Kapitel „Telefonfunktionen und Telefonieren.” auf Seite 60.

■ Sie möchten das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen:
➙ Lesen Sie weiter im Kapitel „Inbetriebnahme” auf Seite 11 und dann „Basiskonfiguration” auf Seite 34.

- Sie möchten weitere Konfigurationseinstellungen vornehmen oder ändern:

→ Lesen Sie weiter im Kapitel „Sicherheit für den Netzbetrieb." auf Seite 78, wenn Sie den Schutz Ihres Netzwerks gegen unbefugten Zugriff und gegen Angriffe aus dem Internet einstellen oder ändern wollen.

→ Lesen Sie weiter im Kapitel „Netzwerkeinstellungen." auf Seite 95, wenn Sie Einstellungen für Ihr kabelloses und kabelgebundenes Netzwerk vornehmen, Daten für Ihren Internetzugang ändern oder eigene Dienste im Internet bereitstellen wollen.

- Sie wollen Ihre Telefonanschlüsse konfigurieren und Wahlregeln festlegen:

→ Lesen Sie weiter im Kapitel „Telefonie." auf Seite 119 .

- Sie möchten Konfigurationsdaten sichern oder wiederherstellen:

→ Lesen Sie weiter im Kapitel „Administration des Speedport W 720V" auf Seite 135. Hier können Sie u. a. auch die Firmware aktualisieren und Statusinformationen Ihres Speedport W 720V sehen.

- Sie suchen Hilfe, weil Ihr Speedport W 720V nicht wie gewünscht arbeitet:

→ Lesen Sie weiter im Kapitel „Selbsthilfe bei Problemen." auf Seite 179.

Sicherheitsaspekte.

Die Speedport-Produktreihe bietet umfangreiche Sicherheitsfunktionen gegen unberechtigte Zugriffe aus dem Internet auf die PCs des lokalen Netzes, gegen Abhörversuche des Funkverkehrs im drahtlosen Netzwerk und gegen Gebrauch der Kommunikationsmöglichkeiten durch unerwünschte Teilnehmer am Netzbetrieb. Nähere Informationen dazu finden Sie in den Abschnitten „Sicherheit im öffentlichen Netz: Firewall." auf Seite 6 und im Abschnitt „Sicherheit im Funknetz: Verschlüsseln." auf Seite 7.

Sicherheit im öffentlichen Netz: Firewall.

Jedes Netzwerk, ob es kabelgebunden oder über Funk realisiert ist, kann durch technische Mittel abgehört werden.

Durch den Anschluss Ihres lokalen Netzwerks (z. B. Ihre PCs, die über den Speedport W 720V miteinander verbunden sind) an das öffentliche Netzwerk (Internet) entstehen nicht unerhebliche Gefahren für die Sicherheit Ihrer Daten und Anwendungen. Grundsätzlich sollten Sie, wie beim Einzelanschluss, Ihre PCs durch Virenscanner gegen Angriffe von außen, z. B. über E-Mail, schützen.

Virenscanner schützen jedoch nicht gegen unberechtigten Zugriff von außen (Hacker). Um dieser Gefahr entgegenzutreten, bietet Ihr Speedport W 720V folgende Schutz- und Steuerelemente (siehe Seite 80):

- die **Zugriffskontrolle** für abgehenden Verkehr, bei der Sie für jeden PC mittels seiner IP-Adresse festlegen können, welche Internetdienste genutzt werden können.
- die **URL-Sperre**, die verhindert, dass von Ihren PCs unerwünschte Web-Seiten aufgerufen werden können.
- Schutz gegen Angriffe von Hackern, welche die Leistungskapazität Ihres PCs für eigene Zwecke nutzen möchten.
- **Router-Zugangsversuche**, die an der Firewall stattfinden (Realtime logging). Sie können dieses Logbuch auswerten und werden dadurch in die Lage versetzt, Ihre Schutzmaßnahmen weiterhin zu verbessern.

Sicherheit im Funknetz: Verschlüsseln.

Für Unbefugte ist es verhältnismäßig einfach, in unverschlüsselte drahtlose Netzwerke einzudringen. Deswegen empfehlen wir für Funkverkehr Ihres drahtlosen Netzwerks den Einsatz eines Verschlüsselungsverfahrens.

Ihr Speedport W 720V setzt, wie alle Produkte der Reihe Speedport, wirksame Verschlüsselungsverfahren ein, die Fremdzugriffe (hacking) ins Funknetz weitgehend ausschließen.

Verschlüsselungsverfahren

Um Sicherheit von Beginn an zu gewährleisten, ist Ihr Speedport W 720V bereits im Lieferzustand mit einer individuellen Verschlüsselung (WPA/ WPA2 mit Pre-shared key) ausgestattet. Den Schlüssel finden Sie auf dem Typenschild auf der Rückseite des Geräts. Diesen Schlüssel können Sie bei Bedarf ändern, z. B. wenn Unbefugte Zugang zu Ihrem Speedport W 720V und dem Typenschild haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „PCs drahtlos anschließen." auf Seite 29.

Ein Verschlüsselungsverfahren verändert die Daten beim Senden nach einem von Ihnen bestimmbaren Schlüssel, sodass nur jemand, der diesen Schlüssel besitzt, den Zusammenhang und Inhalt des Datenstroms erkennen kann. Der Empfänger, der den gleichen Schlüssel einsetzt, entschlüsselt die Daten, die dann wieder wie zuvor zur Verfügung stehen.

Es gibt derzeit folgende Verfahren, die in drahtlosen Netzen eingesetzt werden:

- WPA/WPA2 (Wi-Fi Protected Access)
- WEP (Wired Equivalent Privacy)

Dabei ist WEP das ältere Verfahren, das derzeit noch im Einsatz ist. WPA wurde entwickelt, um die von WEP gebotene Sicherheit weiter zu verbessern. Die Produkte der Speedport-Reihe unterstützen neben WEP den besonders hohen Sicherheitsstandard von WPA und auch die neueste Entwicklung, den Standard WPA2. Wenn Sie mit Geräten in Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten, die WPA bzw. WPA2 nicht unterstützen, können Sie den WEP-Verschlüsselungsmechanismus verwenden. Zu empfehlen ist allerdings der Einsatz von WPA oder WPA2.

WPA/WPA2

Um höchste Sicherheit bei der drahtlosen Datenübertragung zu erreichen, wurde WPA (Wi-Fi Protected Access) entwickelt. WPA2 ist der Nachfolger des Verschlüsselungsstandards WPA und entspricht dem IEEE-Standard 802.11i. Zur Schlüsselerzeugung werden das Verfahren TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und der Verschlüsselungsalgorithmus AES (Advanced Encryption Standard) mit 128-, 192- oder 256- Bit-Keys verwendet.

Sie können in Ihrem drahtlosen Netzwerk gleichzeitig WPA und WPA2 verwenden (siehe Seite 90), wenn WPA2 nicht von allen Komponenten Ihres drahtlosen Netzwerks unterstützt wird.

Wenn Sie ein kleines Netzwerk (zu Hause oder im Büro) betreiben, dann ist mit der Verwendung der WPA/WPA2-Verschlüsselung Ihr Netzwerk optimal gesichert. In diesem Fall definieren Sie für Ihren Speedport W 720V ein Kennwort (Pre-shared key). Die Schlüsselerzeugung erfolgt automatisch. Wie Sie ein solches Kennwort einrichten ist im Abschnitt „WPA2- und WPA/WPA2-Verschlüsselung“ (siehe Seite 90) beschrieben.

Um Zugang zum Speedport W 720V und damit zum drahtlosen Netz zu erhalten, muss jeder PC dieses Kennwort für den Zugriff verwenden. Um WPA nutzen zu können, müssen die WLAN-Adapter der beteiligten PCs WPA unterstützen. Ist dies nicht der Fall, ist auf diesen PCs zusätzliche Software notwendig. Das System muss dazu mit dem Betriebssystem Windows® XP ausgestattet sein. Sie finden auf der Web-Seite von Microsoft® ein Update, mit dem Sie WPA auf Ihrem PC nachrüsten können. Die Konfiguration erfolgt dann mit dem Standard-Konfigurationstool für „Drahtlose Netzwerkverbindungen“ Ihres Windows-Systems. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Web-Seite von Microsoft.

WEP

WEP ist ein älteres Verschlüsselungsverfahren und wird nur empfohlen, wenn Sie in Ihrem drahtlosen Netzwerk Geräte betreiben, die WPA nicht unterstützen. Beim WEP-Verfahren können Sie entweder selbst einen Schlüssel vergeben oder einen Schlüssel aus einem von Ihnen festgelegten Kennsatz generieren lassen.

Für das Errechnen des Schlüssels stehen zwei Sicherheitsstufen zur Verfügung:

- 64-Bit-Verschlüsselung: Zum Errechnen des Schlüssels aus den Ausgangsinformationen, z. B. Ihrem Kennsatz, werden 64 Bit verwendet.
- 128-Bit-Verschlüsselung: Zum Errechnen des Schlüssels werden 128 Bit verwendet, womit eine höhere Sicherheit gegen Entschlüsselung erreicht werden kann.

Dieser komplexe Verschlüsselungsvorgang läuft für Sie verdeckt ab. Sie wählen nur die Sicherheitsstufe und geben einen Zeichensatz ein, aus dem für Sie der Schlüssel errechnet wird. Auf der Basis dieses Zeichensatzes werden Ihnen vier mögliche Schlüssel zur Verfügung gestellt, aus denen Sie, sozusagen als persönlicher Zufallsgenerator, einen auswählen.

Alle Stationen im Netzwerk verwenden die gleichen Schlüssel. Bewahren Sie deshalb den Schlüsselsatz und die Schlüsselnummer sicher vor dem Zugriff von Unbefugten auf. Wie Sie einen WEP-Schlüssel einrichten, ist auf Seite 90 beschrieben.

WPS

Der Speedport W 720V unterstützt WPS (Wi-Fi Protected Setup). WPS ermöglicht den einfachen Aufbau einer sicheren drahtlosen Verbindung zu allen Komponenten Ihres drahtlosen Netzwerks, die ebenfalls WPS unterstützen. Zwei Geräte, die mit WPS ausgestattet sind, synchronisieren bei einem erfolgreichen Anmeldevorgang automatisch die SSID (Netzwerkname) und den WPA- bzw. WPA2-Schlüssel (Pre-Shared Key). Damit können Sie WLAN-Adapter (drahtlose Netzwerkadapter) automatisch am drahtlosen Netzwerk Ihres Speedport W 720V anmelden. Sie müssen die Konfiguration nicht mehr manuell vornehmen.

WLAN-Adapter ohne WPS können weiterhin manuell verbunden werden.

WPS verwendet die Verschlüsselungsmethode WPA-PSK oder WPA2-PSK. Sollte kein Schlüssel eingestellt sein, wird bei der ersten erfolgreichen Anmeldung automatisch eine SSID und einen WPA-Schlüssel erzeugt und synchronisiert.

Eine Bescheibung zur WPS-Anmeldung an Ihrem Speedport W 720V finden Sie im Abschnitt „Drahtlose Verbindung mit WPS herstellen” auf Seite 29. Informationen zur WPS-Funktion Ihres WLAN-Adapters entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts.

Hinweis WPS kann nicht in Netzwerken eingesetzt werden, die WEP-Verschlüsselung verwenden.

Zugangskontrolle über MAC-Filter

Wenn Sie außerdem Zugriffsrechte über MAC-Filter (Media Access Control) an Ihrem Speedport W 720V einrichten, erreichen Sie optimale Sicherheit für Ihr lokales Netzwerk. Dabei werden ausschließlich diejenigen PCs im drahtlosen Netzwerk akzeptiert, deren MAC-Adresse Sie explizit in eine Filterliste eintragen. Dies ist im Abschnitt „MAC-Filterung” auf Seite 91 beschrieben.

Inbetriebnahme.

Ihr Speedport W 720V ist ein hochwertiges Gerät, das nur dann zu Ihrer Zufriedenheit arbeitet, wenn Sie alle für die Inbetriebnahme notwendigen Voraussetzungen erfüllen. Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Inbetriebnahme des Speedport W 720V durchführen, wie in diesem Kapitel beschrieben:
   - Auspacken und Verpackungsinhalt prüfen (siehe Seite 12)
   - Aufstellen (siehe Seite 13)
   - Anschließen an das T-DSL Netz (siehe Seite 17)
   - PC anschließen (siehe Seite 19)
   - Anschließen an das Telefonnetz und Telefone anschließen (siehe Seite 20)
   - Anschließen an das Stromnetz und einschalten (siehe Seite 24)

Wenn Ihr DSL Anschluss die Voraussetzungen für die automatische Konfiguration erfüllt (siehe Seite 26), ist Ihr Speedport W 720V betriebsbereit. Andernfalls führen Sie noch folgende Schritte aus:

2. Basiskonfiguration mithilfe des Schritt-für-Schritt-Assistenten durchführen (siehe Seite 34)
   - Internetzugang einrichten
   - DSL Telefonie einrichten

3. Sicherheitseinstellungen vornehmen (Gerätepasswort ändern) (siehe Seite 79)

4. Festnetz Telefonie konfigurieren (siehe Seite 119)

Gerät auspacken.

Verpackungsinhalt

- Ein Speedport W 720V
- Ein Netzteil SNG 8-acc
- Drei Ethernet-Kabel (Cat. 5, 1,80 m, 1 x grau, 1 x grün, 1 x gelb)
- Ein Telefonkabel mit TAE-Stecker (grün, 1,80m)
- Eine Wandhalterung
- Eine CD mit dieser Bedienungsanleitung, dem Adobe® Reader und zusätzlicher Software
- Eine gedruckte Bedienungsanleitung
- Eine Installationsanleitung

Verpackungsinhalt überprüfen

Bevor Sie Ihren Speedport W 720V in Betrieb nehmen, sollten Sie zunächst sorgfältig überprüfen, ob irgendwelche Schäden

- an der **Verpackung** darauf hindeuten, dass das Gerät beim Transport gestürzt ist!
- am **Gehäuse** oder am **Netzteil** bzw. **Netzkabel** sichtbar sind!

Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen, wenn es beschädigt ist! Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Technischen Service der Deutschen Telekom (siehe Seite 184).

Hinweis Bewahren Sie die Originalverpackung des Geräts auf. Sie können Sie dann für einen Transport anlässlich eines Umzuges oder zum Versand des Geräts verwenden.

Aufstellort.

Der Aufstellort des Speedport W 720V muss sich in der Nähe einer Stromsteckdose befinden.

Da die Verbindung des Speedport W 720V zum Splitter über Ethernet-Kabel erfolgt, ist die Entfernung unerheblich. Diese Kabel können bis zu 100 m störungsfrei überbrücken. Das im Lieferumfang enthaltene Kabel hat eine Länge von etwa 1,80 m. Sollten Sie ein längeres Kabel benötigen, erhalten Sie dieses im Fachhandel (Cat. 5-Kabel). Bei Bedarf erhalten Sie auch ein längeres Telefonkabel im Fachhandel.

Für das Einbinden in Funknetze: Funkwellen werden durch Gegenstände und Wände gedämpft. Deshalb sollten Sie den Aufstellort so wählen, dass möglichst wenig Hindernisse die Verbindung stören. Die Erfahrung hat gezeigt, dass mit einer Platzierung in oder über Tischhöhe die besten Ergebnisse erzielt werden.

Hinweis Funkwellen können die Funktion anderer Geräte stören. Stellen Sie gegebenenfalls Ihren Speedport W 720V an einen anderen Platz.

Ihr Speedport W 720V ist für Tischbetrieb und Wandmontage vorgesehen. Stellen Sie ihn so auf bzw. bringen Sie ihn so an, dass die Abstrahlung der Antennen durch Gegenstände oder nahe Möbel nicht behindert wird.

Wenn Sie mit dem Speedport W 720V ein Netzwerk über mehrere Räume verteilt aufbauen wollen, müssen Sie gegebenfalls Repeater einsetzen (siehe Seite 102).

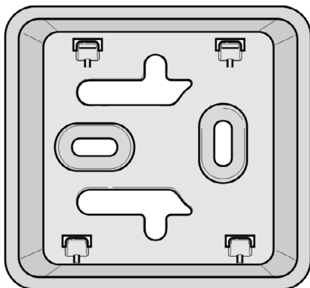


Moderne Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße des Speedport W 720V angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Gerätefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Außerdem können temperaturempfindliche Oberflächen durch die Wärmeentwicklung des Geräts beschädigt werden.

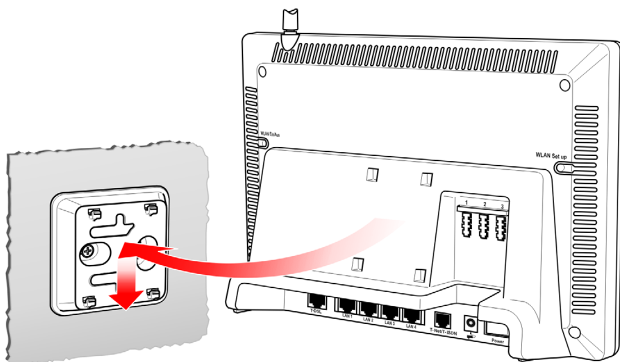
Wandmontage

Der Speedport W 720V ist auch für Wandmontage geeignet. Um den Speedport W 720V an der Wand zu befestigen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Schrauben Sie die im Lieferumgang enthaltene Halterung an die Wand.



2. Schließen Sie den Speedport W 720V an, wie im Folgenden in diesem Kapitel beschrieben.
3. Stecken Sie den Speedport W 720V auf die Wandhalterung.

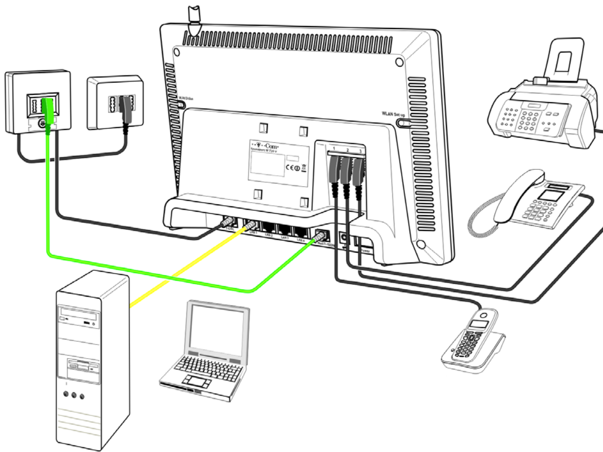


Anschließen – Übersicht.

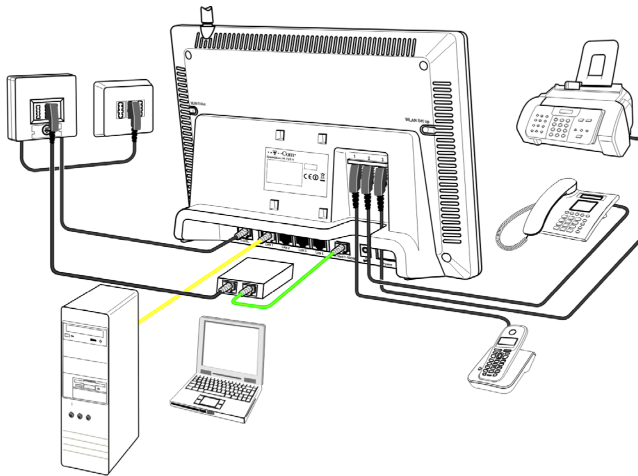
Die folgenden Grafiken zeigen die vollständige Verkabelung des Speedport W 720V für die verschiedenen möglichen Konfigurationen.Im Anschluss daran ist die Verkabelung Schritt für Schritt beschrieben.

Sie können die Funktionen Ihres Speedport W 720V anhand der Leuchtanzeigen (siehe Seite IV und Seite 177) überprüfen.

Verkabelung des Speedport W 720V bei einem analogen Telefonanschluss (T-Net)

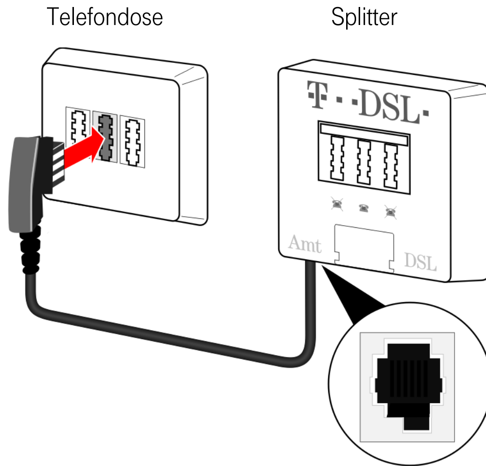


Verkabelung des Speedport W 720V bei einem ISDN-Anschluss



An das T-DSL Netz anschließen.

Splitter an die Telefondose anschließen



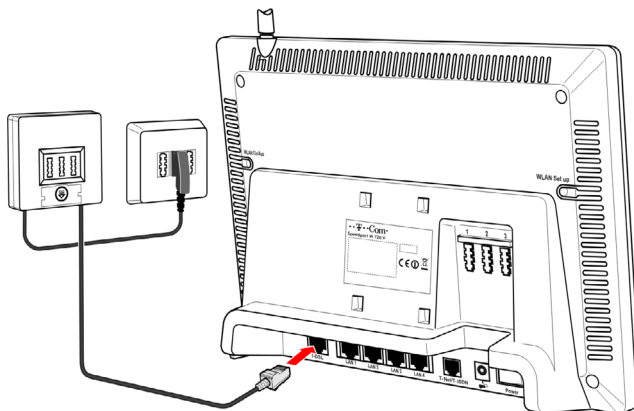
Verbinden Sie den Splitter mit der Telefondose. Verwenden Sie dazu das dem Splitter beigefügte **schwarze** Anschlusskabel mit TAE-Stecker.

➙ Ziehen Sie das Telefonkabel (bei analogem Telefonanschluss) bzw. das NTBA-Anschlusskabel (bei ISDN-Anschluss) aus der Telefondose (TAE-Dose).

➙ Stecken Sie den TAE-Stecker des dem Splitter beigefügten Kabels in die Buchse **F** an der Telefondose.

➙ Stecken Sie das andere Ende in die mit **Amt** bezeichnete Buchse des Splitters.

T-DSL Verbindung herstellen



Verbinden Sie den Speedport W 720V mit dem Splitter. Verwenden Sie dazu das mitgelieferte **graue** Ethernet-Kabel.

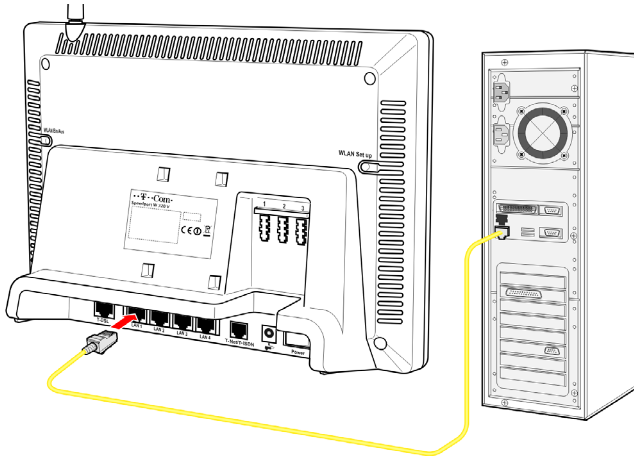
→ Stecken Sie das eine Ende des Kabels in die mit **T-DSL** gekennzeichnete Buchse an der Rückseite des Speedport W 720V.

→ Stecken Sie das andere Ende in die mit **DSL** bezeichnete Buchse am Splitter.

Hinweis Sobald Sie die T-DSL Verbindung hergestellt haben und den Speedport W 720V einschalten, startet ein automatischer Konfigurationsvorgang, bei der Ihr Internetzugang und Ihr Zugang für die DSL Telefonie automatisch konfiguriert werden.

Wenn Sie **keine** automatische Konfiguration wünschen, stellen Sie die T-DSL Verbindung jetzt **noch nicht** her. Lesen Sie in diesem Fall bitte zuerst den Abschnitt “Automatische Konfiguration.” auf Seite 26.

PC anschließen (LAN-Netzwerkverbindung).



Verbinden Sie den Speedport W 720V mit dem PC. Verwenden Sie dazu das mitgelieferte **gelbe** Ethernet-Kabel.

- Stecken Sie das gelbe Ethernet-Kabel in eine der mit LAN1 bis LAN4 gekennzeichneten Buchsen an der Rückseite des Geräts.

- Stecken Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels in die Buchse der Netzwerkkarte an Ihrem PC.
  Die Buchse kann an Ihrem PC mit einem Symbol für Netzwerk/ LAN gekennzeichnet sein, z. B.

Auf diese Weise können Sie noch drei weitere PCs anschließen.

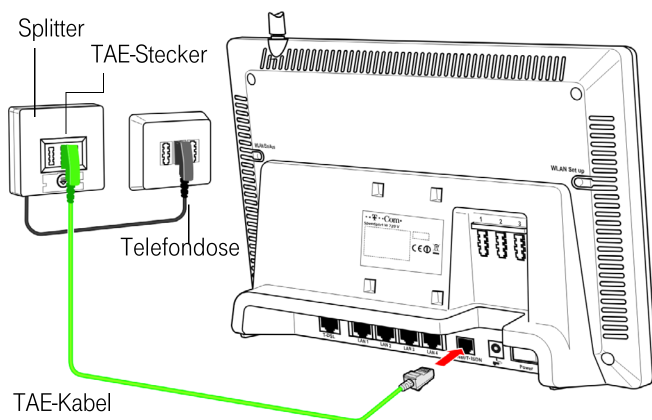
Hinweis Sie können PCs auch drahtlos an Ihren Speedport W 720V anschließen. Dies ist im Abschnitt „PCs drahtlos anschließen." auf Seite 29 beschrieben. Falls Sie die Basiskonfiguration des Speedport W 720V manuell vornehmen wollen, sollten Sie dies mittels eines über Kabel verbundenen PCs durchführen.

Hinweis Damit sich Ihr PC mit dem Speedport W 720V verbinden und einen Zugang ins Internet herstellen kann, muss das Netzwerk des PCs korrekt konfiguriert sein. Bei modernen PCs mit den Betriebssystemen Windows Vista®, Windows® XP und Windows® 2000 ist dies standardmäßig der Fall. Gegebenenfalls können Sie die Netzwerkkonfiguration mit den Hilfsmitteln, die das Betriebssystem Ihres PCs zur Verfügung stellt, anpassen. Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Lokales Netzwerk einrichten." auf Seite 154.

DSL Telefonie in Betrieb nehmen (analog).

Hinweis Wenn Sie einen ISDN-Festnetzanschluss nutzen, lesen Sie bitte weiter im Abschnitt „DSL Telefonie in Betrieb nehmen (ISDN)." auf Seite 22.

An den Telefonanschluss des Splitters anschließen



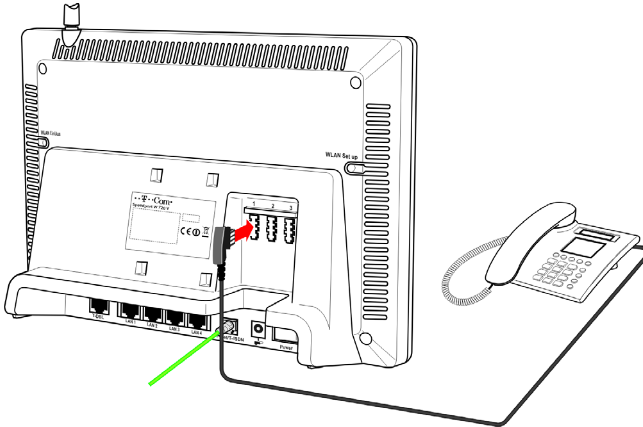
Verbinden Sie den Speedport W 720V mit dem Telefonanschluss des Splitters. Verwenden Sie dazu **unbedingt** das mitgelieferte **grüne** Anschlusskabel mit TAE-Stecker.

→ Stecken Sie den TAE-Stecker des Kabels in die Telefon-Buchse **F** am Splitter.

→ Stecken Sie den anderen Stecker des Kabels in den **T-Net/T-ISDN**-Anschluss am Speedport W 720V.

Analoge Geräte anschließen

Verbinden Sie den Speedport W 720V mit Ihrem Telefon. Verwenden



Sie dazu das vorhandene Telefonkabel.

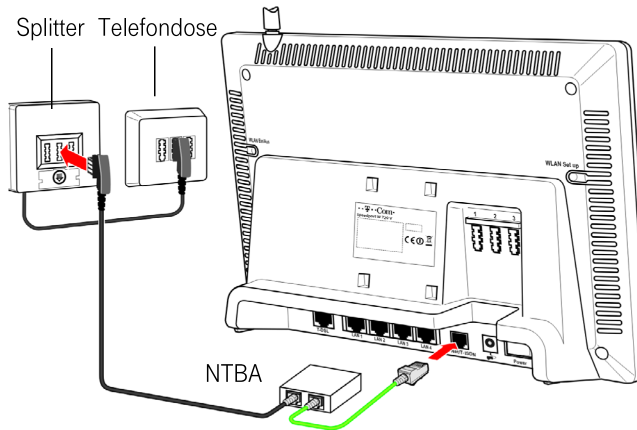
➙ Stecken Sie den TAE-Stecker des Kabels Ihres Telefons in einen der Telefonanschlüsse auf der Rückseite des Speedport W 720V.

Sie können am Speedport W 720V beliebige analoge Telefone, Basisstationen für Mobilteile sowie auch einen Anrufbeantworter oder ein Faxgerät anschließen. Es ist nicht möglich, ISDN-Telefonapparate anzuschließen.

Hinweis Bei Stromausfall können Sie nur dann noch telefonieren, wenn Sie einen analogen Telefonanschluss haben (also nicht ISDN oder DSL Telefonie) und ein Telefon verwenden, das keine eigene Stromversorgung benötigt. Dieses Telefon muss am Anschluss 1 angeschlossen werden.

DSL Telefonie in Betrieb nehmen (ISDN).

An den NTBA anschließen



Verbinden Sie den Speedport W 720V mit dem NTBA. Verwenden Sie dazu das **grüne** mitgelieferte Ethernet-Kabel.

→ Stecken Sie einen Stecker des Anschlusskabels in die **T-Net/ T-ISDN** Buchse des Speedport W 720V und das andere Ende in eine der ISDN-Buchsen am NTBA.

NTBA an den Telefonanschluss des Splitters anschließen

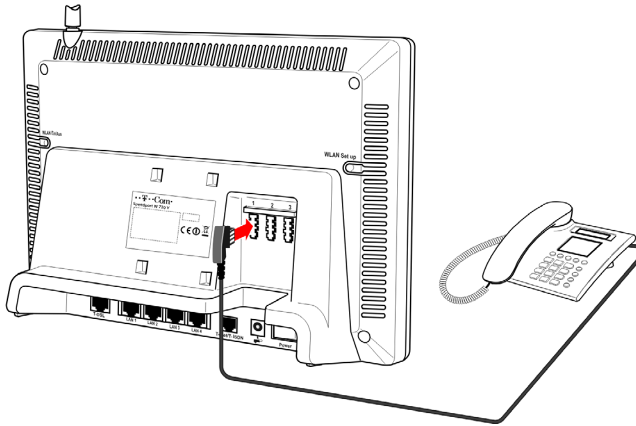
Verbinden Sie den NTBA mit dem Splitter. Verwenden Sie dazu **das TAE-Kabel, das Sie mit dem NTBA erhalten haben** und **nicht** das mitgelieferte grüne Telefonkabel mit TAE-Stecker.

→ Stecken Sie den TAE-Stecker des NTBA-Kabels in die Telefon-Buchse **F** am Splitter.

→ Stecken Sie den anderen Stecker in die **TAE**-Buchse am NTBA.

Hinweis Sie müssen den NTBA nicht mit dem Stromnetz verbinden.

Analoge Geräte anschließen



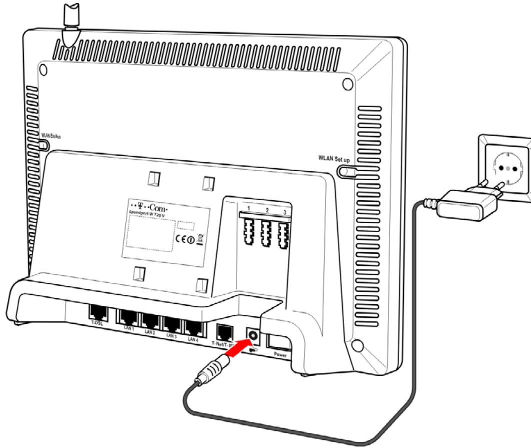
Verbinden Sie den Speedport W 720V mit Ihrem Telefon. Verwenden Sie dazu das vorhandene Telefonkabel.

➙ Stecken Sie den TAE-Stecker des Kabels Ihres Telefons in einen der Telefonanschlüsse auf der Rückseite des Speedport W 720V.

Sie können am Speedport W 720V beliebige analoge Telefone, Basisstationen für Mobilteile sowie auch einen Anrufbeantworter oder ein Faxgerät anschließen. Es ist nicht möglich, ISDN-Telefonapparate anzuschließen.

An das Stromnetz anschließen und einschalten.

An das Stromnetz anschließen



Verbinden Sie den Speedport W 720V mit dem Stromnetz. Verwenden Sie dazu **unbedingt** das mitgelieferte Netzteil.

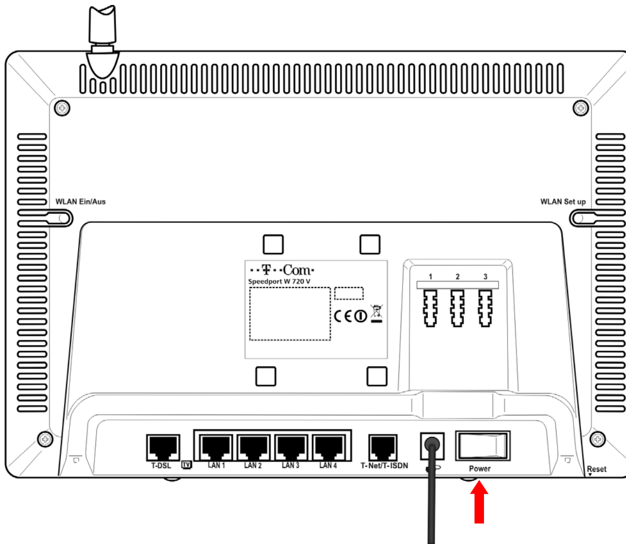
- Stecken Sie den Stecker des Netzteils in die Buchse zum Anschluss des Netzteils des Speedport W 720V.

- Schließen Sie das Netzteil über eine eigene Steckdose an.



Um mögliche Schäden zu vermeiden, stecken Sie das Netzteil nie in eine Stromsteckdose, von der Sie nicht sicher sind, dass sie den auf dem Typenschild angegebenen Werten entspricht.

Speedport W 720V einschalten



→ Schalten Sie den Speedport W 720V über den mit „Power“ beschrifteten Schalter auf der Rückseite des Geräts ein.

Sobald Sie die T-DSL Verbindung hergestellt haben und den Speedport W 720V mit dem Stromnetz verbinden, startet ein automatischer Konfigurationsvorgang, bei der Ihr Internetzugang und Ihr Zugang für die DSL Telefonie automatisch konfiguriert werden.



Die automatische Konfiguration kann einige Minuten dauern. Unterbrechen Sie während dieses Vorgangs **auf keinen Fall** die Verbindung zum DSL Anschluss oder zum Stromnetz. **Das Gerät kann dadurch beschädigt werden.**

Wenn die automatische Konfiguration erfolgreich abgeschlossen ist, können Sie über DSL ins Internet gehen und telefonieren. Ausführliche Informationen zur automatischen Konfiguration finden Sie im nächsten Abschnitt.

Automatische Konfiguration.

Nachdem Sie die T-DSL Verbindung hergestellt und den Speedport W 720V eingeschaltet haben, startet die automatische Konfiguration für T-Com Kunden. Diese Funktion konfiguriert Ihren Speedport W 720V automatisch für den Internetzugang und die DSL Telefonie von T-Com, ohne dass Sie selbst Einstellungen vornehmen müssen. Falls erforderlich, wird auch eine automatische Aktualisierung der Firmware durchgeführt.



Die automatische Konfiguration kann einige Minuten dauern. Unterbrechen Sie während dieses Vorgangs **auf keinen Fall** die Verbindung zum DSL Anschluss oder zum Stromnetz. **Das Gerät kann dadurch beschädigt werden.**

Hinweis Wenn Sie bereits manuell Einstellungen im Konfigurationsprogramm vorgenommen haben, kann die automatische Konfiguration nicht ausgeführt werden.

Voraussetzungen für eine automatische Konfiguration

Voraussetzungen für eine automatische Konfiguration sind:

- T-Com ist Ihr Provider für Ihren Internetzugang und für DSL Telefonie.
- Sie haben die Auftragsbestätigungen von T-Com erhalten.
- Die in den Auftragsbestätigungen genannten Termine liegen nicht in der Zukunft.

Falls diese Voraussetzungen noch nicht erfüllt sind, sollten Sie zuerst die Basiskonfiguration Ihres Speedport W 720V manuell vornehmen (siehe Seite 34) und danach die DSL-Verbindung herstellen (siehe Seite 18).

Automatische Konfiguration verhindern

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Schließen Sie einen PC über Kabel an den Speedport W 720V an (siehe Seite 19).
2. Schalten Sie den Speedport W 720V ein (siehe Seite 24).
3. Starten Sie das Konfigurationsprogramm und führen Sie die Basiskonfiguration durch (siehe Seite 34).
4. Stellen Sie nun die T-DSL Verbindung her (siehe Seite 17).

Wenn Sie Ihren Speedport W 720V zusätzlich zur automatischen Konfiguration manuell konfigurieren möchten, können Sie dies nach der automatischen Konfiguration tun.

Ablauf der automatischen Konfiguration

1. Unmittelbar nach dem Einschalten des Speedport W 720V startet die automatische Konfiguration. Ihr Speedport W 720V baut über das Internet eine gesicherte Verbindung zu T-Com auf.
2. T-Com Systeme identifizieren Ihren DSL Anschluss und senden, falls erforderlich, ein Update der Betriebssoftware (Firmware) des Speedport W 720V.
3. Konfiguration für Internetzugang und DSL Telefonie.
   Nach der Identifizierung Ihres IP-Anschlusses schicken T-Com Systeme Ihre T-Online Zugangsdaten für den Internetzugang und ggf. für DSL Telefonie. Ihr Speedport W 720V empfängt diese Daten und wird für den Internetzugang und ggf. die DSL Telefonie konfiguriert. Wenn Sie einen VDSL Anschluss haben und einen Online DSL Flat-Tarif wird für Ihren Internetzugang Dauerverbindung eingeschaltet.
4. Zum Abschluss wird die Internetverbindung zu T-Com abgebaut und eine reguläre Internetverbindung mit Ihren Zugangsdaten aufgebaut.

Der Fortlauf der Automatischen Konfiguration wird auf dem Speedport W 720V mit der Leuchtanzeige „Status“ (siehe Seite IV) angezeigt:

Zustand	Beschreibung
Aus	Keine Statusinformationen vorhanden, aktuell erfolgt keine automatische Konfiguration oder die automatische Konfiguration wurde erfolgreich abgeschlossen.
Ein, blinkt langsam	Verbindungsaufbau zu T-Online.
Ein, blinkt schnell	Keine Verbindung zu T-Online möglich, automatische Konfiguration kann nicht durchgeführt werden.
Ein, stetig	Automatische Konfiguration läuft.

Wenn die automatische Konfiguration erfolgreich abgeschlossen ist, können Sie über DSL ins Internet gehen und telefonieren.

DSL-Telefonnummer nachschauen

Nach der automatischen Konfiguration können Sie in der Betriebssoftware des Speedport W 720V Ihre Telefonnummer für DSL Telefonie nachschauen.

1. Rufen Sie das Konfigurationsprogramm auf wie ab Seite 34 beschrieben.
2. Klicken Sie auf der Startseite des Konfigurationsprogramms auf den Menüpunkt **Status.**
3. Im Bereich **Telefonnummern** sehen Sie Ihre Rufnummern.

Es wird die erste eingerichtete Telefonnummer für DSL Telefonie sowie deren Status angezeigt.

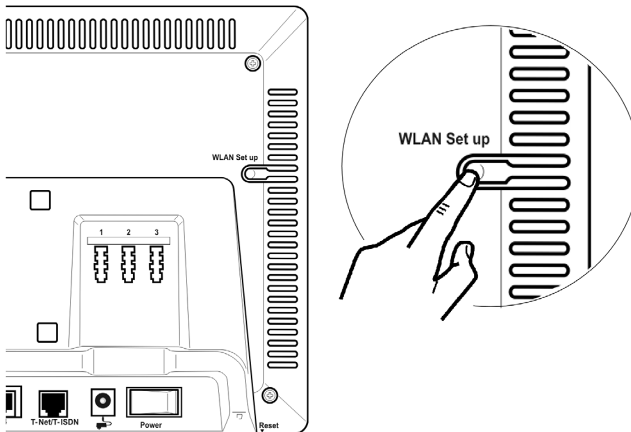
PCs drahtlos anschließen.

Ein drahtloser Anschluss wird über einen WLAN-Adapter hergestellt, der an Ihrem PC installiert sein muss. Eventuell müssen Sie erst einen WLAN-Adapter in Ihr Notebook oder Ihren PC einbauen. Dies kann eine Speedport W 100card oder ein anderer IEEE 802.11g- oder 802.11b-kompatibler WLAN-Adapter sein. Die meisten modernen Notebooks haben bereits werkseitig einen WLAN-Adapter eingebaut. Beachten Sie ggf. die Dokumentation Ihres WLAN-Adapters.

Drahtlose Verbindung mit WPS herstellen

Eine Verbindung zu einem WLAN-Adapter, der WPS unterstützt, können Sie ganz einfach über die WLAN-Anmeldetasten der Geräte herstellen (siehe Seite 9).

→ Drücken Sie die **WLAN Setup**-Taste auf der Rückseite des Speedport W 720V mindestens zwei Sekunden lang, um die WPS-Anmeldung zu starten.



→ Aktivieren Sie innerhalb von zwei Minuten die WPS-Anmeldefunktion des WLAN-Adapters am PC. Dies kann ebenfalls eine Taste sein oder eine entsprechende Funktion der Bedienoberfläche.

Der Speedport W 720V überträgt die Sicherheitsdaten (SSID und Pre-shared key) an den WLAN-Adapter und meldet diesen damit an seinem drahtlosen Netzwerk an.

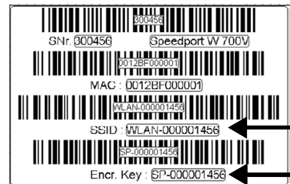
Es kann sich nur ein WLAN-Adapter während einer Anmeldephase anmelden. Versucht mehr als ein WLAN-Adapter sich anzumelden, ist der Anmeldeversuch für jeden dieser Adapter erfolglos. Sie können die WPS-Anmeldung nach kurzer Zeit erneut versuchen.

Drahtlose Verbindung ohne WPS herstellen

Sie definieren ein drahtloses Netzwerk, indem Sie allen Geräten eine identische SSID (Name Ihres drahtlosen Netzwerks) zuweisen.

Hinweis Wenn Sie einen PC drahtlos mit dem Speedport W 720V verbinden wollen, beachten Sie Folgendes:

- An Ihrem Speedport W 720V sind eine individuelle SSID und die Verschlüsselung WPA/ WPA2 mit Pre-shared key voreingestellt. Die Daten finden Sie auf dem Typenschild auf der Rückseite des Geräts (SSID und Encr. Key).



- Prüfen Sie zunächst, ob der WLAN-Adapter, mit dem Sie die drahtlose Verbindung herstellen wollen, WPA2-Verschlüsselung unterstützt, und stellen Sie die SSID und den Pre-Shared key Ihres Speedport W 720V am Adapter ein. Dies ist in der Bedienungsanleitung des WLAN-Adapters beschrieben.
- Falls WPA/WPA2 nicht unterstützt wird, müssen Sie zuerst einen PC über Kabel mit dem Speedport W 720V verbinden, den Verschlüsselungsmodus WPA/ WPA2 bzw. WEP einrichten und am WLAN-Adapter eintragen.

Drahtloses Netzwerk einrichten

Um ein Notebook oder einen PC drahtlos (über WLAN) mit dem Gerät zu verbinden, müssen Sie nur noch den WLAN-Adapter an Ihrem PC/ Notebook konfigurieren. Sie tun dies, indem Sie den vorkonfigurierten SSID-Namen sowie den Netzwerkschlüssel (Encr. Key) am WLAN-Adapter Ihres PCs/Notebooks eintragen.

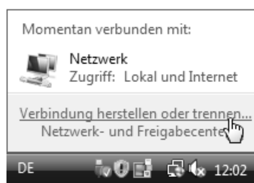
Verfügt Ihr WLAN-Adapter über eine eigene Bedienoberfläche, folgen Sie den Anweisungen der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Wenn Sie für die Konfiguration für drahtlose Netzwerke Windows Vista® / Windows® XP verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Sollten Sie Ihren PC/Ihr Notebook mit einem Netzwerkkabel angeschlossen haben, stecken Sie dieses wieder aus.
- Starten Sie Ihr Notebook oder Ihren PC. Stellen Sie sicher, dass Ihr WLAN-Adapter auch eingeschaltet ist. Notebooks haben dazu meist einen Schalter und eine LED als Funktionsanzeige.

Windows Vista®

- Klicken Sie auf das Netzwerksymbol im Infobereich der Taskleiste.
- Klicken Sie auf **Verbindung herstellen oder trennen.**



Windows® XP

- Wenn Windows XP in der aktuellen Umgebung Funksignale eines WLAN empfängt, wird dies über das Symbol der drahtlosen Netzwerkverbindung im Infobereich der Taskleiste angezeigt.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Sie die Option **Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen**.
  Es wird eine Liste der verfügbaren und sichtbaren Drahtlosnetzwerke (WLANs) angezeigt.

Netzwerkliste

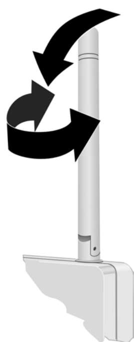
In der Netzwerkliste erscheinen alle WLANs, die am aktuellen Standort empfangen werden können. WLANs, deren SSID als unsichtbar eingestellt ist, werden nicht angezeigt. Windows zeigt den Status jedes gefundenen WLANs grafisch an und informiert über die Signalstärke, den Netzwerknamen und darüber, ob für das jeweilige Netzwerk Sicherheitseinstellungen vorgenommen wurden.

- Um Ihren Rechner bei Ihrem eigenen WLAN anzumelden, klicken Sie auf den Namen Ihres Netzes ("SSID") und anschließend auf **Verbinden**. Sie finden die SSID Ihres WLAN auf dem Typenschild auf der Rückseite des Speedport W 720V. Falls Ihr Netzwerk nicht angezeigt wird, prüfen Sie, ob die WLAN-LED an Ihrem Gerät leuchtet. Schalten Sie gegebenenfalls die WLAN-Funktion mit der Taste auf der Rückseite des Speedport W 720V ein (siehe Seite V).
- Ihr WLAN ist standardmäßig sicherheitsaktiviert. Sie werden aufgefordert, den Netzwerkschlüssel (Pre-Shared Key (PSK)) einzugeben. Geben Sie den Netzwerkschlüssel ein und wiederholen Sie die Eingabe.
- Klicken Sie anschließend noch einmal auf **Verbinden**.

Wenn am WLAN-Adapter Ihres PCs die richtige SSID und die Verschlüsselung eingetragen sind und Ihr Speedport W 720V eingeschaltet ist, wird die Funkverbindung automatisch hergestellt. Falls keine Verbindung hergestellt wird, prüfen Sie, ob der WLAN-Schalter auf der Rückseite des Speedport W 720V (siehe Seite V) eingeschaltet ist.

Sie können den WLAN-Betrieb auch über ein angeschlossenes Telefon aktivieren oder deaktivieren (siehe Seite 71).

Antenne ausrichten



Wenn Sie eine möglichst große räumliche Abdeckung erreichen wollen, sollte die Antenne möglichst rechtwinklig zu der Richtung ausgerichtet sein, die zum Kommunikationspartner weist.

Das Konfigurations- und Überwachungsprogramm von WLAN-Adaptern gibt Auskunft über die Qualität der Verbindung. Probieren Sie aus, welche Antennenstellung bei Ihren Umgebungsbedingungen am besten funktioniert.

Konfigurationseinstellungen am Speedport W 720V.

Alle manuellen Konfigurationseinstellungen, die Sie am Speedport W 720V vornehmen, z. B. um Verbindungen ins Internet herstellen zu können oder die Sicherheitseinstellungen Ihres Netzwerkes vorzunehmen, erfolgen mittels eines browser-basierten Konfigurationsprogramms, das in der Firmware des Speedport W 720V enthalten ist. Sie rufen es mit Ihrem Internet-Browser auf. Der Assistent leitet Sie Schritt für Schritt durch das Einrichten des Internetzugangs über den DSL Anschluss. Dies ist im Kapitel „Basiskonfiguration” auf Seite 34 beschrieben.

Zusätzlich bietet das Konfigurationsprogramm noch weitere Konfigurations- und Administrationsmöglichkeiten. Dies ist in den Kapiteln „Erweiterte Konfiguration” auf Seite 74 und „Administration des Speedport W 720V” auf Seite 135 beschrieben.

Hinweis Sollte auf einem Ihrer PCs eine spezielle Software für den Internetzugang und E-Mail installiert sein, so achten Sie darauf, dass dort der Zugang über LAN (Netzwerk) eingerichtet wird.

Basiskonfiguration.

Ihr Speedport W 720V ist im Lieferzustand bereits so vorkonfiguriert, dass er im Regelfall ohne umfangreiche Feinkonfiguration in einer Vielzahl von Netzen lauffähig ist. Ihr Speedport W 720V wird auch mit einer individuellen Datenverschlüsselung für WLAN ausgeliefert. Wenn Sie die automatische Konfiguration (Seite 26) nicht genutzt haben, müssen Sie in der Basiskonfiguration Ihre Zugangsdaten für das Internet und ggf. für die DSL Telefonie eintragen. Sie können das Passwort für den Zugang zum Konfigurationsprogramm ändern und ggf. die voreingestellte Verschlüsselung ändern.

Hinweis Die erste Konfiguration sollten Sie an einem PC vornehmen, der mit einem Kabel an den Speedport W 720V angeschlossen ist.

Das Konfigurationsprogramm.

Das Konfigurationsprogramm ist eine browser-basierte Konfigurationsoberfläche, die Sie durch die Konfiguration leitet. Dabei erhalten Sie ausführliche Informationen über die auszuführenden Schritte.

Das Konfigurationsprogramm bietet Ihnen:

- Basiskonfiguration mittels eines Schritt-für-Schritt-Assistenten (in der Folge im Detail beschrieben).
  Über den Assistenten konfigurieren Sie die Funktionen, die für den Betrieb unabdingbar sind.
- Erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten (beschrieben ab Seite 74)
  Hier haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Einstellungen vorzunehmen, wie z. B. die Beschränkung des Internetzugangs für einzelne PCs in Ihrem Netzwerk und weitere Einstellungen für Ihr Netzwerk, z. B. die Verwendung eines Repeaters und Einstellungen für das Telefonieren über Internet.
- Status
  Hier finden Sie Informationen über den Status Ihres Speedport W 720V, die Internetverbindung, die DSL Telefonie und Ihr kabelgebundenes und drahtloses Netzwerk.
- Verwaltung
  Im Menü **Verwaltung** können Sie Ihren Speedport W 720V neu starten, neue Firmware laden und die Konfigurations- und Sicherheitseinstellungen sichern und wieder laden.

Voraussetzungen für die Konfiguration

- Sie haben, wie in Kapitel „Inbetriebnahme” auf Seite 11 beschrieben, Ihren Speedport W 720V angeschlossen und gegebenenfalls die Netzwerkkonfiguration Ihres PCs überprüft (siehe Seite 19).
- Ihr Speedport W 720V ist eingeschaltet (die Leuchtanzeige Power leuchtet).
- Die Kabelverbindung zum Splitter besteht (DSL: die Leuchtanzeige T-DSL leuchtet stetig).
- Die WLAN- bzw. LAN-Verbindung ist betriebsbereit (die Leuchtanzeigen für WLAN bzw. LAN leuchten stetig oder blinken).

Konfigurationsprogramm aufrufen

Sie rufen das Konfigurationsprogramm mit einem Internet-Browser auf. Sie können dafür den Browser verwenden, der auf Ihrem PC installiert ist und den Sie als Ihren Standard-Browser verwenden. Das Vorgehen ist mit allen Internet-Browsern das gleiche. Wir empfehlen die Verwendung des Internet Explorer® ab Version 6.0.

Einstellungen für Ihren Internet-Browser

Sie können die Standardeinstellungen Ihres Internet-Browsers verwenden. Wenn sich das Konfigurationsprogramm nicht starten lässt, prüfen Sie folgende Punkte:

- Es sollte in Ihrem Netzwerk kein Proxy konfiguriert sein (Proxy = Stellvertreter; Bindeglied/Puffer im Netz zwischen dem Rechner und dem Netzserver).
- JavaScript muss aktiviert sein.
- Es darf kein automatisches Konfigurationsskript verwendet werden.

Ihr Internet-Browser muss so eingestellt sein, dass das Anzeigen von Popups akzeptiert wird. Wenn Sie mit Windows® XP Service Pack 2 arbeiten, sind Popups standardmäßig blockiert. Sie müssen Popups für das Konfigurationsprogramm zulassen, um es starten zu können. Gehen Sie wie folgt vor:

➛ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Informationsleiste des Internet-Browsers.
➛ Wählen Sie **Popups von dieser Seite zulassen.**
➛ Bestätigen Sie das Dialogfenster mit **OK.**

Es werden nun die Konfigurationsseiten des Speedport W 720V als Popup zugelassen.

Weitere Einstellungen für das Verhalten des Internet Explorer® bei Popups können Sie vornehmen

- über den Menüeintrag **Extras – Popupblocker** oder
- über **Extras – Internetoptionen** im Register **Datenschutz**.

Konfiguration starten

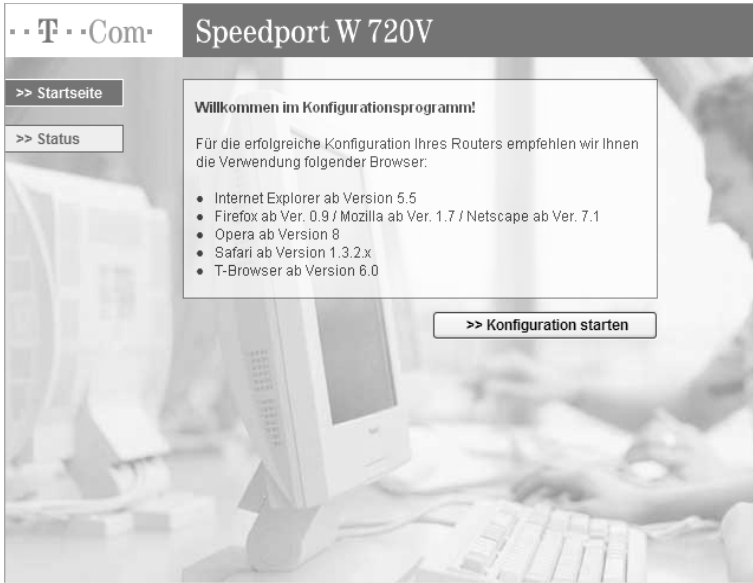
Das Konfigurationsprogramm wird mittels einer URL (Uniform Resource Locator = definierte Adresse in einem Netz für bestimmte Dokumente oder Anwendungen) aufgerufen. Diese Adresse lautet bei Auslieferung **speedport.ip**. Alternativ können Sie auch die IP-Adresse **192.168.2.1** verwenden.

➙ Starten Sie Ihren Internet-Browser.



➙ Geben Sie als URL **speedport.ip** oder **192.168.2.1** ein. Sie können auch **http://speedport.ip** oder **http://192.168.2.1** eingeben.Es erscheint die Seite zum Starten des Konfigurationsprogramms.
Falls anstatt der Seite des Konfigurationsprogrammes die Meldung "Seite nicht verfügbar" erscheint, überprüfen Sie bitte die eingegebene URL.
Falls die URL richtig eingegeben wurde, sich das Konfigurationsprogramm trotzdem nicht aufrufen lässt, überprüfen Sie bitte die Netzwerkkonfiguration Ihres PCs (siehe Seite 154). Führt auch das nicht zum Erfolg, lesen Sie den Abschnitt “Behandlung von IP-Adressen” auf Seite 164.

Hinweis Ein Aufruf des Konfigurationsprogramms ist bei Verwendung des Zusatzes "www." nicht möglich (z. B. http://www.speedport.ip).



Auf dieser Seite können Sie das Konfigurationsprogramm starten und sich den Status für den Betriebszustand der wichtigsten Funktionen des Speedport W 720V anzeigen lassen.

Status

Über die Schaltfläche **>>Status** können Sie den Betriebszustand des Speedport W 720V ohne Eingabe eines Passwortes prüfen.

➙ Klicken Sie auf der Startseite auf die Schaltfläche **>>Status**.



Es erscheint eine Übersicht zum Betriebszustand folgender Funktionen:

- DSL-Telefonnummern
- Wireless LAN (WLAN)
- Internetzugang
- DSL Telefonie
- Festnetz-Anschluss Telefonnummern kommend
- Telefonnummern gehend
- DSL-Anschluss
- Firmware des Routers

➙ Klicken Sie auf **Druckansicht** und im nachfolgenden Fenster auf **Drucken**, wenn Sie die Daten ausdrucken wollen.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Zu Favoriten hinzufügen** klicken, können Sie diese Status-Seite zu den Favoriten in Ihrem Internet-Browser hinzufügen. Sie können diese Seite dann jederzeit aufrufen (wenn der Speedport W 720V eingeschaltet und der PC damit verbunden ist), ohne das Konfigurationsprogramm extra zu starten.

Startseite

→ Klicken Sie auf **>>Startseite** und dann auf die Schaltfläche **Konfiguration starten**, um mit der Konfiguration zu beginnen.

Nach kurzer Zeit wird das Fenster zum Anmelden angezeigt.

Anmelden beim Konfigurationsprogramm

T-Com

Speedport W 720V

INFO

Einstieg in die Konfiguration

Passwort Eingabe

('0000' bei Auslieferung)

Passwort Eingabe

Der Zugang zu den Konfigurationsdaten wird durch ein Passwort geschützt.

Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie mit 'OK'.

Die aktuelle Konfiguration wird dann aus dem Gerät in das Konfigurationsprogramm geladen und angezeigt.

Im Auslieferungszustand lautet das Passwort '0000'. Wir empfehlen Ihnen, das Passwort im Konfigurationsprogramm zu ändern.

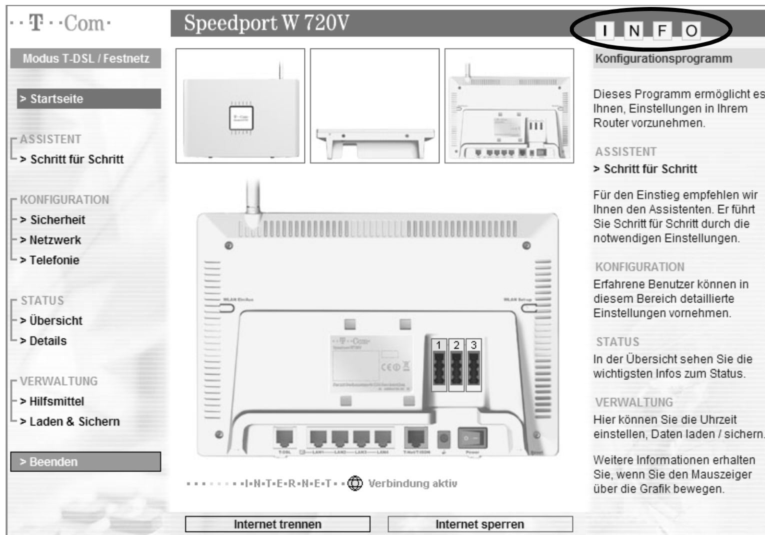
Beenden <<

>> OK

→ Klicken Sie in das Eingabefeld und geben Sie das Passwort ein (im Lieferzustand 0000).

→ Klicken Sie auf **OK**.

Nach kurzer Zeit wird die Startseite des Konfigurationsprogramms angezeigt.



Auf der Startseite finden Sie eine Übersicht über das Menü des Konfigurationsprogramms.

In der Spalte INFO auf der rechten Seite des Fensters sind die Menüpunkte kurz beschrieben.

Wenn Sie den Mauszeiger über die Ansicht der Rückseite des Speedport W 720V bewegen, werden in der Spalte INFO Informationen zu den Anschlüssen gezeigt. Wenn Sie auf eine der kleinen Darstellungen der Vorder- bzw. Unterseite des Geräts klicken, wird diese Ansicht vergrößert in der Mitte gezeigt und Sie können die Informationen zu den Leuchtanzeigen bzw. den Anschlüssen an der Unterseite in der INFO-Spalte sehen.

Außerdem können Sie auf der Startseite eine Verbindung zum Internet manuell herstellen oder die Verbindung unterbrechen (wenn für den Internetzugang nicht Dauerverbindung eingestellt ist) sowie den Internetzugang sperren oder freigeben.

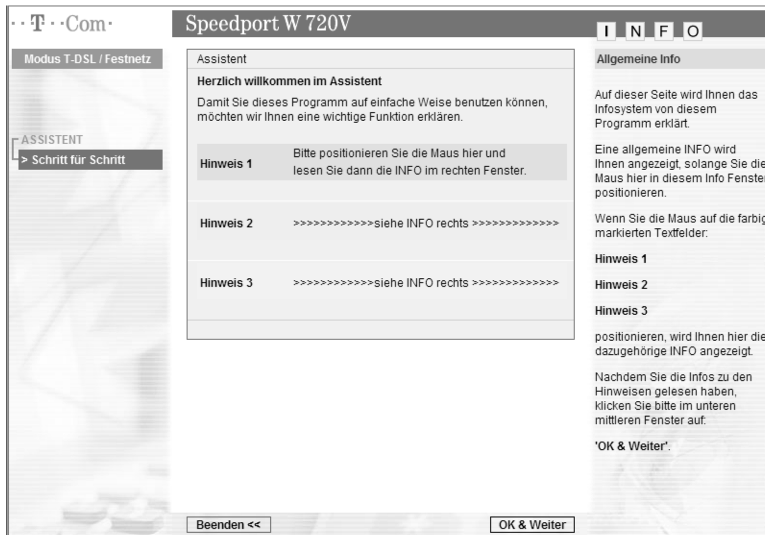
Konfiguration mit dem Assistenten.

Für die Basiskonfiguration steht Ihnen der Assistent zur Verfügung, der Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres Speedport W 720V führt.

Hinweis Bevor Sie mit der Konfiguration beginnen, legen Sie die Unterlagen (Auftragsbestätigung) griffbereit, die Sie nach Ihrer Anmeldung bei einem Provider, z. B. T-Online, erhalten haben. Sie benötigen die Angaben mit den persönlichen Daten, damit Sie eine Verbindung ins Internet aufbauen und DSL Telefonie einstellen können.

Die Spalte INFO rechts auf der Seite enthält Hilfetexte, die Sie bei der Konfiguration unterstützen. Wenn Sie den Mauszeiger über einen Menüpunkt oder ein Auswahlfeld führen, erhalten Sie in der Info-Spalte weitere spezifische Informationen.

➞ Klicken Sie im Menü **Assistent** auf **Schritt für Schritt.**
Es erscheint ein Fenster, das Ihnen die Funktionsweise des Assistenten erläutert.



➞ Lesen Sie die Informationen und klicken Sie dann auf **OK & Weiter**

Es erscheint nun das Fenster zur Änderung des Passwortes. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen dringend, ein anderes Pass-

wort als das des Lieferzustands zu vergeben. Ändern Sie Ihr Passwort aus Sicherheitsgründen regelmäßig (siehe auch Seite 79).

··T··Com·
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
ASSISTENT
> Schritt für Schritt

Assistent / Schritt 1 von 6
Bitte ändern Sie das Passwort des Konfigurationsprogramms !
Altes Passwort:
Neues Passwort:
Neues Passwort wiederholen:

Bitte ändern Sie das Passwort des Konfigurationsprogramms

Damit die Konfiguration vor unberechtigtem Zugriff geschützt ist, muss das im Auslieferungszustand eingetragene Passwort '0000' geändert werden.

Bewahren Sie das neue Passwort an einer sicheren Stelle auf, um es vor dem Zugriff von Unbefugten zu schützen.

Ändern Sie das Passwort und klicken Sie auf **'OK & Weiter'**.

! **Hinweis**
Zu Ihrer Sicherheit wird das Konfigurationsprogramm automatisch beendet, nachdem es mehr als 10 Minuten nicht verwendet wurde.

Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie den Mauszeiger über eine Einstellung bewegen.

Beenden <<
OK & Weiter

Geben Sie das alte Passwort ein (0000 bei Erstinbetriebnahme) und in der nächsten Zeile ein neues Passwort. Das Passwort kann aus 4 bis 12 alphanumerischen Zeichen (A-Z, a-z, 0-9) bestehen. Groß- und Kleinschreibung werden berücksichtigt.

➙ Geben Sie das neue Passwort zur Kontrolle ein zweites Mal ein.

Hinweis Merken Sie sich das Passwort oder notieren Sie es und bewahren es sicher auf. Wenn Sie das Passwort vergessen haben, können Sie das Konfigurationsprogramm nicht mehr erreichen. Sie müssen dann den Speedport W 720V vollständig auf Werkseinstellungen zurücksetzen, um das Konfigurationsprogramm wieder zu erreichen (siehe Seite VI). Ihre Einstellungen sind dann nicht mehr verfügbar.

➙ Klicken Sie auf OK & Weiter.
Es erscheint das Fenster zur Konfiguration Ihres Internetzugangs.

T··Com·
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
ASSISTENT
> Schritt für Schritt

Assistent / Schritt 3 von 6

Internetzugang

Provider-Auswahl: T-Online

Internet-Zugangsdaten für T-Online

Anschlusskennung:	••••••••••••
T-Online-Nummer:	520011223344
Mitbenutzernummer / Suffix:	0001
Persönliches Kennwort:	••••••••
Kennwort wiederholen:	••••••••

Router-Einstellungen

MTU:	1492
Dauerverbindung:	☐
Automatisch verbinden:	☑
Automatisch trennen nach:	3 Minuten

Beenden << Zurück << OK & Weiter

Internet-Zugangsdaten

Mit diesem Router können Sie sich von Ihrem PC aus ins Internet einwählen. Dazu müssen Sie sich bereits bei einem Provider angemeldet haben und die Zugangsdaten, die sie bei der Anmeldung erhalten haben, hier eintragen.

➙ Voreinstellung ist T-Online.
Wählen Sie die Option **Anderer Provider**, wenn Sie den Service eines anderen Providers nutzen (siehe „Zugangsdaten für andere Provider" auf Seite 44).

Internetzugangsdaten für T-Online

Hinweis Wenn Sie die automatische Konfiguration genutzt haben (Seite 26), sind Ihre Zugangsdaten bereits eingetragen. Sie können gegebenenfalls die Router-Einstellungen ändern (siehe unten).

Für die Konfiguration des Internetzugangs benötigen Sie die Zugangsdaten von T-Online. Sie finden diese Daten in der Anmeldebestätigung von T-Online.

➙ Geben Sie **Anschlusskennung**, **T-Online-Nummer** und **Mitbenutzernummer / Suffix** ein.

➙ Geben Sie Ihr in der Anmeldebestätigung enthaltenes **Persönliches Kennwort** ein und wiederholen Sie das Kennwort noch einmal im Feld darunter.



Bewahren Sie diese Daten unzugänglich für Unbefugte auf, denn mittels dieser Angaben könnten Fremde in Ihrem Namen und auf Ihre Kosten im Internet surfen.

Router-Einstellungen

Hier nehmen Sie die Einstellungen für die Verbindungsdauer zum Internet vor.

- **Dauerverbindung**
  Wenn Sie diese Option aktivieren, ist Ihr Speedport W 720V immer mit dem Internet verbunden. Sie benötigen diese Option, wenn Sie über eine DSL-Telefonnummer (Voice over IP) ständig erreichbar sein wollen.
  Wenn Sie einen zeitbasierten Internettarif haben, kann diese Einstellung hohe Kosten verursachen.
  Falls Sie T-Online als Provider gewählt haben und Sie die Dauerverbindung eingeschaltet haben, erscheint das Feld **Zwangstrennung** mit einer Liste daneben, aus der Sie die Zeitspanne auswählen können, in der aus technischen Gründen einmal täglich eine Trennung der Verbindung zum Internet vorgenommen wird. Bei aktivierter Dauerverbindung erfolgt eine sofortige Wiedereinwahl.
- **Automatisch verbinden**
  Automatisch verbinden bedeutet, dass Anwendungen wie z. B. Internet-Browser, Messenger und E-Mail automatisch eine Verbindung zum Internet aufbauen, wenn Sie gestartet werden. Dies kann zu hohen Verbindungskosten führen, wenn Sie keine Flatrate nutzen. Diese Funktion lässt sich ausschalten, um die Kosten zu reduzieren.
- **Automatisch trennen nach**
  Dies ist die Zeit, nach der die Internetverbindung automatisch getrennt wird, wenn keine Daten übertragen werden. Die Zeit ist auf 3 Minuten voreingestellt.

→ Klicken Sie auf **OK & Weiter**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Zugangsdaten für andere Provider

Wenn Sie einen anderen Provider als T-Online beauftragt haben, müssen Sie folgende Zugangsdaten eingeben, die Sie von Ihrem Provider erhalten haben:

- **Benutzername** und **Kennwort**
- **Name des Dienstes**
  Falls Ihnen von Ihrem Internetanbieter der Name eines Dienstes angegeben wurde, tragen Sie ihn hier ein.

→ Klicken Sie auf **OK & Weiter**.



Bewahren Sie diese Daten unzugänglich für Unbefugte auf, denn mittels dieser Angaben könnten Fremde in Ihrem Namen und auf Ihre Kosten im Internet surfen.

Test der Internetverbindung

Ihre Internetverbindung wird nun mit den aktuellen Einstellungen getestet. Das Ergebnis wird in einem Popup angezeigt. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie in diesem Fenster Hinweise zu möglichen Fehlern und Korrekturen.



Sie können bei fehlerhafter Eingabe der Zugangsdaten die Konfiguration mit dem Assistenten fortsetzen. Es ist dann aber nicht möglich, die Internetverbindung zu testen. Ebenfalls ist dann kein Test der DSL Telefonie Daten im weiteren Verlauf des Assistenten möglich.

Im nächsten Schritt können Sie die Einstellung für die DSL Telefonie vornehmen.

Telefonieren über das Internet (DSL Telefonie)

Mit Ihrem Speedport W 720V können Sie von einem angeschlossenen Telefon aus über das Internet telefonieren. Falls Sie die Zugangsdaten für DSL Telefonie noch nicht haben, können Sie diese auch zu einem späteren Zeitpunkt eingeben. In diesem Fall werden die entsprechenden Seiten des Assistenten übersprungen und sie können noch Einstellungen für Ihren Telefonanschluss über Festnetz vornehmen (siehe Seite 50).

Wenn die automatische Konfiguration erfolgreich durchgeführt wurde, sind Ihre Daten für die DSL Telefonie bereits konfiguriert.

➙ Lesen Sie weiter auf Seite 48.

➙ Wählen Sie aus, ob Sie die Zugangsdaten für die DSL Telefonie von T-Online oder einem anderen Anbieter eintragen möchten.

DSL Telefonie Zugangsdaten für T-Online

T-Com
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
ASSISTENT
> Schritt für Schritt

Assistent / Schritt 4 von 6 / Neue DSL Telefonnummer einrichten
Neue DSL Telefonnummer
Anbieter-Auswahl: T-Online
Zugangsdaten für T-Online
DSL Telefonnummer:
E-Mail-Adresse:
Passwort (Webkennwort):
Passwort wiederholen:
Ortsvorwahl: verwenden von:
Dauerverbindung:
Kundencenter T-Online
DSL Telefonnummer: Anmelden Nachsehen
E-Mail-Adresse: Einrichten
Neues Passwort: Einrichten

Neue DSL Telefonnummer
Auf dieser Seite können Sie eine neue DSL Telefonnummer für die DSL Telefonie einrichten.
Die **Zugangsdaten** für die DSL Telefonie erhalten Sie vom Kundencenter T-Online. Klicken Sie hierzu die Schaltflächen am Ende dieser Seite: **'Anmelden', 'Nachsehen', 'Einrichten'.**
Sie gelangen durch Klick der Schaltflächen direkt in das Kundencenter T-Online. Dort Können Sie die Zugangsdaten für die DSL Telefonie ermitteln und anschließend hier in das Konfigurationsprogramm eintragen.

Beenden << Zurück << OK & Weiter

➙ Tragen Sie die Zugangsdaten für die DSL Telefonie ein.
Das Kundencenter T-Online unterstützt Sie dabei.

Kundencenter T-Online:

Voraussetzung für den Zugang zum Kundencenter T-Online ist, dass Sie im Assistenten vorher schon einen Internetzugang eingerichtet haben und die Verbindung erfolgreich getestet wurde. Sie haben dann folgende Möglichkeiten:

➙ Wenn Sie sich bereits für DSL Telefonie angemeldet haben, können Sie die Zugangsdaten für DSL Telefonie ermitteln und anschließend auf der Seite im Konfigurationsprogramm eintragen. Wenn Sie bereits über eine E-Mail-Adresse und ein Passwort von T-Online verfügen, können Sie sich hier auch kostenlos für DSL Telefonie anmelden.
➙ Falls Sie noch keine **E-Mail-Adresse** von T-Online haben, klicken Sie auf **Einrichten.** Sie benötigen eine E-Mail-Adresse für DSL Telefonie.
➙ Wenn Sie Ihr **Passwort** vergessen haben, klicken Sie auf **Einrichten.** Sie benötigen ein Passwort für DSL Telefonie.

➙ Tragen Sie die **DSL Telefonnummer** ein, die Sie bei der Anmeldung erhalten haben.

→ Tragen Sie die **E-Mail-Adresse** ein, die zur DSL-Telefonnummer gehört.

→ Tragen Sie Ihr **Passwort (Webkennwort)** ein und bestätigen Sie es durch nochmalige Eingabe im Feld darunter.

→ Wenn Sie die Option **Ortsvorwahl** aktivieren, können Sie Ihre Ortsvorwahl in das Feld eintragen. Wenn Sie ein Ortsgespräch über das Internet führen, d. h. eine Telefonnummer eingeben, die nicht mit einer 0 beginnt, dann wird diese Nummer automatisch durch die Ortsvorwahl ergänzt.

Hinweis Wenn Sie bei den **Router-Einstellungen** die Option **Automatisch verbinden** gewählt haben und dies beibehalten wollen, dauert es ein paar Sekunden, bis eine Verbindung aufgebaut wird, wenn Sie ein Telefongespräch über das Internet führen wollen. Sie sind bei dieser Verbindungsoption über Ihre DSL-Telefonnummer nur erreichbar, wenn Sie eine Verbindung zum Internet hergestellt haben. Wenn Sie durchgehend über die DSL Telefonie erreichbar sein wollen dann aktivieren Sie die Option "Dauerverbindung".

→ Klicken Sie auf **OK & Weiter**, um die Einstellungen zu übernehmen.

DSL Telefonie Zugangsdaten für andere Anbieter

··T··Com·
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
Assistent / Schritt 4 von 6 / Neue DSL Telefonnummer einrichten
Neue DSL Telefonnummer
Anbieter-Auswahl: Anderer Anbieter
Zugangsdaten für Anderer Anbieter
Internetrufnummer:
Benutzername:
Passwort:
Passwort wiederholen:
Registrar/Proxy:
Port Registrar/Proxy: 5060
Ortsvorwahl: verwenden von:
Dauerverbindung:
DTMF: inband outband
STUN Server:
Sprechpausen-Erkennung (VAD):
Bandbreitenoptimierte Sprachkompression:
Beenden << Zurück << OK & Weiter
Neue DSL Telefonnummer
Auf dieser Seite können Sie eine neue DSL Telefonnummer für die DSL Telefonie einrichten.
Die **Zugangsdaten** für die DSL Telefonie erhalten Sie vom Kundencenter T-Online. Klicken Sie hierzu die Schaltflächen am Ende dieser Seite: **'Anmelden', 'Nachsehen', 'Einrichten'.**
Sie gelangen durch Klick der Schaltflächen direkt in das Kundencenter T-Online. Dort Können Sie die Zugangsdaten für die DSL Telefonie ermitteln und anschließend hier in das Konfigurationsprogramm eintragen.

→ Geben Sie die Daten ein, die Sie von Ihrem Anbieter erhalten haben: **Internetrufnummer**, **Benutzername**, **Passwort**, **Registrar/ Proxy, Port Registrar/Proxy, DTMF** und **STUN Server**.
Die übrigen Einstellungen entsprechen den Einstellungen für T-Online (siehe Seite 46).

→ Klicken Sie auf **OK & Weiter**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Die eingegebenen Daten werden geprüft. Das Ergebnis wird in einem Popup angezeigt. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie in diesem Fenster Hinweise zu möglichen Fehlern und Korrekturen.

Daten für DSL Telefonie ändern

Im nächsten Fenster können Sie die Daten für die DSL Telefonie ändern oder weitere DSL-Telefonnummern eintragen.

→ Klicken Sie auf **Weitere DSL-Telefonnummer einrichten**, wenn Sie eine weitere DSL-Telefonverbindung einrichten wollen.
Sie können höchstens 20 DSL-Telefonnummern eintragen.

→ Klicken Sie auf **Ändern**, wenn Sie die nebenstehende DSL-Telefonnummer und die zugehörigen Daten ändern oder löschen wollen.
Im danach erscheinenden Fenster können Sie die entsprechenden Daten ändern oder den ganzen Eintrag löschen.

T-Com

Speedport W 720V

I N F O

Modus T-DSL / Festnetz

ASSISTENT

> Schritt für Schritt

Assistent / Schritt 4 von 6 / DSL Telefonnummer 1

Zugangsdaten für T-Online

Telefonnummer verwenden:	☑
DSL Telefonnummer:	032112233445
E-Mail-Adresse:	voipxyz@t-online.de
Passwort (Webkennwort):	••••••••
Passwort wiederholen:	••••••••
Ortsvorwahl:	☑ verwenden von: 05231

Zugangsdaten

Tragen Sie hier die Daten ein, die Sie von Ihrem DSL Telefonieanbieter (z.B. aus dem Internet von der T-Online Seite) erhalten haben.

Beenden << | Löschen << | Zurück << | OK & Weiter

→ Klicken Sie auf **OK & Weiter**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Im nächsten Schritt können Sie wählen, ob Sie für ausgehende Telefonate exklusiv DSL Telefonie verwenden wollen.

T-Com

Speedport W 720V

I N F O

Modus T-DSL / Festnetz

ASSISTENT

> Schritt für Schritt

Assistent / Schritt 5 von 6

Wollen Sie DSL Telefonie exklusiv verwenden?

◉ Nein

○ Ja

DSL Telefonie exklusiv

Wenn Sie die Option 'Ja' auswählen, dann werden alle abgehenden Telefongespräche ausschließlich über die DSL Telefonie abgewickelt.

Wenn Sie einen Festnetzanschluss an dieses Endgerät anschalten, dann wird dieser Anschluss nur noch für ankommende Telefongespräche verwendet.

Hinweis
In der Regel werden die **Notrufe** auch über die DSL Telefonie abgewickelt. Nur im Ausnahmefall, wenn eine technische Störung vorliegen sollte, werden Notrufe über den evt. angeschalteten Festnetzanschluss abgewickelt.

Wenn Sie einen **Anruf über das "Festnetz"** führen möchten, drücken Sie **vor der Rufnummer** die folgenden Tasten am Telefon: #*

(Beispiel: #*08003301000).

Beenden << | Zurück << | OK & Weiter

➙ Wählen Sie die Option **Ja**, wenn abgehende Telefongespräche ausschließlich über DSL Telefonie abgewickelt werden sollen. Der Festnetzanschluss wird dann nur noch für ankommende Telefongespräche verwendet. Wenn Sie dennoch einen Anruf über das Festnetz führen wollen, drücken Sie vor der Rufnummer die Tasten #*. Eingestellte Wahlregeln (s. S. 132) sind nicht mehr gültig.

➙ Klicken Sie auf **OK & Weiter**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Im nächsten Schritt nehmen Sie Einstellungen für den Festnetzanschluss des Telefons vor.

Sie können auf dieser Seite wählen, ob Sie einen Festnetzanschluss zum Telefonieren verwenden wollen und ggf. die Art des Festnetzanschlusses auswählen. Letztere Option steht nur zur Verfügung, wenn die Art des Festnetzanschlusses nicht vom Speedport W 720V automatisch erkannt wurde.

➙ Wählen Sie die Art des Festnetzanschlusses: **T-Net Anschluss** (analog) oder **T-ISDN Anschluss**.

➙ Falls Sie einen ISDN-Anschluss haben, tragen Sie Ihre ISDN-Telefonnummern (**MSN**) ein oder lassen sie durch Klicken auf die Schaltfläche **ISDN Telefonnummern automatisch ermitteln** automatisch eintragen. Dieser Vorgang benötigt etwas Zeit.

➙ Klicken Sie auf **OK & Weiter**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Die Einstellungen mit dem Assistenten sind damit abgeschlossen. Sie sehen auf der nächsten Seite die vorgenommenen Einstellungen.

T··Com·
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
ASSISTENT
> Schritt für Schritt

Der Assistent ist durchlaufen, hier die elementaren Einstellungen:

WLAN (Wireless LAN):	
Betriebszustand:	Ein
WLAN Sicherheitseinstellungen:	Sichern
SSID (sichtbar):	xyzIndividuell
Verschlüsselung:	WPA / WPA2 mit Pre-shared key
Schlüssel:	zt5vbe28rz0tn978rhx
Internetzugang:	
T-Online	Verbindung aktiv
Dauerverbindung:	Aus
DSL Telefonie:	
032112233445	T-Online; registriert
05321887763	Anderer Anbieter; ausgeschaltet
Festnetz-Anschluss:	
T-ISDN:	887761; 887762; 887763;

Elementare Einstellungen

Sie sehen hier eine Übersicht von **elementaren Einstellungen**, die Sie mit der Schaltfläche **'Drucken'** ausdrucken können.

Falls Sie für den WLAN Client z.B. die Produkte Sinus 154 Stick oder Speedport W 100 Stick benutzen, dann empfehlen wir Ihnen die **WLAN-Sicherheitseinstellung** mit der Schaltfläche **'Sichern'** auf einen Datenträger zu kopieren. Auf diese Weise können Sie die Daten komfortabel im WLAN Client importieren.

Die Einstellungen **Telefonnummern kommend** und **Telefonnummern gehend** können Sie bei Bedarf im Menübereich 'KONFIGURATION' ändern. Dieses Menü erscheint, wenn Sie die Schaltfläche 'OK & Weiter' klicken.

Druckansicht | Zurück << | OK & Weiter

Sie können die Sicherheitseinstellungen für Ihr drahtloses Netzwerk in einer Datei sichern. Sie stehen Ihnen dann für die Konfiguration der drahtlosen Verbindungen an Ihren PCs bzw. WLAN-Adaptern zu Verfügung. Außerdem können Sie die Daten wieder in das Konfigurationsprogramm importieren, z. B., wenn Sie das Konfigurationsprogramm auf Werkseinstellungen zurücksetzen mussten.

→ Klicken Sie auf **Sichern**.
Im nachfolgenden Windows-Fenster klicken Sie auf **Speichern**.

→ Wählen Sie im nachfolgenden Windows-Dateiauswahlfenster den gewünschten Ordner zum Sichern der Datei und klicken Sie auf **Speichern**.

Es erscheint wieder die Abschlussseite des Assistenten.

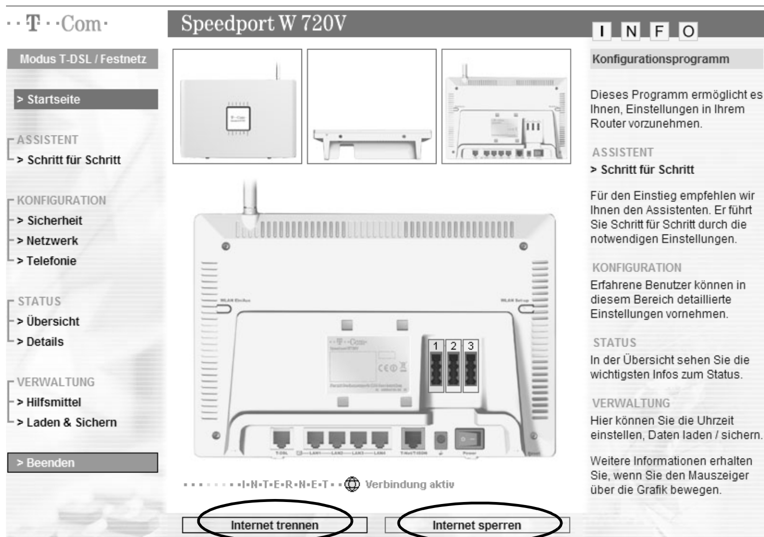
→ Klicken Sie auf **Druckansicht** und im nachfolgenden Fenster auf **Drucken**, wenn Sie die Daten ausdrucken wollen.
Es erscheint dann wieder die Abschlussseite des Assistenten.

→ Klicken Sie auf **OK & Weiter**.

Es erscheint nun wieder die Startseite.

Internetverbindung herstellen, trennen oder sperren

Wenn die Konfiguration erfolgreich war, wird nun eine Internetverbindung aufgebaut, wenn die Option **Dauerverbindung** aktiviert ist. Dies wird auf der Startseite angezeigt.



- Wenn keine Internetverbindung aufgebaut wurde, klicken Sie auf **Internet verbinden.**
  Wenn eine Internetverbindung aufgebaut ist, leuchtet die Online-LED Ihres Speedport W 720V. Falls keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie noch einmal die von Ihnen eingegebenen Daten. Wiederholen Sie den Anmeldevorgang mit dem Assistenten.
- Sie können die Internetverbindung unterbrechen, indem Sie auf die Schaltfläche **Internet trennen** klicken.

Um den Zugang zum Internet für alle verbundenen PCs zu sperren, klicken Sie auf **Internet sperren.** Es erscheint dann die Schaltfläche **Internet freischalten.** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Sperre wieder aufzuheben.

Speedport W 720V nutzen.

Nachdem Sie Ihren Speedport W 720V angeschlossen und konfiguriert haben, steht er sofort allen angeschlossenen PCs zur Verfügung.

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Beispiele für folgende Anwendungsmöglichkeiten:

- Einsatzmöglichkeiten (siehe unten)
- Im Internet surfen (Seite 60)
- Telefonfunktionen und Telefonieren (Seite 60)

Einsatzmöglichkeiten.

Anschluss an das Internet

Ihr Speedport W 720V ermöglicht den Zugang aller angeschlossenen PCs zum Internet. Um den Zugang ins öffentliche Netzwerk (Internet) zu erhalten, benötigen Sie einen DSL Anschluss, z. B. T-DSL, der Ihnen von einem Provider (Dienstanbieter) wie T-Com zur Verfügung gestellt wird.

DSL ist ein Zusatz zum Telefon-Festnetz. Sie können es sowohl für das analoge Telefonnetz (T-Net) als auch für ISDN (z. B. T-ISDN) beantragen. Der Speedport W 720V unterstützt die Übertragungsstandards VDLS2, ADSL und ADSL2+.

ADSL/ADSL2+

(Asymmetrical Digital Subscriber Line = Asymmetrischer, digitaler Benutzeranschluss) Ihr Speedport W 720V ist für dieses Übertragungsverfahren ausgelegt und beinhaltet bereits das dafür notwendige Modem.

Asymmetrisch bedeutet, dass die Übertragung vom Internet zum Anwender (downstream) schneller ist als vom Anwender zum Internet (upstream). Die Geschwindigkeit hängt vom aktuell verwendeten Übertragungsprotokoll ab.

Da bei T-DSL der Datenstrom über einen Splitter (Trennvorrichtung) von den Kanälen für die Nicht-Datendienste abgetrennt wird, stehen Ihnen die vom Grunddienst vorliegenden Leitungen (**analog**: eine Leitung, eine Rufnummer, **ISDN**: zwei Leitungen, mindestens drei Rufnummern (MSN)) auch dann zur Verfügung, wenn Ihre PCs im Internet kommunizieren.

VDSL2

(Very High Speed Digital Subscriber Line, sehr schneller digitaler Benutzeranschluss). Zusätzlich zu den oben beschriebenen Eigenschaften von ADSL/ ADSL2+ bietet dieser Anschluss die Möglichkeit, gleichzeitig mehrere virtuelle Verbindungen über eine Kabelverbindung zu realisieren. Das bedeutet, dass Telefonie (Festnetz und DSL Telefonie) Internet und IPTV gleichzeitg möglich sind.

Aufbau eines lokalen Netzwerks

Mit dem Speedport W 720V können Sie ein lokales Netzwerk (Local Area Network, LAN), z. B. ein Heimnetzwerk, aufbauen. Alle PCs dieses Netzwerks können miteinander kommunizieren und erhalten den Zugang zum Internet.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten des Netzaufbaus. Sie können mit dem Speedport W 720V

- ein drahtloses lokales Netzwerk (WLAN) aufbauen.
- ein kabelgebundenes lokales Netzwerk (Ethernet) aufbauen.
- ein lokales Netzwerk, bestehend aus drahtlosen und kabelgebundenen Netzwerkkomponenten, aufbauen.
- gemeinsam mit dem Repeater Speedport W 100XR (oder einem zweiten Speedport W 720V, anderen Repeatern oder WLAN-Routern) die Reichweite Ihres drahtlosen lokalen Netzwerkes erweitern.

Drahtloses lokales Netzwerk (WLAN)

Im drahtlosen lokalen Netzwerk (WLAN) wird die Verbindung zwischen den PCs über Funk hergestellt. Die PCs müssen dazu mit einem WLAN-Adapter (z. B. einer Speedport W 100card) gemäß Standard IEEE 802.11b oder 802.11g ausgestattet sein.

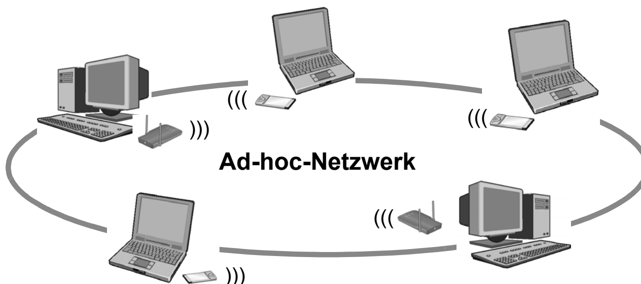
Hinweis Auch wenn Sie ein drahtloses Netzwerk betreiben wollen, empfehlen wir, dass Sie einen PC über ein Ethernet-Kabel an den Speedport W 720V anschließen. Dieser PC kann zum Verwalten des Speedport W 720V und des Netzwerks dienen.

Für drahtlose Netzwerke unterscheidet man zwei Betriebsarten:
- Ad-hoc-Modus
- Infrastruktur-Modus

Ad-hoc-Netzwerk

Ad-hoc-Netzwerke besitzen keine feste Netzinfrastruktur. Die PCs, Notebooks oder anderen mobilen Netzkomponenten, die direkt und drahtlos miteinander kommunizieren, formen das Netzwerk „ad hoc“, also bei Bedarf. Alle Netzwerkkomponenten sind gleichberechtigt. Anwendungsgebiete für Ad-hoc-Netzwerke finden sich überall dort, wo Kommunikationsnetze schnell und ohne existierende Netzinfrastruktur aufgebaut werden sollen und die Teilnehmer mobil sind.

Das Ad-hoc-Netzwerk ist ein drahtloses Netzwerk, das ohne den Einsatz eines Access Point oder Routers aufgebaut wird.



Infrastruktur-Netzwerk

Der Infrastruktur-Modus dient dazu, drahtlose und kabelgebundene Netzwerke miteinander zu verbinden.

Der Speedport W 720V bietet die Funktionalität eines Access Point. Sie können mit seiner Hilfe

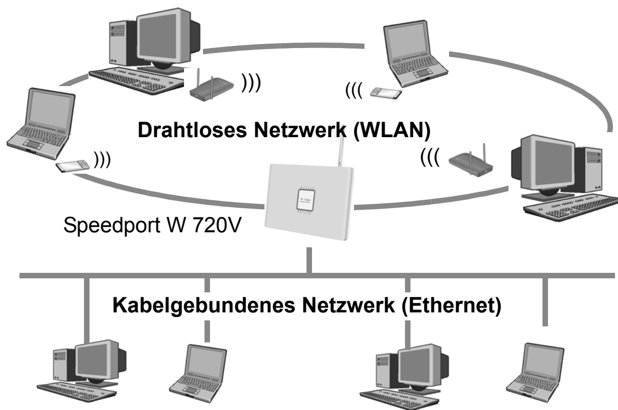
- PCs drahtlos oder kabelgebunden an das Internet anschließen und
- drahtlos verbundene PCs mit einem kabelgebundenen Netzwerk verbinden.

Zusätzlich zu den mobilen Stationen benötigt der Infrastruktur-Modus einen Access Point (Zugangspunkt). Im Infrastruktur-Modus findet die Kommunikation zwischen den Stationen im Netzwerk immer über einen Access Point statt. Anders als beim Ad-hoc-Modus, baut der Access Point das drahtlose Netzwerk dauerhaft auf. Jede Station, die Teil des drahtlosen Netzwerks sein will, muss sich beim Access Point anmelden, bevor ihr erlaubt wird, Daten auszutauschen. Der Einsatz eines Access Points vergrößert außerdem die Reichweite des drahtlosen Netzwerks.

Der Access Point kann die Verbindung von den mobilen Stationen eines drahtlosen Netzwerks zu einem kabelgebundenen LAN (Ethernet) oder zum Internet herstellen. In diesem Fall spricht man von der Router-Funktionalität des Speedport W 720V. Der Router leitet Datenpakete, die nicht an Stationen seines Netzwerks gerichtet sind, nach „draußen“ weiter und übergibt Datenpakete, die von „außen“ kommen, an die richtige Station seines Netzwerks.

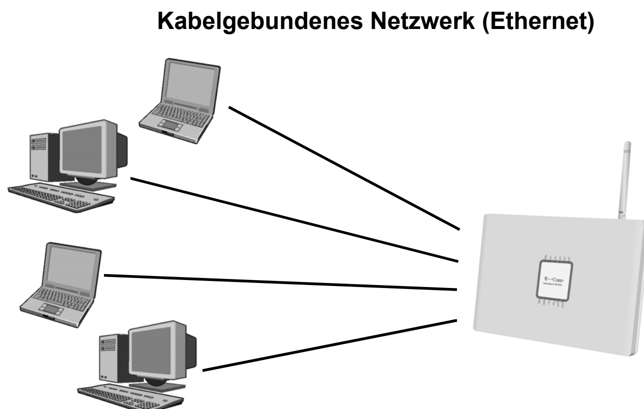
Kopplung eines drahtlosen Netzwerks (WLAN) an ein Ethernet (LAN)

Eine wesentliche Stärke drahtloser Netzwerke ist die Möglichkeit, einfach mit existierenden Ethernet-Netzwerken zusammenarbeiten zu können. Sie können ein drahtloses Netzwerk aufbauen, um mobile Stationen mit einem existierenden kabelgebundenen Netzwerk zu verbinden. Dies erfordert von allen Stationen des drahtlosen Netzwerks, dass sie im Infrastruktur-Modus arbeiten.



Kabelgebundenes lokales Netzwerk (Ethernet)

Im kabelgebundenen lokalen Netzwerk wird die Verbindung zwischen den PCs über eine Ethernet-Verkabelung hergestellt. Der Speedport W 720V besitzt dazu vier Ethernet-LAN-Ports zum Anschluss von vier PCs. Die PCs müssen mit einer Netzwerkkarte (Ethernet) ausgestattet sein, die über ein Netzwerkkabel (Ethernet-Kabel) mit einem LAN-Port des Routers verbunden ist. Neue PCs sind häufig schon ab Werk mit einem entsprechenden Anschluss ausgestattet. Netzwerkkabel (Cat. 5) erhalten Sie im Fachhandel.



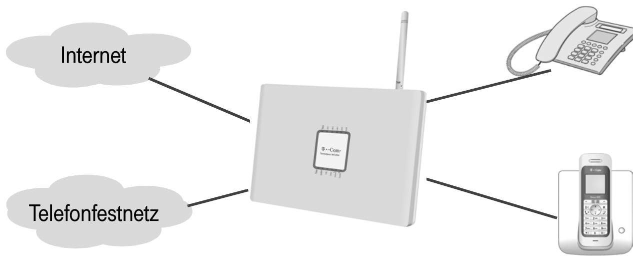
Das im Lieferumfang enthaltene gelbe Ethernet-Kabel dient dem Anschluss eines Netzwerkgeräts, z. B. eines PCs, an den Speedport W 720V.

Hinweis Sie können das kabelgebundene LAN über die vier Ports hinaus erweitern. Sie benötigen dafür Hubs (Anschlussgerät für sternförmige Netzwerke) oder Switches (selbststeuernder Hub). Die Geräte und die erforderlichen Kabel erhalten Sie im Fachhandel. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitungen dieser Geräte.

DSL Telefonie und Anschluss von analogen Telefonen

Der Speedport W 720V ermöglicht die Kombination von Festnetz- und DSL Telefonie (Voice over IP) für drei analoge Telefone.

Damit können Sie die Vorteile beider Technologien optimal einsetzen. Sie können die günstigen Tarife der DSL Telefonie ohne zusätzliche Telefongeräte nutzen. Außerdem haben Sie weiterhin die Möglichkeit, Ihren analogen oder ISDN-Festnetzanschluss zu verwenden. Welche Art des Telefonierens für Sie günstiger ist, hängt von Ihrem Telefonverhalten und von den jeweiligen Tarifangeboten Ihres Providers ab. Der Speedport W 720V lässt Ihnen jederzeit die freie Wahl.



An den Anschlüssen für Telefone können Sie drei beliebige analoge Telefone oder Basisstationen für schnurlose Telefone (DECT-Telefone) anschließen. Sie können diese Anschlüsse über das Konfigurationsprogramm des Speedport W 720V konfigurieren.

Für die Konfiguration der DSL Telefonie benötigen Sie die entsprechenden Zugangsdaten Ihres DSL Telefonie-Anbieters.

Beachten Sie, dass die telefonische Erreichbarkeit über das Internet nur bei aktiver Internetverbindung gegeben ist.

Hinweis DSL Telefonie ist auch über einen am Speedport W 720V angeschlossenen PC möglich. In diesem Fall muss der PC mit Lautsprecher und Mikrofon oder Headset und einer vollduplexfähigen Soundkarte ausgestattet sein und über die notwendige Software verfügen.

Im Internet surfen.

Zum Surfen im Internet starten Sie den Internet-Browser auf Ihrem PC. Im Regelfall wird die Startseite angezeigt, die der Internet-Browser als Standard ausgewählt hat. Es können mehrere Benutzer in Ihrem Netzwerk gleichzeitig im Internet surfen.

Telefonfunktionen und Telefonieren.

Dieses Kapitel beschreibt die Telefonfunktionen des Speedport W 720V, die Sie über die Tasten Ihres Telefons steuern können. Die Einstellungen der Telefonfunktionen, die Sie über das Konfigurationsprogramm vornehmen können, sind im Kapitel „Telefonie." auf Seite 119 beschrieben.

Hinweis Leistungsmerkmale (z. B. T-Net, T-ISDN) für externe Verbindungen müssen von Ihrem Telefonnetzbetreiber an Ihrem Telefonanschluss freigeschaltet sein. Sie können diese Leistungsmerkmale wie gewohnt nutzen, auch wenn Sie Ihr Telefon an den Speedport W 720V angeschlossen haben.

Informationen darüber finden Sie in der Auftragsbestätigung für Ihren Telefonanschluss oder erhalten Sie bei Ihrem Telefonnetzbetreiber.

Telefongespräche führen

Sie stellen im Konfigurationsprogramm des Speedport W 720V ein, mit welchem der Anschlüsse Sie über Festnetz bzw. über Internet (DSL Telefonie) telefonieren wollen. Sie können einstellen, ob externe Gespräche automatisch geführt werden oder erst nach Vorwahl einer 0. Eine ausführliche Anleitung zu diesen Konfigurationseinstellungen finden Sie im Kapitel „Telefonie." auf Seite 119.

Extern telefonieren

Externe Verbindungen sind alle Anrufe, die Sie über Ihren Festnetzanschluss (analog oder ISDN) oder über die DSL Telefonie führen. Wie Sie ein externes Telefonat einleiten, hängt von der Einstellung für die Amtsbelegung ab (siehe Seite 129). Die Voreinstellung ist **automatisch**.

Bei Einstellung für Amtsbelegung: automatisch

Tastenfolge	Aktion
	Heben Sie den Hörer ab. Sie hören den externen Wählton (siehe Seite 72).
	Wählen Sie die gewünschte externe Rufnummer.

Bei Einstellung für Amtsbelegung: 0 vorwählen

Tastenfolge	Aktion
	Heben Sie den Hörer ab. Sie hören den internen Wählton.
0	Wählen Sie 0. Sie hören den externen Wählton.
	Wählen Sie die gewünschte externe Rufnummer.

Hinweis Der Wählton ertönt auch, wenn der Anschluss belegt ist, da Notrufe über Festnetz immer möglich sind. Bei einem Notruf wird das bestehende Gespräch beendet. Welche Notrufnummern voreingestellt sind und wie Sie weitere einrichten können, erfahren Sie auf Seite 134.

Eigene Telefonnummer beim Gesprächspartner unterdrücken

Wenn Sie in den Konfigurationseinstellungen die Funktion Telefonnummern unterdrücken nicht aktiviert haben (siehe Seite 128), können Sie trotzdem Ihre Telefonnummer für das aktuelle Gespräch beim Gesprächspartner unsichtbar machen.

Tastenfolge	Aktion
	Heben Sie den Hörer ab.
* 3 1 #	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
	Wählen Sie die gewünschte externe Rufnummer.

Eigene Telefonnummer beim Gesprächspartner anzeigen

Wenn Sie in den Konfigurationseinstellungen die Funktion **Telefonnummern unterdrücken** aktiviert haben und für Amtsbelegung die Voreinstellung **automatisch** belassen haben (siehe Seite 129), können Sie trotzdem Ihre Telefonnummer für das aktuelle Gespräch beim Gesprächspartner sichtbar machen.

Tastenfolge	Aktion
(Hörer abheben)	Heben Sie den Hörer ab.
# 3 1 #	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
(Tastenfeld)	Wählen Sie die gewünschte externe Rufnummer.

Zwischen Festnetz und DSL Telefonie umschalten

Sie können für einen Anruf temporär von Festnetztelefonie auf DSL Telefonie umschalten oder umgekehrt.

Von DSL Telefonie auf Festnetz umschalten

Tastenfolge	Aktion
(Hörer abheben)	Heben Sie den Hörer ab.
# *	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
(Tastenfeld)	Wählen Sie die gewünschte externe Rufnummer.

Bei einem ISDN-Anschluss wird die erste MSN verwendet.

Von Festnetz auf DSL Telefonie umschalten

Tastenfolge	Aktion
(Hörer abheben)	Heben Sie den Hörer ab.
# #	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
(Tastenfeld)	Wählen Sie die gewünschte externe Rufnummer.

Es wird die erste DSL Telefonnummer verwendet.

Rückruf bei Besetzt oder Nichtmelden

Hiermit veranlassen Sie, dass die Vermittlungsstelle eine Verbindung zu einem Zielteilnehmer, bei dem besetzt ist oder der sich nicht meldet, automatisch aufbaut. Bei Besetzt erfolgt der Verbindungsaufbau, wenn der Teilnehmer wieder erreichbar ist. Bei Nichtmelden wird über einen festgelegten Zeitraum (ca. 180 Minuten) in regelmäßigen Abständen versucht, eine Verbindung aufzubauen.

Hinweis Diese Funktion ist bei DSL Telefonie nicht möglich.

Rückruf bei Besetzt oder Nichtmelden aktivieren

Tastenfolge	Aktion
* 3 7 #	Geben Sie diese Tastenkombination ein.

Rückruf bei Besetzt oder Nichtmelden ausschalten

Tastenfolge	Aktion
# 3 7 #	Geben Sie diese Tastenkombination ein.

Anrufweiterschaltung

Über das Leistungsmerkmal Anrufweiterschaltung wird ein ankommendes Gespräch durch die Vermittlungsstelle zu einer festgelegten Rufnummer umgeleitet.

Hinweis Bei DSL Telefonie ist Anrufweiterschaltung nicht mit den im Folgenden dargestellten Tastenkombinationen möglich. Eine Anrufweiterschaltung geht in diesem Fall nur über das Telefonie Center von T-Online. (http://www.t-online.de/telefoniecenter)

Anrufweiterschaltung aktivieren

Tastenfolge	Aktion analog
	Heben Sie den Hörer ab.
* 2 1 *	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
	Geben Sie die gewünschte Rufnummer für die Weiterschaltung ein.
#	Schließen Sie die Eingabe mit dieser Taste ab.

Tastenfolge	Aktion ISDN
(Hörer abheben)	Heben Sie den Hörer ab.
* 2 1 *	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
(Tastatur)	Geben Sie die gewünschte Rufnummer für die Weiterschaltung ein.
* MSN	Wenn die Anrufweiterschaltung nur für eine bestimmte MSN gelten soll, drücken Sie die Stern-Taste und geben Sie die MSN ein. Wenn Sie statt der Nummer noch einmal die Stern-Taste drücken, gilt die Anrufweiterschaltung für alle MSN.
#	Schließen Sie die Eingabe mit dieser Taste ab.

Anrufweiterschaltung aufheben

Tastenfolge	Aktion analog
(Hörer abheben)	Heben Sie den Hörer ab.
# 2 1 #	Geben Sie diese Tastenkombination ein.

Tastenfolge	Aktion ISDN
(Hörer abheben)	Heben Sie den Hörer ab.
# 2 1 *	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
MSN	Wenn die Anrufweiterschaltung nur für eine bestimmte MSN aufgehoben werden soll, geben Sie die MSN ein. Wenn Sie statt der MSN-Eingabe die Stern-Taste drücken, wird die Anrufweiterschaltung für alle MSN deaktiviert.
#	Schließen Sie die Eingabe mit dieser Taste ab.

Anrufweiterschaltung bei Besetzt

Hier erfolgt die Umleitung nur, wenn der Zielteilnehmer besetzt ist.

Anrufweiterschaltung bei Besetzt aktivieren

Tastenfolge	Aktion analog
Hörer abheben	Heben Sie den Hörer ab.
* 6 7 *	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
Rufnummer	Geben Sie die gewünschte Rufnummer für die Weiterschaltung ein.
#	Schließen Sie die Eingabe mit dieser Taste ab.

Tastenfolge	Aktion ISDN
Hörer abheben	Heben Sie den Hörer ab.
* 6 7 *	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
Rufnummer	Geben Sie die gewünschte Rufnummer für die Weiterschaltung ein.
* MSN	Wenn die Anrufweiterschaltung nur für eine bestimmte MSN gelten soll, drücken Sie die Stern-Taste und geben Sie die MSN ein. Wenn Sie statt der MSN-Eingabe noch einmal die Stern-Taste drücken, gilt die Anrufweiterschaltung für alle MSN.
#	Schließen Sie die Eingabe mit dieser Taste ab.

Anrufweiterschaltung bei Besetzt aufheben

Tastenfolge	Aktion analog
Hörer abheben	Heben Sie den Hörer ab.
# 6 7 #	Geben Sie diese Tastenkombination ein.

Tastenfolge	Aktion ISDN
↑ (Hörer)	Heben Sie den Hörer ab.
# 6 7 *	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
MSN	Wenn die Anrufweiterschaltung nur für eine bestimmte MSN aufgehoben werden soll, geben Sie die MSN ein. Wenn Sie statt der MSN-Eingabe die Stern-Taste drücken, wird die Anrufweiterschaltung für alle MSN deaktiviert.
#	Schließen Sie die Eingabe mit dieser Taste ab.

Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden

Hier erfolgt die Weiterschaltung nur, wenn sich der Zielteilnehmer nach einer bestimmten Zeit (in der Regel nach ca. 15 Sekunden) nicht meldet.

Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden aktivieren

Tastenfolge	Aktion analog
↑ (Hörer)	Heben Sie den Hörer ab.
* 6 1 *	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
(Tastenfeld)	Geben Sie die Rufnummer für die Weiterschaltung ein.
#	Schließen Sie die Eingabe mit dieser Taste ab.

Tastenfolge	Aktion ISDN
↑ (Hörer)	Heben Sie den Hörer ab.
* 6 1 *	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
(Tastenfeld)	Geben Sie die Rufnummer für die Weiterschaltung ein.
* MSN	Wenn die Anrufweiterschaltung nur für eine bestimmte MSN gelten soll, drücken Sie die Stern-Taste und geben Sie die MSN ein. Wenn Sie statt der MSN-Eingabe noch einmal die Stern-Taste drücken, gilt die Anrufweiterschaltung für alle MSN.
#	Schließen Sie die Eingabe mit dieser Taste ab.

Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden aufheben

Tastenfolge	Aktion analog
	Heben Sie den Hörer ab.
# 6 1 #	Geben Sie diese Tastenkombination ein.

Tastenfolge	Aktion ISDN
	Heben Sie den Hörer ab.
# 6 1 *	Geben Sie diese Tastenkombination ein.
MSN	Wenn die Anrufweiterschaltung nur für eine bestimmte MSN aufgehoben werden soll, geben Sie die MSN ein. Wenn Sie statt der MSN-Eingabe die Stern-Taste drücken, wird die Anrufweiterschaltung für alle MSN deaktiviert.
#	Schließen Sie die Eingabe mit dieser Taste ab.

Intern telefonieren

Interne Verbindungen sind Gespräche zwischen den Telefonen, die Sie am Speedport W 720V angeschlossen haben.

Wie Sie ein internes Telefonat einleiten, hängt von der Einstellung für die Amtsbelegung ab (siehe Seite 129). Die Voreinstellung ist **automatisch**.

Bei Voreinstellung: automatisch extern telefonieren

Tastenfolge	Aktion
	Heben Sie den Hörer ab. Es ertönt der externe Wählton.
R	Drücken Sie diese Taste. Sie hören den Wählton für interne Gespräche.
*	Drücken Sie diese Taste
INT	und die interne Anschlussnummer 1, 2 oder 3.

Bei Voreinstellung: 0 vorwählen

Tastenfolge	Aktion
☎↑	Heben Sie den Hörer ab. Sie hören den Wählton für interne Gespräche.
*	Drücken Sie diese Taste
INT	und die interne Anschlussnummer 1, 2 oder 3.

Anruf von einem anderen Anschluss annehmen

Sie können einen Anruf, der bei einem anderen Anschluss des Speedport W 720V eingeht, an Ihrem Anschluss annehmen.

Tastenfolge	Aktion
☎↑	Heben Sie den Hörer ab.
* 0 9 #	Geben Sie diese Tastenkombination ein.

Diese Funktion steht nur für Geräte zur Verfügung, die direkt an einem der Telefonanschlüsse des Speedport W 720V angeschlossen sind.

Gespräch intern weiterleiten

Sie können einen Anruf an einen anderen internen Anschluss weiterleiten.

Tastenfolge	Aktion
R	Drücken Sie diese Taste. Sie hören den Wählton für interne Gespräche.
INT	Wählen Sie die interne Anschlussnummer 1, 2 oder 3.
☎↓	Legen Sie den Hörer auf, wenn der gerufene Teilnehmer den Anruf übernehmen will.

Wechseln zwischen Gesprächspartnern (Makeln)

Anklopfen annehmen/zwischen zwei Gesprächen wechseln

Tastenfolge	Aktion
R 2	Geben Sie diese Tastenkombination ein, um während eines Gespräches ein ankommendes Gespräch anzunehmen. Die Verbindung zum ersten Gespräch wird gehalten.

Durch erneutes Drücken von **R2** können Sie zum jeweils wartenden Anrufer wechseln. Wenn Sie das erste Gespräch vorher beenden, klingelt Ihr Telefon und Sie können den zweiten Anruf wie gewohnt entgegennehmen.

Anklopfen ablehnen

Tastenfolge	Aktion
R 0	Geben Sie diese Tastenkombination ein, um während eines Gespräches ein ankommendes Gespräch abzulehnen. Der zweite Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Ein Gespräch beenden

Tastenfolge	Aktion
R 1	Geben Sie diese Tastenkombination ein, um das aktuelle Gespräch zu beenden. Sie wechseln zum wartenden Gespräch.

Rückfrage

Wenn Sie können während eines Gesprächs eine Rückfrage bei einer anderen **externen** Telefonnummer einleiten wollen.

Tastenfolge	Aktion
R	Geben Sie diese Taste ein. Sie hören den externen Wählton.
	Wählen Sie die gewünschte externe Rufnummer.

Wenn Sie können während eines Gesprächs eine Rückfrage bei einer anderen **internen** Telefonnummer einleiten wollen.

Tastenfolge	Aktion
R *	Drücken Sie diese Tastekombination. Sie hören den Wählton für interne Gespräche.
INT	Wählen Sie die interne Anschlussnummer 1, 2 oder 3.

Besteht neben einem aktuellen Gespräch 1 eine Rückfrageverbindung zu einem Gesprächspartner 2, so können Sie mit der Tastenkombination R 2 beliebig oft zwischen den zwei Gesprächen hin- und herschalten.

Konferenzschaltung zwischen drei Teilnehmern

Konferenzschaltung starten

Wenn Sie ein Gespräch führen und ein zweites Gespräch nach Anklopfen wartet:

Tastenfolge	Aktion
R 3	Geben Sie diese Tastenkombination ein, um eine Konferenzschaltung zwischen den beiden Gesprächsteilnehmern und Ihnen einzuleiten.

Konferenzschaltung beenden und Gespräche getrennt weiterführen

Tastenfolge	Aktion
R 2	Geben Sie diese Tastenkombination ein, um die Konferenzschaltung zu beenden. Sie sind dann wieder mit dem vorher aktiven Gespräch verbunden. Das vorher wartende Gespräch ist nun wieder in der Warteposition.

Konferenzschaltung beenden

Tastenfolge	Aktion
	Legen Sie den Hörer auf, um alle Gespräche zu beenden.

Fangschaltung für ankommende Rufe

Die Fangschaltung ist ein Dienstmerkmal für ankommende Rufe und ist zur Identifizierung von Klingelstörern, belästigenden Anrufen und anderen Straftatbeständen mittels Telefonanruf gedacht. Sie können damit die Rufdaten eines eingehenden Anrufes im Netz aufzeichnen, auch bei und trotz aktivierter Rufnummernunterdrückung. Rufdaten enthalten die Rufnummer des Anrufers und des Angerufenen sowie Uhrzeit und Datum. Eine Fangschaltung muss beim Telefondienstanbieter beantragt werden.

Fangschaltung aktivieren

Tastenfolge	Aktion
	Heben Sie den Hörer ab.
* 3 9 #	Geben Sie diese Tastenkombination ein.

WLAN über Telefon aktivieren oder deaktivieren

WLAN am Speedport W 720V über das Telefon aktivieren

Tastenfolge	Aktion
	Heben Sie den Hörer ab.
* 9 1 #	Geben Sie diese Tastenkombination ein.

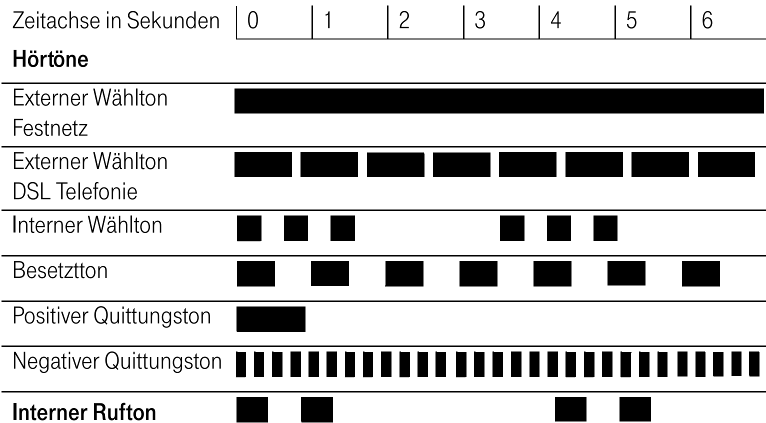
WLAN am Speedport W 720V über das Telefon deaktivieren

Tastenfolge	Aktion
	Heben Sie den Hörer ab.
# 9 1 #	Geben Sie diese Tastenkombination ein.

Akustische Signale des Telefons

Sie können Festnetz- und DSL Telefonie anhand der Signale und Ruftöne des Telefons unterscheiden. Als Voreinstellung werden externe Telefonate an beiden Anschlüssen über Festnetz geführt. Die aktuelle Zuordnung hängt von den Konfigurationseinstellungen ab, die Sie für die beiden Telefonanschlüsse vorgenommen haben (siehe Seite 125).

Die folgende Darstellung zeigt Ihnen Dauer und Intervall der einzelnen Hör- und Ruftöne am Telefon für Festnetz- und für DSL Telefonie.



Signaltonzuordnung

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welchen Signalton Sie in Abhängigkeit vom Status der konfigurierten Verbindung und der eingestellten Anrufzuordnung hören.

Festnetzstatus	Status DSL Telefonie	Rufton
Voreinstellung für gehendes Telefonat: Festnetz		
Verfügbar	Verfügbar	Festnetz-Ton
Verfügbar	Besetzt	Festnetz-Ton
Verfügbar	Keine Verbindung	Festnetz-Ton
Besetzt	Verfügbar	DSL-Ton
Besetzt	Keine Verbindung	Besetzt-Ton
Keine Verbindung	Verfügbar	DSL-Ton
Keine Verbindung	Besetzt	Besetzt-Ton
Keine Verbindung	Keine Verbindung	Interner Wählton
Voreinstellung für gehendes Telefonat: DSL Telefonie		
Verfügbar	Verfügbar	DSL-Ton
Besetzt	Verfügbar	DSL-Ton
Keine Verbindung	Verfügbar	DSL-Ton
Verfügbar	Besetzt	Festnetz-Ton
Keine Verbindung	Besetzt	Besetzt-Ton
Verfügbar	Keine Verbindung	Festnetz-Ton
Besetzt	Keine Verbindung	Besetzt-Ton
Keine Verbindung	Keine Verbindung	Interner Wählton

Hinweis Wenn Sie DSL Telefonie für gehende Telefonate von einem Anschluss gewählt haben und keine DSL-Verbindung möglich ist (z. B. wegen einer Störung der Internetverbindung), wird der Anruf über Festnetz geführt. Sie hören einen Signalton als Hinweis.

Falls kein Festnetz konfiguriert ist (DSL Telefonie exklusiv), hören Sie in diesem Fall den internen Wählton.

Erweiterte Konfiguration.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie weitere Funktionen Ihres Speedport W 720V aktivieren und konfigurieren können, z. B. um die Sicherheit Ihres Netzbetriebes zu erhöhen, komfortables Telefonieren über Internet und Festnetz zu ermöglichen, eigene Dienste im Internet verfügbar zu machen oder die Reichweite Ihres WLAN zu vergrößern.

Die erweiterte Konfiguration erfolgt ebenfalls mithilfe des Konfigurationsprogramms (siehe Seite 34).

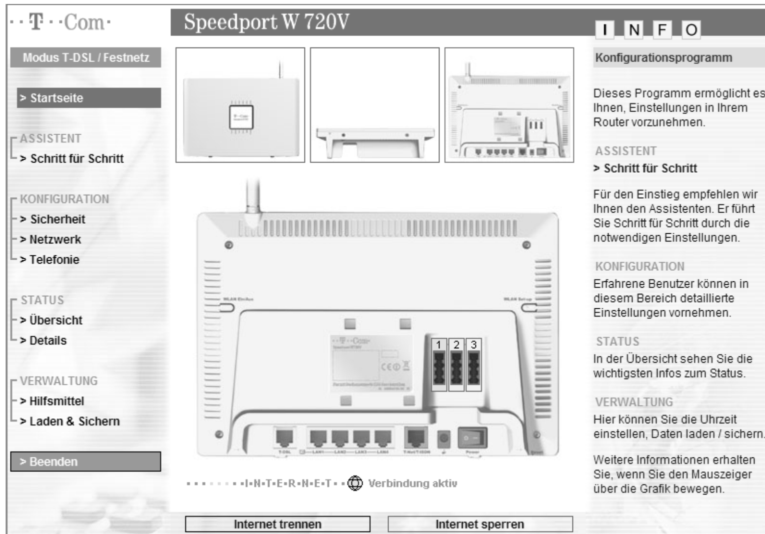
Aufrufen des Konfigurationsprogramms.

Um auf die Konfigurationsoberfläche des Speedport W 720V zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie Ihren Internet-Browser.
- Geben Sie in der Adressleiste die URL des Konfigurationsprogramms ein: **http://speedport.ip** oder **http://192.168.2.1.**
- Drücken Sie die Eingabetaste.
  Es erscheint die Seite zum Starten des Konfigurationsprogramms.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfiguration starten.**
  Nach kurzer Zeit wird das Fenster zum Anmelden angezeigt.
- Klicken Sie in das Eingabefeld und geben Sie das Passwort ein.
- Klicken Sie auf **OK.**

Hinweis Haben Sie sich vertippt, erscheint über dem Eingabefeld: **„Falsches Passwort! Bitte versuchen Sie es erneut“.** Sie können dann das Passwort richtig eingeben.

Nach kurzer Zeit wird die Startseite angezeigt.



Hinweis

- Haben Sie sich angemeldet und finden für etwa 10 Minuten keine Aktivitäten (z. B. Eingaben) in einem der Fenster statt, werden Sie vom Speedport W 720V abgemeldet und es erscheint erneut das Anmelde-Fenster. Eventuell eingeleitete Funktionseingaben werden abgebrochen.
- Wenn Sie bestimmte Einstellungen, z. B. für Internetverbindung oder WLAN vorgenommen haben, startet der Speedport W 720V automatisch neu. Das Konfigurationsprogramm bleibt während dieses Vorgangs sichtbar, Sie müssen sich nicht neu anmelden.

Das Konfigurationsprogramm stellt die folgenden Menüs zur Verfügung:

Assistent	Schritt-für-Schritt-Hilfe zur schnellen Konfiguration des Internetzugangs und der DSL Telefonie. Dies ist im Kapitel "Basiskonfiguration" auf Seite 41 beschrieben.
Konfiguration	**Sicherheit** Hier können Sie Sicherheitseinstellungen für Ihren Netzbetrieb vornehmen, z. B. ein Passwort für den Zugriff auf die Konfigurationsoberfläche des Speedport W 720V setzen oder den Internetzugang für einzelne PCs sperren (siehe Seite 78). **Netzwerk** Hier können Sie Einstellungen für den Netzbetrieb vornehmen, z. B. die IP Adresse ändern, DHCP ein- oder ausschalten, die Eigenschaften Ihres drahtlosen Netzwerks konfigurieren und vieles mehr (siehe Seite 95). **Telefonie** Hier können Sie die Telefonanschlüsse am Speedport W 720V konfigurieren ().
Status	Hier können Sie sich Informationen über den Zustand und die Konfiguration des Speedport W 720V ausgeben lassen (siehe Seite 136).

Verwaltung	**Hilfsmittel** Hier können Sie einen Zeitserver auswählen, die automatischen Konfiguration ausschalten und den Router neu starten (siehe Seite 142). **Laden & Sichern** Hier können Sie ■ die Konfiguration Ihres Routers sichern und eine gesicherte Version wieder in den Router laden, ■ den Router wieder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, ■ WLAN-Sicherheitseinstellungen sichern oder importieren, ■ ein Firmware-Update durchführen. (siehe Seite 146)
Beenden	Beendet das Konfigurationsprogramm.

Durch Klicken auf den gewünschten Eintrag im linken Fensterbereich MENÜ werden für jedes Menü die einzelnen Funktionen angezeigt.

Im rechten Fensterbereich INFO finden Sie Informationen zum gewählten Menü. Wenn Sie den Mauszeiger über einzelne Menüpunkte bewegen, erscheinen weitere Detailinformationen zum Menüpunkt.

Sicherheit für den Netzbetrieb.

Sie können den Speedport W 720V und die angeschlossenen PCs umfassend gegen unberechtigten Zugriff innerhalb Ihres lokalen Netzes und von außen aus dem Internet schützen. Folgende Funktionen bietet das Menü **Sicherheit**:

- Zugangsschutz (System-Passwort)
- Schutz gegen Angriffe (Filterfunktion)
- WLAN Sicherheitseinstellungen (SSID & Verschlüsselung, MAC-Filterung)

T-Com

Speedport W 720V

I N F O

Modus T-DSL / Festnetz

> Startseite

ASSISTENT

> Schritt für Schritt

KONFIGURATION

> Sicherheit

> Netzwerk

> Telefonie

STATUS

> Übersicht

> Details

VERWALTUNG

> Hilfsmittel

> Laden & Sichern

> Beenden

Sicherheit

Zugangsschutz

>> System-Passwort

Schutz gegen Angriffe

>> Filterfunktion Aus

WLAN Sicherheitseinstellungen

>> SSID & Verschlüsselung WPA / WPA2 mit Pre-shared key

>> MAC-Filterung Aus

Zurück <<

Sicherheit

Hier können Sie Änderungen vornehmen, die die Sicherheit Ihres Systems betreffen.

Stellen Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit folgendes ein:

- Ändern Sie das System-Passwort.
- Aktivieren Sie die Verschlüsselung.
- Aktivieren Sie die MAC-Filterung.

Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie den Mauszeiger über einen Menüpunkt bewegen.

Zugriff auf das Konfigurationsprogramm schützen

Das Konfigurationsprogramm des Speedport W 720V ist mit einem Zugangsschutz versehen. Bei Erstinbetriebnahme lautet das voreingestellte Passwort 0000. Falls Sie dieses Passwort nicht bereits bei der Basiskonfiguration mit dem Assistenten geändert haben, sollten Sie ein anderes Passwort vergeben. Sie sollten dieses Passwort aus Sicherheitsgründen regelmäßig ändern.

→ Klicken Sie im Menü **Sicherheit** auf den Eintrag **System-Passwort**.

→ Geben Sie im Feld **Altes Passwort** das alte Passwort ein. Bei Auslieferung ist das 0000.

→ Geben Sie im Feld **Neues Passwort** ein neues Passwort ein und wiederholen Sie dieses im Feld darunter.
Das Passwort darf aus höchstens 12 Zeichen bestehen. Groß- und Kleinschreibung werden berücksichtigt. Vermeiden Sie Eigennamen und allzu offensichtliche Begriffe. Mischen Sie Buchstaben und Zahlen.

Hinweis Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Speedport W 720V zurücksetzen. Dazu drücken Sie mindestens fünf Sekunden lang die Reset-Taste auf der Unterseite des Geräts. Beachten Sie, dass Sie damit **alle** Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Es ist dann wieder das Passwort 0000 vergeben.

→ Klicken Sie auf Speichern, um die Einstellungen zu übernehmen.

Schutz gegen Angriffe von außen einrichten

Filterfunktion

Unter dem Oberbegriff Filterfunktion bietet der Speedport W 720V folgende Schutzfunktionen:

- URL-Sperren
  Sie können einzelne Internetseiten über die Eingabe der URL sperren oder mittels Schlüsselwörtern (z. B. "Gewalt") verhindern, dass Web-Seiten angezeigt werden, die diese Schlüsselwörter enthalten.

- Sperrzeitregeln
  Sie können Zeitpläne für die Sperrung des Internetzugangs festlegen. Diese Zeitpläne können Sie dann einzelnen PCs zuweisen.

- PC-Liste für Filterfunktionen
  Sie können festlegen, für welche PCs in Ihrem Netzwerk der Zugriff auf das Internet mit den oben beschriebenen Möglichkeiten eingeschränkt werden soll. Sie können jedem PC individuell dauerhaft oder über eine Terminregel bestimmte vordefinierte Sperrzeitregeln zuweisen.

→ Klicken Sie im Menü Sicherheit auf den Eintrag Filterfunktion.

T · · Com ·
Speedport W 720V
INFO
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Sicherheit / Filterfunktion
Filterfunktion

>> Betriebszustand	Aus
>> URL Sperren	0 Sperre(n)
>> Sperrzeitregeln	3 Regel(n)

PC Liste für Filterfunktion
>> PCs übernehmen & freigeben
>> PC: Andreas
>> PC: Notebook
>> PC: Heintz
>> PC: Webserver
>> PC: Mailserver

Filterfunktion
Die festgelegten Regeln können den Zugriff unterschiedlicher Zugangsarten einschränken. Des weiteren kann der Router den Zugriff von PCs im Netzwerk (LAN) beschränken.
Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie den Mauszeiger über einen Menüpunkt bewegen.

<< << Zurück <<

→ Wenn Sie die Filterfunktion aktivieren wollen, klicken Sie auf den Menüpunkt Betriebszustand.
Im Lieferzustand ist die Filterfunktion deaktiviert.

T · · Com ·
Speedport W 720V
INFO
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Sicherheit / Filterfunktion / Betriebszustand
Betriebszustand Filterfunktion
◉ Aus ○ Ein

Betriebszustand Filterfunktion
Hier können Sie die Filterfunktion aus- und einschalten.

<< << Zurück << Speichern <<

→ Markieren Sie die Option Ein und klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern.

Es erscheint wieder die Seite der Filterfunktion. Der Menüeintrag **PCs übernehmen & freigeben** im Bereich **PC Liste für Filterfunktion** ist nun aktiviert.

Zugangskontrolle zum Internet

Um eine Zugangskontrolle für die PCs Ihres lokalen Netzwerks zum Internet einzurichten, müssen Sie zunächst festlegen, für welche PCs diese Zugangskontrolle gelten sollen. Sie erzeugen hierzu über eine Filterfunktion eine Liste der PCs mit ihren spezifischen Zugriffsrechten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Definieren Sie eine oder mehrere Sperrzeitregeln, mit denen Sie festlegen, wann eine Sperre aktiv sein soll.
2. Definieren Sie gegebenenfalls URL-Sperren.
3. Legen Sie fest, für welchen PC welche Sperre gelten soll.

Sperrzeitregeln definieren

Über den Menüpunkt **Sperrzeitregeln** legen Sie fest, zu welchen Uhrzeiten und an welchen Tagen die Schutzfunktion wirksam sein soll. Sie können maximal 10 Regeln definieren.

Hinweis Wenn Sie keine eigenen Sperrzeitregeln definieren, gelten alle Schutzfunktionen zu jeder Zeit.

→ Wählen Sie im Menü **Sicherheit** – **Filterfunktion** den Eintrag **Sperrzeitregeln.**

· · T · · Com·

Speedport W 720V

I N F O

Modus T-DSL / Festnetz

> Startseite

ASSISTENT

> Schritt für Schritt

KONFIGURATION

> Sicherheit

> Netzwerk

> Telefonie

STATUS

> Übersicht

> Details

VERWALTUNG

> Hilfsmittel

> Laden & Sichern

> Beenden

Sicherheit / Filterfunktion / Sperrzeitregeln

Sperrzeitregeln verwalten & hinzufügen

Regel-Auswahl: Regel 4: Neu hinzufügen

Bezeichnung:

Sperrzeiten

Wochentag	Ganztägig	Startzeitpunkt	Endzeitpunkt
Täglich	☐	: Uhr	: Uhr
Montag	☐	: Uhr	: Uhr
Dienstag	☐	: Uhr	: Uhr
Mittwoch	☐	: Uhr	: Uhr
Donnerstag	☐	: Uhr	: Uhr
Freitag	☐	: Uhr	: Uhr
Samstag	☐	: Uhr	: Uhr
Sonntag	☐	: Uhr	: Uhr

<< << Zurück << Speichern <<

Sperrzeitregel

Legen Sie fest, zu welchen Uhrzeiten und an welchen Tagen diese Sperrzeitregel wirksam sein soll. In dieser Zeit ist die Filterfunktion wirksam. Sie können maximal 10 Regeln definieren.

In der Liste **Regel-Auswahl** wird die nächste Regel angezeigt, die neu vergeben werden kann. Regel 1 ist vorgegeben mit der Festlegung **Immer sperren**.

- Damit Sie die neue Sperrzeitregel später einem oder mehreren PCs zuordnen können, geben Sie einen eindeutigen Namen im Feld **Bezeichnung** ein.
- Geben Sie für jeden gewünschten Tag an, in welchem Zeitraum die Sperre aktiv sein soll. Aktivieren Sie entweder die Option **Ganztägig** oder geben Sie den Start- und Endzeitpunkt im Format hh:mm ein.
- Klicken Sie auf **Speichern**.
  Es öffnet sich dann wieder das Fenster **Filterfunktion**.

Wenn Sie weitere Sperrzeitregeln definieren wollen, wiederholen Sie die beschriebenen Schritte.

Sperrzeitregel löschen

- Wenn Sie eine Regel löschen wollen, wählen Sie auf der Seite **Sperrzeitregeln** die gewünschte Regel aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
  Diese Schaltfläche erscheint auf der Seite, sobald Sie eine eigene Sperrzeitregel gespeichert und ausgewählt haben.

URL (Internetseiten) sperren

→ Wählen Sie im Menü **Sicherheit – Filterfunktion** den Eintrag **URL Sperren.**

→ Geben Sie hier URLs, Domänen (Internetadressen) oder Schlüsselwörter in URLs an, die gesperrt werden sollen. Sie können über Schlüsselwort-Filterung verhindern, dass Web-Seiten angezeigt werden, deren URL diese Schlüsselwörter enthält. Sie können auch verhindern, dass eine Internetseite mit einer bestimmten URL-Adresse angezeigt wird.
Beispiel: URL http://www.abcd.com/produkte
Die Internetseite http://www.abcd.com/produkte wäre gesperrt.
Sie können bis zu 30 Einträge vornehmen.

→ Klicken Sie auf **Speichern.**

Hinweis Bitte beachten Sie, dass die vergebene Sperre auf Schlüsselwörter, URLs und Domänen immer für **alle** PCs gültig ist, für die die Filterfunktion und die Option **URL Sperre** aktiviert sind (siehe Seite 84).

PCs zum Sperren auswählen

Nun können Sie nacheinander für jeden PC festlegen, welche Sperre für ihn definiert werden soll.

Um die PCs festzulegen, für die Sie eine Sperre definieren wollen, gehen Sie wie folgt vor:

→ Wählen Sie im Menü **Sicherheit – Filterfunktion** den Eintrag **PCs übernehmen & freigeben.**

T-Com · Speedport W 720V · INFO

Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Sicherheit / Filterfunktion / PCs übernehmen & freigeben

PCs übernehmen & freigeben

MAC-Adresse	IP-Adresse	PC-Name	
00-50-34-BB-12-11	192.168.2.102	Andreas	Freig.
00-50-DF-DA-5E-56	192.168.2.107	Notebook	Freig.
00-50-63-AC-AF-83	192.168.2.103	Heintz	Freig.
00-FA-45-AC-86-47	192.168.2.89	Webserver	Freig.
00-FA-76-43-CB-33	192.168.2.11	Mailserver	Freig.
00-DD-43-78-65-42	192.168.2.105	XSR_1278	Übern.
00-AB-77-23-FC-01	192.168.2.130	Laptop	Übern.
00-AB-77-23-FC-02	192.168.2.125	TestPC	Übern.
00-AB-77-23-FC-03	192.168.2.126	Test3	Übern.
00-AB-77-23-FC-04	192.168.2.127	Test4	Übern.
00-AB-77-23-FC-05	192.168.2.128	Test5	Übern.
00-AB-77-23-FC-06	192.168.2.129	Test6	Übern.
00-AB-77-23-FC-07	192.168.2.130	Test7	Übern.

<< << Aktualisieren Zurück <<

PCs übernehmen & freigeben

Hier können Sie die PCs bestimmen, die Sie an ihrem Router betreiben möchten. Beachten Sie bitte, dass der PC am Netzwerk angeschaltet und betriebsbereit ist.

Fügen Sie den gewünschten PC bitte auch hinzu, wenn Sie eine feste DHCP Zuordnung vornehmen möchten.

! Hinweis
Die Anzeige der PCs kann aus technischen Gründen bis zu 10 Minuten verzögert erfolgen.

Übern.
Mit der Schaltfläche 'Übern.' wird der PC im Netzwerk übernommen. Die IP-Adresse wird dann fest zugewiesen.

Freig.
Mit der Schaltfläche 'Freig.' wird der PC im Netzwerk freigeschaltet. Die feste IP-Adresse wird wieder freigegeben.

In dieser Liste sehen Sie zunächst alle PCs, die zurzeit am Speedport W 720V angemeldet sind.

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übern.**, um den PC in die Liste zu übernehmen.

→ Wenn Sie einen PC freigeben wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Freig.**

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück.**
Es wird dann wieder die Seite **Filterfunktion** angezeigt. Hier sehen Sie nun die Liste der übernommenen PCs.

→ Klicken Sie auf den PC, für den Sie eine Filterfunktion definieren wollen.

- Aktivieren Sie für die **Filterfunktion** die Option **Ein**.
- In der Auswahlliste **Sperrzeitregel** werden alle Sperrzeitregeln angeboten, die Sie bisher definiert haben.
- Wählen Sie die gewünschte **Sperrzeitregel** aus. Wenn Sie keine andere Regel auswählen, gilt die Regel **Immer sperren**.
- Markieren Sie in der Tabelle **Vordefinierte Sperren** die Dienste, die für den angegebenen PC gesperrt werden sollen.
  - Wenn Sie eigene Ports zum Sperren definieren wollen, können Sie diese unter dem Punkt **Benutzerdefinierte Sperre** am Ende der Seite eintragen.
  - Wenn Sie das Kästchen neben **WWW** markieren, ist der Zugang zu allen Internetseiten gesperrt.
  - Wenn Sie das Kästchen neben **URL Sperre** markieren, ist der Zugang zu allen Internetseiten gesperrt, für die Sie eine URL-Sperre definiert haben (siehe Seite 84).
- Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Einstellungen zu sichern.

Einstellungen zur Sicherheit des WLAN

Die Sicherheit Ihres WLAN erfordert die SSID und die Einstellung der Verschlüsselung.

→ Wählen Sie im Menü **Sicherheit** den Eintrag **SSID & Verschlüsselung.**

T··Com·
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden
Sicherheit / SSID & Verschlüsselung
SSID
SSID: xyzIndividuell
SSID unsichtbar:
Verschlüsselung
Betriebsart: WPA / WPA2 mit Pre-shared key
Einstellungen zum Pre-shared key
Pre-shared key (PSK): zt5vbe28rz0tn978rhx
<< <<
Löschen <<
Zurück <<
Speichern <<
SSID & Verschlüsselung
Damit die drahtlos verbundenen Netzwerkkomponenten miteinander kommunizieren können, müssen sie die gleiche SSID (Service Set Identifier) verwenden. Es lassen sich bis zu 5 verschiedene SSIDs einrichten. Dadurch lässt sich eine Segmentierung Ihres WLAN vornehmen.
Durch Verschlüsselung wird die Übertragung der Daten in Ihrem drahtlosen Netzwerk vor unbefugtem Abhören geschützt. Ein Verschlüsselungsalgorithmus chiffriert Ihre Daten und macht sie somit unleserlich. Bei Kenntnis des dabei verwendeten Schlüssels können die Daten auf der Empfangsseite wieder dechiffriert werden.

SSID

Damit die drahtlos verbundenen Netzwerkkomponenten (z. B. PCs oder Notebooks) miteinander kommunizieren können, müssen sie die gleiche SSID (Service Set ID) verwenden.

Ihr Speedport W 720V hat eine voreingestellte individuelle SSID, die auf der Seite angezeigt wird. Sie finden sie auch auf dem Typenschild auf der Rückseite des Geräts (siehe Seite 29). Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diese SSID ändern, wenn Unbefugte Zugang zu Ihrem Gerät haben könnten.

Sicherheit / SSID & Verschlüsselung
SSID
SSID: xyzIndividuell
SSID unsichtbar:

- SSID
  Geben Sie einen neuen Namen für die SSID ein. Er darf aus bis zu 32 Zeichen bestehen (Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen). Groß- und Kleinschreibung werden unterschieden. Verwenden Sie eine Bezeichnung, die keine Rückschlüsse auf die Identität des WLAN zulässt, d. h. keine Nach- oder Firmennamen. Notieren Sie sich den Namen. Sie benötigen ihn für die Anmeldung Ihrer PCs im drahtlosen Netzwerk.

- SSID unsichtbar
  Wenn Sie die Option nicht aktivieren, wird die SSID beim Funkverkehr immer mitgesendet und bei PCs im drahtlosen Netzwerk angezeigt. Unbefugtes Eindringen in Ihr drahtloses Netzwerk ist damit leichter möglich.
  Wenn Sie einen PC neu in Ihrem drahtlosen Netzwerk anmelden wollen, sollten Sie allerdings die SSID für die Anmeldung wieder auf sichtbar stellen. Andernfalls wird Ihr Netzwerk an diesem PC bzw. WLAN-Adapter nicht angezeigt.

Verschlüsselung

Wir empfehlen Ihnen, eine Verschlüsselung an Ihren drahtlosen Netzwerkkomponenten zu aktivieren, um den Zugriff von Unbefugten auf Ihre Daten und Ihren Internetzugang zu verhindern. Standardmäßig ist Ihr Speedport W 720V für WPA/WPA2 mit Pre-shared key vorkonfiguriert. Sie finden den Schlüssel auf dem Typenschild auf der Rückseite des Geräts (siehe Seite 29). Falls Unbefugte Zugang zu Ihrem Speedport W 720V haben könnten, sollten Sie diesen Schlüssel ändern.

Wenn Sie Komponenten in Ihrem kabellosen Netzwerk verwenden, die WPA/ WPA2 nicht unterstützen, können Sie hier als Verschlüsselungsmodus WEP einstellen.

Ihr Speedport W 720V bietet Ihnen drei Verschlüsselungsmöglichkeiten an:
- WPA2 mit Pre-shared key
- WPA/WPA2 mit Pre-shared key
- WEP

WPA2 und WPA verwenden dynamische Schlüssel, basierend auf dem Protokoll TKIP (Temporal Key Integration Protocol) bzw. AES (Advanced Encryption Standard) und bieten höchste Sicherheit. Wir empfehlen Ihnen, **WPA2 mit Pre-shared key** als Verschlüsselung zu wählen, wenn dies von allen Komponenten Ihres Netzwerkes unterstützt wird. Jeder PC (WLAN-Adapter), der auf ein WPA/WPA2-geschütztes drahtloses Netzwerk zugreifen möchte, muss auch WPA/WPA2 unterstützen. Informationen dazu, ob und wie Sie WPA/WPA2 auf Ihrem PC einsetzen können, finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres WLAN-Adapters.

Hinweis Sie sollten den PC, über den Sie die Verschlüsselung konfigurieren, mit einem Kabel an den Speedport W 720V anschließen. Sonst besteht die Gefahr, dass bei fehlerhafter Einstellung der Verschlüsselung die Verbindung zum Speedport W 720V unterbrochen wird. Sie müssen dann den PC über Kabel an den Speedport W 720V anschließen und die Verschlüsselungseinstellungen korrigieren.

Auf der Seite **Verschlüsselung** wird zunächst die an Ihrem Speedport W 720V voreingestellte Verschlüsselung angezeigt, bzw. die Einstellung, die Sie in der Basiskonfiguration vorgenommen haben.

Wenn Sie die Verschlüsselung ändern wollen, wählen Sie die gewünschte **Betriebsart** der Verschlüsselung.

- **WEP** ist eine Verschlüsselung für Funksignale in drahtlosen Netzwerken gemäß Standard IEEE 802.11.
- Wählen Sie die Option **WPA2 mit Pre-shared key**, wenn WPA2 von allen Komponenten in Ihrem drahtlosen Netzwerk unterstützt wird.
- Wählen Sie die Option **WPA/WPA2 mit Pre-shared key**, wenn einige oder alle Komponenten des drahtlosen Netzwerks nur WPA unterstützen.
- Wenn Sie keine Verschlüsselung der Daten wollen (z. B., wenn Sie kein drahtloses Netzwerk betreiben), wählen Sie die Option **Aus**.

WPA2- und WPA/WPA2-Verschlüsselung

WPA und WPA2 erhöhen die Sicherheit im drahtlosen Netzwerk durch ein neues Verfahren der Schlüsselvergabe (TKIP, Temporal Key Integration Protocol) bzw. den neuen Verschlüsselungsalgorithmus AES (Advanced Encryption Standard) mit 128-, 192- oder 256-Bit-Schlüsseln. Dabei wird der Zugangscode aus einer Kombination von MAC-Adresse und einem frei zu vergebenden Schlüssel erzeugt. Bei beiden Modi wird der Schlüssel fortlaufend verändert. Dadurch wird eine höhere Sicherheit erreicht. WPA und WPA2 können parallel im selben Netzwerk verwendet werden.

Die Einstellungen sind für beide Betriebsarten, WPA2 bzw. WPA/WPA2 mit Pre-shared key gleich. Verwenden Sie WPA2 mit Pre-shared key, wenn dies von allen Komponenten Ihres drahtlosen Netzwerkes unterstützt wird.

Verschlüsselung

Betriebsart:	WPA / WPA2 mit Pre-shared key

Einstellungen zum Pre-shared key

Pre-shared key (PSK):	zt5vbe28rz0tn978rhx

- ➞ Geben Sie im Feld **Pre-shared key (PSK)** einen Schlüssel bestehend aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen ein.
- ➞ Notieren Sie sich den Schlüssel und bewahren Sie ihn sicher auf.
- ➞ Klicken Sie auf **Speichern**.



Die Funkverbindung wird so lange unterbrochen, bis Sie die WPA/WPA2-Verschlüsselung auch an den WLAN-Adaptern Ihrer PCs eingerichtet haben.

WEP-Verschlüsselung

Verschlüsselung WEP

Schlüssellänge:	⦿ 64 Bit	○ 128 Bit
Schlüsseltyp:	⦿ ASCII	○ HEX
Schlüssel 1:		
Schlüssel 2:		
Schlüssel 3:		
Schlüssel 4:		
Standard Schlüssel:	1	

- Wählen Sie die gewünschte **Schlüssellänge** aus: 64 oder 128 Bit. Empfohlen wird der 128-Bit-Modus, da er die Verschlüsselung sicherer macht.
- Wählen Sie den Schlüsseltyp: ASCII oder HEX.
  Wenn Sie als Schlüsseltyp HEX wählen, können Sie die Zeichen 0 bis 9 sowie A bis F verwenden.
  - Bei einer Verschlüsselungstiefe von 64 Bit ist der Schlüssel genau 10 Zeichen lang.
  - Bei einer Verschlüsselungstiefe von 128 Bit ist der Schlüssel genau 26 Zeichen lang.

  Wenn Sie als Schlüsseltyp ASCII wählen, können Sie die Zeichen 0 bis 9, A bis Z, a bis z sowie die Sonderzeichen aus dem ASCII-Zeichensatz verwenden.
  - Bei einer Verschlüsselungstiefe von 64 Bit ist der Schlüssel genau 5 Zeichen lang.
  - Bei einer Verschlüsselungstiefe von 128 Bit beträgt die Schlüssellänge genau 13 Zeichen.
- Sie können 1 bis 4 Schlüssel in die entsprechenden Felder eingeben.
- Wählen Sie nun die Nummer des **Standard Schlüssels**, den Sie aktuell verwenden wollen.
- Notieren Sie den Wert für den ausgewählten Schlüssel, bevor Sie auf **Speichern** klicken. Sie benötigen diesen Wert, um die WLAN-Adapter Ihrer PCs entsprechend zu konfigurieren.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen,



Die Funkverbindung wird so lange unterbrochen, bis Sie den WEP-Schlüssel auch an den WLAN-Adaptern Ihrer PCs eingerichtet haben.

MAC-Filterung

Wenn Sie die MAC-Filterung verwenden, können Sie bis zu 32 PCs festlegen, die drahtlosen Zugang zu Ihrem lokalen Netzwerk erhalten sollen. Allen anderen wird der Zugang verwehrt. Die Zugangskontrolle erfolgt über die MAC-Adressen der PCs. Die MAC-Adresse ist die physikalische Adresse des WLAN-Adapters eines PCs. Sie finden die MAC-Adresse in der Regel auf dem Typenschild des Geräts. Weitere Informationen zur Ermittlung der MAC-Adresse finden Sie auf Seite 168.

- Wählen Sie im Menü **Sicherheit** den Eintrag **MAC-Filterung**.

T-Com
Speedport W 720V
INFO

Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Sicherheit / MAC-Filterung

PC Liste für MAC-Filterung

>> PCs übernehmen & freigeben	2 PCs übernommen

MAC-Filterung

>> Betriebszustand	Aus

<< <<   Zurück <<

MAC-Filterung

Auf dieser Seite können Sie die Sicherheit für Ihr Netzwerk (LAN) erhöhen. Sie können festlegen, für welche PCs ein drahtloser Zugang zu Ihrem Netzwerk ermöglicht werden soll. Die Zugangskontrolle erfolgt über die MAC-Adresse der PCs.

Klicken Sie zuerst auf den Menüpunkt 'PCs übernehmen & freigeben' um die gewünschten PCs zu übernehmen.



Falls Sie den PC, über den Sie Ihren Speedport W 720V konfigurieren, drahtlos mit dem Speedport W 720V verbunden haben, müssen Sie diesen in die MAC-Filtertabelle eintragen, bevor Sie den MAC-Adressfilter aktivieren. Sie haben sonst keinen Zugang mehr zum Konfigurationsprogramm des Speedport W 720V. Wir empfehlen, den Konfigurations-PC über einen LAN-Anschluss mit Ihrem Speedport W 720V zu verbinden. Sollten Sie versehentlich alle PCs vom drahtlosen Zugang zum Speedport W 720V ausgeschlossen haben, müssen Sie ebenfalls einen PC über Kabel anschließen, um die Konfigurationseinstellungen entsprechend zu ändern.

→ Klicken Sie auf den Menüpunkt **PCs übernehmen & freigeben.**
Es werden alle PCs angezeigt, die derzeit drahtlos am Speedport W 720V angemeldet sind.

T··Com·

Speedport W 720V

I N F O

Modus T-DSL / Festnetz

> Startseite

ASSISTENT
> Schritt für Schritt

KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie

STATUS
> Übersicht
> Details

VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern

> Beenden

Sicherheit / MAC-Filterung / PCs übernehmen & freigeben

PCs übernehmen & freigeben

MAC-Adresse	IP-Adresse	PC-Name	
00-50-34-BB-12-11	192.168.2.102	Andreas	Freig.
00-50-DF-DA-5E-56	192.168.2.107	Notebook	Freig.
00-AB-77-23-FC-01	192.168.2.130	Laptop	Übern.
00-AB-77-23-FC-04	192.168.2.127	Test4	Übern.
00-AB-77-23-FC-07	192.168.2.130	Test7	Übern.

<< << Aktualisieren Zurück <<

PCs übernehmen & freigeben

Hier können Sie die PCs übernehmen, die Sie an ihrem Router drahtlos betreiben möchten. Beachten Sie bitte, dass der PC, den Sie übernehmen möchten, betriebsbereit ist und sich in Funkreichweite befindet.

Fügen Sie den gewünschten PC bitte auch hinzu, wenn Sie eine feste DHCP Zuordnung vornehmen möchten.

Hinweis
Die Anzeige der PCs kann aus technischen Gründen bis zu 10 Minuten verzögert erfolgen.

Übern.
Mit der Schaltfläche 'Übern.' wird der PC im Netzwerk übernommen. Die IP-Adresse wird dann fest zugewiesen.

Freig.
Mit der Schaltfläche 'Freig.' wird der PC im Netzwerk freigeschaltet. Die feste IP-Adresse wird wieder freigegeben.

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übern.**, um den PC über den Speedport W 720V zu betreiben.

→ Wenn Sie einen PC freigeben wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Freig.**
Die Übernahme der PCs in dieser Liste ist auch für andere Einstellungen im Netzwerk erforderlich.

→ Wenn Sie alle Einträge vorgenommen haben, klicken Sie auf **Zurück.**

Die Seite **MAC-Filterung** wird wieder angezeigt. Hier sehen Sie die Liste der übernommenen PCs.

T··Com·
Speedport W 720V
I N F O

Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Sicherheit / MAC-Filterung
PC Liste für MAC-Filterung
>> PCs übernehmen & freigeben
>> PC: customer-dnih50 ☐ 00-0E-35-8F-A6-95
MAC-Filterung
>> Betriebszustand Ein

<< << Zurück <<

MAC-Filterung

Auf dieser Seite können Sie die Sicherheit für Ihr Netzwerk (LAN) erhöhen. Sie können festlegen, für welche PCs ein drahtloser Zugang zu Ihrem Netzwerk ermöglicht werden soll. Die Zugangskontrolle erfolgt über die MAC-Adresse der PCs.

Klicken Sie zuerst auf den Menüpunkt 'PCs übernehmen & freigeben' um die gewünschten PCs zu übernehmen.

➙ Markieren Sie die PCs, denen Sie einen drahtlosen Zugang zu Ihrem Netzwerk ermöglichen wollen.
➙ Bestätigen Sie im nächsten Fenster, ob Sie diese PCs zulassen wollen.
➙ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Es erscheint wieder die Seite **MAC-Filterung**.
➙ Damit die MAC-Adressen zugreifender PCs überprüft werden, klicken Sie auf **Betriebszustand** und aktivieren im nächsten Fenster die Option **Ein**.

Hinweis Wenn der PC, mit dem Sie die Konfiguration durchführen, nicht in der Liste der übernommenen PCs enthalten ist und drahtlos mit dem Speedport W 720V verbunden ist, erhalten Sie einen Hinweis. Die Aktivierung der MAC-Filterung ist erst möglich, wenn dieser PC in der Liste enthalten ist.

➙ Klicken Sie auf **Speichern**.

Netzwerkeinstellungen.

Im Menü **Netzwerk** können Sie Einstellungen für folgende Bereiche Ihres Netzbetriebs vornehmen:

- Internetzugang (Seite 96)
- LAN (Lokales Netzwerk) (Seite 99)
- DHCP-Funktion (Seite 100)
- Wireless LAN (WLAN) – vom Speedport W 720V verwaltetes drahtloses Netzwerk (Seite 101)
- Einstellungen für Repeater (Seite 102)
- PPPoE Pass-Through (Seite 104)
- NAT & Portregeln (Seite 105)
- Dynamisches DNS (Seite 117)

T··Com·
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Netzwerk

Netzwerkeinstellungen

>> Internetzugang	T-Online
>> LAN	IP-Adresse: 192.168.2.1
>> DHCP-Funktion	Ein
>> WLAN (Wireless LAN)	Ein
>> Repeater	2 Repeater
>> PPPoE Pass-Through	Aus
>> NAT & Portregeln	4 Regel(n)
>> Dynamisches DNS	Aus

Netzwerkeinstellungen

Ihr Router ermöglicht detaillierte Netzwerkeinstellungen zur individuellen Konfiguration Ihres WLAN (Wireless Local Area Network) oder LAN (Local Area Network) - Systems.

Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie den Mauszeiger über einen Menüpunkt bewegen.

Zurück <<

Internetzugang

Das Menü **Internetzugang** bietet Ihnen Funktionen, über die Sie Ihren Internetzugang einrichten und konfigurieren können. Normalerweise haben Sie diese Konfiguration bereits über den Assistenten vorgenommen und Sie verwenden den Funktionsbereich **Netzwerk – Internetzugang** nur zur Überprüfung oder um etwas zu ändern.

→ Wählen Sie im Menü **Netzwerk** den Eintrag **Internetzugang**.

→ Wählen Sie Ihren Provider: **T-Online** oder **Anderer Provider**.

Internetzugangsdaten für T-Online

→ Geben Sie **Anschlusskennung**, **T-Online-Nummer**, **Mitbenuterznummer / Suffix** und **Persönliches Kennwort** ein.

→ Wiederholen Sie das Kennwort noch einmal im entsprechenden Feld.

Internetzugangsdaten für andere Provider

Wenn Sie einen anderen Provider haben, geben Sie die Daten ein, die Sie von ihm erhalten haben:

- Benutzername: Tragen Sie den Benutzernamen ein, den Sie von Ihrem Provider erhalten haben.
- Kennwort: Tragen Sie hier das Kennwort ein, das Ihnen Ihr Provider genannt hat, und wiederholen Sie es zur Kontrolle.
- Name des Dienstes: Falls Ihnen von Ihrem Internetanbieter der Name eines Dienstes angegeben wurde, tragen Sie ihn hier ein.
- Primärer DNS-Server: Haben Sie von Ihrem Provider eine DNS-Adresse erhalten, geben Sie sie hier ein. Ansonsten müssen Sie nichts eingeben.
- Sekundärer DNS-Server: Hier können Sie die IP-Adresse eines alternativen DNS-Servers eingeben.

Router-Einstellungen

Sie können hier Einstellungen zur Dauer und zum Trennen der Internetverbindung des Speedport W 720V einstellen.

- MTU
  Die MTU (Maximum Transmission Unit) gibt an, wie viele Bytes an Daten in einem Datenpaket übertragen werden. Wenn Sie T-Online oder eine T-DSL Variante als Provider ausgewählt haben, ist der entsprechende Wert eingetragen und sollte nicht verändert werden. Wenn Sie einen anderen Provider haben, tragen Sie den entsprechenden Wert in das Feld ein.

- Dauerverbindung
  Wenn Sie diese Option aktivieren, ist Ihr Speedport W 720V immer mit dem Internet verbunden. Wenn Sie einen zeitbasierten Internettarif haben, kann diese Einstellung hohe Kosten verursachen.
  Falls Sie T-Online als Provider gewählt haben und Sie die Dauerverbindung eingeschaltet haben, wird aus technischen Gründen einmal täglich eine Trennung der Verbindung zum Internet vorgenommen. Die Verbindung wird danach sofort wieder hergestellt. Sie haben die Möglichkeit, aus einer Liste die Zeitspanne auszuwählen, in der diese Zwangstrennung vorgenommen werden soll (nur sichtbar, wenn Sie T-Online als Provider ausgewählt haben).

- **Automatisch verbinden**
  Automatisch verbinden bedeutet, dass Anwendungen wie z. B. Internet-Browser, Messenger und E-Mail automatisch eine Verbindung zum Internet aufbauen, wenn Sie gestartet werden. Sie können diese Funktion deaktivieren, um Kosten zu sparen, wenn Sie einen zeitbasierten Tarif haben.

- **Automatisch trennen nach**
  Dies ist die Zeit, nach der die Internetverbindung automatisch getrennt wird, wenn keine Daten übertragen werden. Die Zeit ist auf 3 Minuten voreingestellt.

➙ Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Speichern.**

LAN (lokales Netzwerk)

Über die LAN-Konfiguration können Sie eine IP-Adresse für den Speedport W 720V festlegen.

Die voreingestellte IP-Adresse des Speedport W 720V ist **192.168.2.1**. Es handelt sich hierbei um die private IP-Adresse des Speedport W 720V. Das ist die Adresse, über die der Speedport W 720V im lokalen Netzwerk erreichbar ist. Diese Adresse kann aus dem Bereich der möglichen Adressen frei vergeben werden (192.168. ...).

➞ Wählen Sie im Menü **Netzwerk** den Eintrag **LAN**.

➞ Der Name Ihres Speedport W 720V im Feld **Routername** dient der Identifikation des Geräts als DNS-Server. Sie können diesen Namen ändern.

➞ Wenn Sie dem Speedport W 720V eine andere IP-Adresse zuweisen wollen, geben Sie diese Adresse im Feld **IP-Adresse Gateway** ein. Die Subnetzmaske ist fest auf 255.255.255.0 eingestellt. Die Anzeige dient der Information.

Hinweis Wir empfehlen, eine Adresse aus einem Adressbereich, der für den privaten Gebrauch reserviert ist, zu verwenden. Dies ist der Adressbereich 192.168.0.1 – 192.168.255.254.

➞ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

DHCP-Funktion

Der Speedport W 720V verfügt über einen DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol), der bei Auslieferung aktiviert ist. DHCP ist ein Netzwerkprotokoll zum Steuern einer automatischen Netzkonfiguration über Netzadressen (IP-Adressen) für TCP/IP. Die IP-Adressen der PCs werden damit automatisch durch den Speedport W 720V vergeben.

Hinweis

- Ist der DHCP-Server des Speedport W 720V aktiviert, konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellung der PCs so, dass die Option **IP-Adresse automatisch beziehen** eingestellt ist. Lesen Sie dazu das Kapitel „Automatisches Beziehen der IP-Adresse einstellen“ auf Seite 159.
- Wenn Sie den DHCP-Server des Speedport W 720V deaktivieren, müssen Sie den PCs über die Netzwerkeinstellung eine feste IP-Adresse zuweisen. Eine Beschreibung dazu finden Sie auf Seite 169.
- Mischbetrieb ist möglich. Wenn der DHCP-Server aktiv ist, kann der Speedport W 720V sowohl PCs mit fester IP-Adresse verwalten als auch PCs über DHCP anschließen.

Der DHCP-Server ist standardmäßig aktiviert. Bei Bedarf können Sie ihn deaktivieren.

➞ Klicken Sie im Menü **Netzwerk** auf **DHCP**.

··T··Com·
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden
Netzwerk / DHCP
DHCP-Server
Betriebszustand: Aus Ein
DHCP Einstellungen
Lease Time: 4 Tage
Start-IP: 192 . 168 . 2 . 100
End-IP: 192 . 168 . 2 . 199
<< <<
Zurück <<
Speichern <<
DHCP-Server
Der DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) - Server ist bei der Auslieferung aktiviert. Dadurch können die IP-Adressen der angeschalteten PCs automatisch durch den Router vergeben werden.
Dazu konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellung der PCs so, dass die Option 'IP-Adresse automatisch beziehen' eingestellt ist.
Um IP-Adressen vom DHCP-Server zeitlich unbegrenzt zuweisen zu lassen, nehmen Sie den gewünschten PC in die Liste 'PCs übernehmen & freigeben' auf. Diese Liste können Sie z.B. unter dem Menüpunkt 'Sicherheit / Filterfunktion' oder 'Netzwerk / NAT' erreichen.

➙ Wenn der DHCP-Server aktiviert ist, wählen Sie über die **Lease Time** den Zeitraum, in dem die PCs die ihnen zugewiesenen IP-Adressen behalten und **nicht** wechseln.

➙ Definieren Sie über **Start-IP** und **End-IP** den Bereich von IP-Adressen, den der Speedport W 720V für die automatische Vergabe der IP-Adressen an die PCs verwenden soll.

➙ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen,

Wireless LAN – drahtloses lokales Netzwerk

Sie können im Menü **Netzwerk — Wireless LAN (WLAN)** das WLAN aus- oder einschalten, den Übertragungsmodus und die Sendeleistung für die drahtlose Datenübertragung wählen.

➙ Wählen Sie im Menü **Netzwerk** den Eintrag **Wireless LAN (WLAN)**.

- Wenn Sie die Option **Aus** für den **Betriebszustand** markieren, ist das Funkmodul ausgeschaltet. Der Speedport W 720V ist nicht mehr über einen drahtlosen Zugang zu erreichen.
  Sie können das Konfigurationsprogramm nur mehr über eine kabelgebundene Verbindung (LAN) erreichen.

- Übertragungsmodus
  Der Übertragungsmodus gibt an, ob die drahtlose Übertragung nach dem Standard IEEE 802.11b und IEEE 802.11g (802.11g + 802.11b(Mixed)) erfolgt oder ob die Übertragung nur nach IEEE 802.11g oder nur nach IEEE 802.11b zugelassen werden soll. Der wesentliche Unterschied zwischen beiden Standards ist die Übertragungsgeschwindigkeit: IEEE 802.11b – maximal 11 Mbps, IEEE 802.11g – maximal 54 Mbps. Nutzen die Geräte im drahtlosen Netzwerk unterschiedliche Standards, sollten Sie hier die Voreinstellung 802.11g + 802.11b(Mixed) beibehalten.
- Sendeleistung
  Wir empfehlen Ihnen, die Sendeleistung so zu wählen, dass die Reichweite den räumlichen Gegebenheiten Ihres lokalen Netzes angepasst ist. Eine deutlich größere Reichweite ermöglicht leichter unbefugtes Abhören Ihrer drahtlosen Datenübertragung.
- Kanal
  Funkkanal, über den der Speedport W 720V mit anderen drahtlosen Netzwerkkomponenten kommuniziert. Sie müssen einen gemeinsamen Funkkanal verwenden.

Hinweis Die verfügbaren Kanaleinstellungen können durch länderspezifische Regelungen eingeschränkt sein. Die Anzahl der verfügbaren Kanäle wird dadurch festgelegt. Möglicherweise unterstützen daher einige WLAN-Adapter nicht alle Kanäle.

→ Klicken Sie auf Speichern, um die Einstellungen zu übernehmen.

Repeater konfigurieren

Mithilfe eines Repeaters können Sie die Funkabdeckung Ihres drahtlosen Netzwerks erweitern. Ein Repeater – aufgestellt innerhalb der Reichweitengrenze eines drahtlosen Netzwerks – leitet den Datenverkehr dieses Netzwerks in seinen eigenen Funkbereich weiter. Diese Technik ermöglicht den Aufbau von drahtlosen Netzwerken, die ein viel größeres Gebiet abdecken, als dies allein mit dem Speedport W 720V möglich wäre. Ändert sich der Standort eines PCs im Netzwerk und er ist nicht mehr direkt über den Access Point, sondern über den Repeater verbunden, bleiben seine Verbindungen davon unberührt (Roaming). Auch der Speedport W 720V oder ein anderer Access Point können als Repeater eingesetzt werden.

Wenn Sie zur Vergrößerung der Reichweite des Speedport W 720V einen Repeater nutzen wollen, dann müssen Sie dies über die Seite **Repeater** explizit zulassen.

→ Wählen Sie im Menü **Netzwerk** den Eintrag **Repeater**.

· · T · · Com ·
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Netzwerk / Repeater
Repeater
Aus Ein

Verfügbare WLAN Stationen im Empfangsbereich

Nr	SSID	BSSID	Kanal	Typ	Aktiv
1	WLAN	00-00-E8-11-22-66	10	11b	☑
2	REPEATER_X23	00-30-AA-65-32-FE	10	11b	☐
3	STAT_A	00-FA-62-55-D2-5B	5	11g	☑

<< << Aktualisieren Zurück << Speichern <<

Repeater
Mithilfe eines Repeater kann die Reichweite Ihres WLAN-Routers vergrößert werden. Dies muss hier explizit erlaubt werden.

Hinweis
Um die Repeaterfunktion nutzen zu können, sind folgende Bedingungen zu erfüllen:
- Deaktivieren Sie unter 'Sicherheit / SSID & Verschlüsselung' die Einstellung 'SSID unsichtbar'
- Verwenden Sie für alle Geräte den gleichen Funkkanal.

→ Markieren Sie unter **Repeater** die Option **Ein**.

→ Auf der Seite wird eine Liste aller erreichbaren Repeater angezeigt. Um die Anzeige zu erneuern, klicken Sie auf **Aktualisieren**.

→ Markieren Sie das Kästchen **Aktiv** in der Zeile des Access Points, den Sie als Repeater nutzen wollen.

→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis Damit die Verbindung hergestellt werden kann, muss am Repeater der gleiche Funkkanal eingestellt sein wie am Speedport W 720V.

PPPoE Pass-Through

Die Funktion **PPPoE Pass-Through** ermöglicht es PCs in Ihrem Netzwerk, eigene Internetverbindungen über PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet) aufzubauen. Bis zu 10 solcher PPPoE-Verbindungen sind gleichzeitig möglich. Die normale Router-Funktion wird durch die PPPoE Pass-Through-Funktion nicht beeinträchtigt.



Beachten Sie, dass die Firewall-Funktionalität des Speedport W 720V für PCs nicht wirksam ist, die diese Funktion verwenden. Zum Schutz vor Angriffen aus dem Internet wird empfohlen, eine entsprechende Software-Firewall auf diesen PCs zu installieren.

→ Wählen Sie **PPPoE Pass-Through** im Menü **Netzwerk**.

T-Com
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden
Netzwerk / PPPoE Pass-Through
PPPoE Pass-Through
Aus Ein
<< <<
Zurück <<
Speichern <<
PPPoE Pass-Through
Die Funktion 'PPPoE Pass-Through' ermöglicht PCs in Ihrem Netzwerk, eigene Internetverbindungen über PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet) aufzubauen. Bis zu 10 solcher PPPoE-Verbindungen sind gleichzeitig möglich. Die normale Router-Funktion wird durch die 'PPPoE Pass-Through' - Funktion nicht beeinträchtigt.
Hinweis
Beachten Sie bitte, dass die Firewall-Funktionalität des Routers für PCs nicht wirksam ist, die diese Funktion verwenden. Zum Schutz vor Angriffen aus dem Internet wird empfohlen, eine entsprechende Software-Firewall auf diesen PCs zu installieren.

→ Aktivieren Sie die Option **Ein**, wenn Sie **PPPoE Pass-Through** nutzen wollen.
Bei Auslieferung des Geräts ist die Funktion **PPPoE Pass-Through** aktiviert. Sie wird deaktiviert, wenn Sie einen Internetzugang eingerichtet haben.

→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

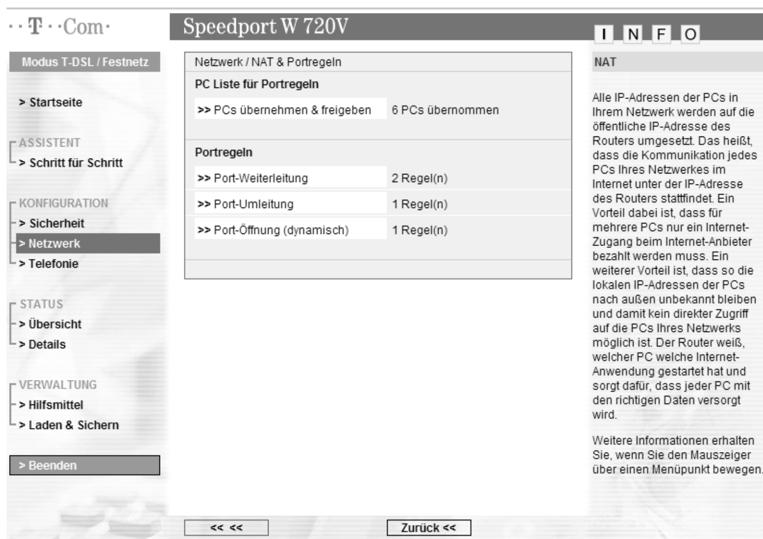
NAT & Portregeln

Der Speedport W 720V ist mit der NAT-Funktion (Network Address Translation) ausgestattet. Die NAT-Funktion sorgt dafür, dass einzelne PCs nicht direkt aus dem Internet angesprochen werden können.

- Der Speedport W 720V erhält vom Internetprovider eine öffentliche IP-Adresse dynamisch zugewiesen. Die lokalen IP-Adressen der PCs im lokalen Netzwerk werden auf die öffentliche IP-Adresse des Speedport W 720V umgesetzt. Das heißt, dass die Kommunikation jedes PCs des lokalen Netzwerks im Internet unter der IP-Adresse des Speedport W 720V stattfindet. Ein Vorteil ist, dass für mehrere PCs nur ein Internetzugang beim Internetanbieter vorhanden sein muss. Ein weiterer Vorteil ist, dass so die lokalen IP-Adressen der PCs nach außen unbekannt bleiben und damit kein direkter Zugriff auf die PCs des lokalen Netzwerks möglich ist. Der Speedport W 720V weiß, welcher PC welche Internetanwendung gestartet hat, und sorgt dafür, dass jeder lokale Benutzer mit den richtigen Daten versorgt wird.

- Die NAT-Funktion schützt vor unerwünschten Zugriffen aus dem Internet. Es werden keine Daten aus dem Internet in Ihr lokales Netzwerk gelassen, die nicht explizit von einem PC des lokalen Netzwerks angefordert wurden.

- Der Speedport W 720V öffnet die Zugänge (Ports) für die Internetanwendungen, die von einzelnen PCs aufgerufen werden (z. B. für E-Mail, FTP oder HTTP) und schließt sie wieder nach dem Beenden der Anwendung.



Über den Funktionsbereich **Netzwerk – NAT & Portregeln** können Sie

- die Port-Weiterleitung (Port Forwarding) einstellen (Seite 108).
  Wenn Sie in Ihrem Netzwerk z. B. einen Web-Server, einen FTP-Server oder einen E-Mail-Server betreiben wollen, dann müssen Sie Port-Weiterleitung einrichten.

- die Port-Umleitung einrichten (Seite 112).
  Wenn Sie in Ihrem Netzwerk z. B. einen zweiten Web-Server betreiben wollen, müssen Sie die Port-Umleitung einrichten. Port-Umleitung ist ein Sonderfall der Port-Weiterleitung, bei der öffentliche und private Ports verschieden sind.

- die Port-Öffnung (Port Triggering) konfigurieren (Seite 114).
  Manche Anwendungen wie Spiele und Netzkonferenzen im Internet funktionieren nicht, wenn Network Address Translation (NAT) aktiviert ist. Wenn Sie solche Anwendungen trotzdem ausführen wollen, müssen Sie Port-Öffnung konfigurieren.

PCs übernehmen und freigeben

Die Funktionen Port-Weiterleitung und Port-Umleitung können nur für PCs eingerichtet werden, die am Speedport W 720V angemeldet sind.

→ Um PCs in die Liste zu übernehmen oder freizugeben, klicken Sie auf den Menüpunkt **PCs übernehmen & freigeben**.

T-Com · Speedport W 720V · INFO

Modus T-DSL / Festnetz

> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Netzwerk / NAT & Portregeln / PCs übernehmen & freigeben

PCs übernehmen & freigeben

MAC-Adresse	IP-Adresse	PC-Name	
00-50-34-BB-12-11	192.168.2.102	Andreas	Freig.
00-50-DF-DA-5E-56	192.168.2.107	Notebook	Freig.
00-50-63-AC-AF-83	192.168.2.103	Heintz	Freig.
00-FA-45-AC-86-47	192.168.2.89	Webserver	Freig.
00-FA-76-43-CB-33	192.168.2.11	Mailserver	Freig.
00-DD-43-78-65-42	192.168.2.105	XSR_1278	Übern.
00-AB-77-23-FC-01	192.168.2.130	Laptop	Freig.
00-AB-77-23-FC-02	192.168.2.125	TestPC	Übern.
00-AB-77-23-FC-03	192.168.2.126	Test3	Übern.
00-AB-77-23-FC-04	192.168.2.127	Test4	Übern.
00-AB-77-23-FC-05	192.168.2.128	Test5	Übern.
00-AB-77-23-FC-06	192.168.2.129	Test6	Übern.
00-AB-77-23-FC-07	192.168.2.130	Test7	Übern.

<< << | Aktualisieren | Zurück <<

PCs übernehmen & freigeben

Hier können Sie die PCs bestimmen, die Sie an ihrem Router betreiben möchten. Beachten Sie bitte, dass der PC am Netzwerk angeschaltet und betriebsbereit ist.

Fügen Sie den gewünschten PC bitte auch hinzu, wenn Sie eine feste DHCP Zuordnung vornehmen möchten.

Hinweis
Die Anzeige der PCs kann aus technischen Gründen bis zu 10 Minuten verzögert erfolgen.

Übern.
Mit der Schaltfläche 'Übern.' wird der PC im Netzwerk übernommen. Die IP-Adresse wird dann fest zugewiesen.

Freig.
Mit der Schaltfläche 'Freig.' wird der PC im Netzwerk freigeschaltet. Die feste IP-Adresse wird wieder freigegeben.

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übern.**, um den PC über den Speedport W 720V zu betreiben.
Dadurch erhält dieser PC immer die zugewiesene IP-Adresse.

→ Die Übernahme der PCs in dieser Liste gilt auch für die MAC-Filterung (siehe Seite 91).

→ Wenn Sie einen PC freigeben wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Freig.**

→ Wenn Sie alle Einträge vorgenommen haben, klicken Sie auf **Zurück.**

Port-Weiterleitung

Wenn Sie Dateien oder Web-Dienste, die sich auf einem PC Ihres lokalen Netzwerks befinden, anderen Internetnutzern anbieten wollen, richten Sie diesen PC als Server ein (z. B. als FTP- oder HTTP-Server). Die NAT-Funktion des Speedport W 720V lässt allerdings normalerweise nicht zu, dass von „außen“ auf PCs des lokalen Netzwerks zugegriffen wird. Um Dienste von lokalen PCs im Internet zur Verfügung zu stellen, müssen Sie deshalb Port-Weiterleitung einrichten.

Nach außen übernimmt der Speedport W 720V die Rolle des Servers. Er empfängt die Anforderungen ferner Benutzer unter seiner öffentlichen IP-Adresse und leitet diese automatisch auf lokale PCs um. Die privaten IP-Adressen der Server im lokalen Netzwerk bleiben geschützt.

Internetdienste werden über festgelegte Portnummern angesprochen (z. B. Port 80 für WWW-Seiten). Für die Umleitung der Dienstanforderungen an den Server, der den Dienst tatsächlich zur Verfügung stellt, benötigt der Speedport W 720V eine Abbildungstabelle für die Portnummern.

Diese Abbildungstabelle müssen Sie erstellen.

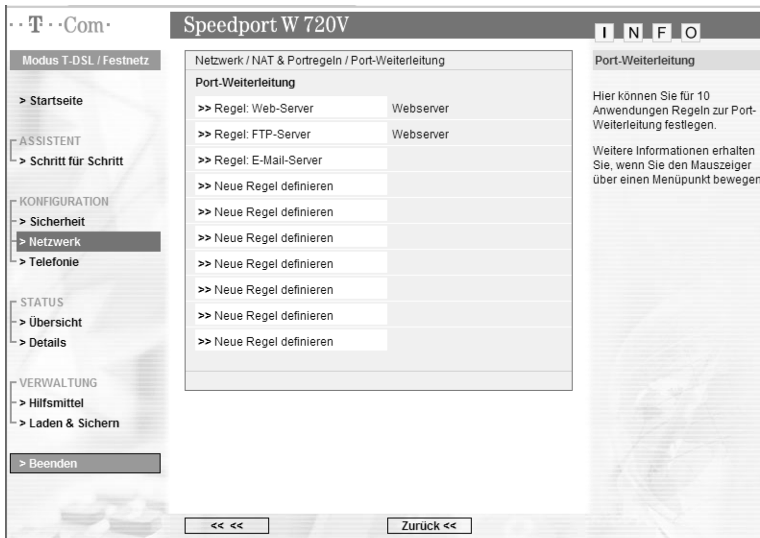
Damit Sie für Ihren Speedport W 720V Port-Weiterleitung einrichten können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die IP-Adressen der PCs, die als Server eingerichtet sind, müssen fest vergeben sein.
  Die IP-Adresse dient der eindeutigen Identifizierung einer Netzkomponente. IP-Adressen können fest oder dynamisch vergeben sein. Dies legen Sie bei der Netzwerkkonfiguration der PCs fest. In vielen Fällen werden die IP-Adressen dynamisch vergeben und können sich damit bei jedem Aufbau einer Netzverbindung ändern.
  Damit der Speedport W 720V weiß, an welchen PC er Dienstanforderungen weiterleiten soll, müssen die PCs immer dieselbe IP-Adresse haben.

- Sie müssen die IP-Adressen der PCs, die als Server eingerichtet sind, kennen.

Hinweis Sollten Sie vergessen haben, welche IP-Adressen Sie vergeben haben, können Sie die IP-Adresse an jedem PC über das Betriebssystem herausfinden (siehe Seite 168).

→ Wählen Sie im Menü **Netzwerk – NAT & Portregeln** den Eintrag **Port-Weiterleitung**.



→ Sie können für bis zu 10 Anwendungen Regeln zur Port-Weiterleitung definieren.

→ Klicken Sie auf **Neue Regel definieren**, um eine neue Regel festzulegen.

Vordefinierte Anwendungsregel auswählen

- Wählen Sie aus der Liste **Vordefinierte Anwendungsregeln** eine Regel aus.
  Es werden dann automatisch in den entsprechenden Feldern der Name und die Ports für diese Regel eingetragen und die Regel ist aktiviert.
- Sie können nun aus der Liste der am Speedport W 720V angemeldeten PCs (siehe Seite 107) diejenigen auswählen, für die die Regel gelten soll.

Neue Regel definieren

- Geben Sie im Feld **Bezeichnung** einen Namen für diese neue Regel ein.
- Aktivieren Sie die Regel durch Markieren der Option **Aktiv**.
- Tragen Sie in den Feldern **TCP** oder **UDP** Portnummern oder Bereiche von Portnummern ein, unter denen von außen auf den Dienst zugegriffen wird.
  Auflistungen von Ports werden durch Komma getrennt (z. B. 80, 88, 90), Portbereiche durch ein Minuszeichen angezeigt (z. B. 50–55, 95–100).

Hier einige wichtige Portnummern von Internetdiensten:

Anwendung	**Protokoll**	**Portnummer**
Telnet	TCP	23
FTP	TCP	21
SMTP	TCP	25
POP3	TCP	110
H.323	TCP	1720
SNMP	UDP	161
SNMP Trap	UDP	162
HTTP	TCP	80
HTTPS	TCP	443
PPTP	TCP	1723
PC Anywhere	TCP	5631
PC Anywhere	UDP	5632

→ Sie können nun aus der Liste der am Speedport W 720V angemeldeten PCs (siehe Seite 107) diejenigen auswählen, für die die Regel gelten soll.

Die Port-Übersicht zeigt Ihnen an, welche Ports von bereits definierten und gespeicherten Regeln verwendet werden.

→ Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche **Anzeigen & aktualisieren**.

Bei weitergeleiteten Ports sind der öffentliche und der private Port immer gleich.

→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Port-Umleitung

Wenn Sie in Ihrem Netzwerk z. B. einen zweiten Web-Server betreiben möchten, dann müssen Sie eine Port-Umleitung definieren. In diesem Fall sind der öffentliche und der private Port verschieden.

➙ Wählen Sie im Menü **Netzwerk – NAT & Portregeln** den Eintrag **Port-Umleitung.**

Sie können für bis zu 10 Anwendungen Regeln zur Port-Umleitung definieren.

➙ Klicken Sie auf **Neue Regel definieren**, um eine neue Regel festzulegen.

· · T · · Com·
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden
Netzwerk / NAT & Portregeln / Port-Umleitung / Regel Definition
Vordefinierte Anwendungsregeln
Auswahl:
Regel-Definition
Bezeichnung:
Aktiv
Gültig für PC:
Port-Übersicht:
Anzeigen & aktualisieren
Umgeleitete Ports - Öffentlich
TCP:
UDP:
Umgeleitete Ports - Private Client
TCP:
UDP:
<< <<
Zurück <<
Speichern <<
Regeln
Hier können Sie beliebige Anwendungsregeln für die Port-Umleitung festlegen. Vordefinierte Anwendungsregeln werden Ihnen unter 'Auswahl' angeboten.

- **Vordefinierte Anwendungsregel auswählen**

→ Wählen Sie aus der Liste **Vordefinierte Anwendungsregeln** eine Regel aus.
Es werden dann automatisch in den entsprechenden Feldern der Name und die Ports für diese Regel eingetragen.

→ Sie können nun aus der Liste der am Speedport W 720V angemeldeten PCs (siehe Seite 107) diejenigen auswählen, für die die Regel gelten soll.

- **Neue Regel definieren**

→ Geben Sie im Feld **Bezeichnung** einen Namen für die neue Regel ein.

→ Aktivieren Sie die Regel durch Markieren der Option **Aktiv.**

→ Tragen Sie unter **Umgeleitete Ports - Öffentlich** in den Feldern **TCP** oder **UDP** Portnummern oder Bereiche von Portnummern ein, unter denen von außen auf den Dienst zugegriffen wird.
Auflistungen von Ports werden durch Komma getrennt (z. B. 80, 88, 90), Portbereiche durch ein Minuszeichen anzeigt (z. B. 50–55, 95–100).

→ Tragen Sie unter **Umgeleitete Ports - Private Client** in den Feldern **TCP** oder **UDP** Portnummern oder Bereiche von Portnummern ein, auf die von außen zugegriffen wird.
Auflistungen von Ports werden durch Komma getrennt (z. B. 80, 88, 90), Portbereiche durch ein Minuszeichen angezeigt (z. B. 50–55, 95–100).

→ Sie können nun aus der Liste der am Speedport W 720V angemeldeten PCs (siehe Seite 107) diejenigen auswählen, für die die Regel gelten soll.

Die **Port-Übersicht** zeigt Ihnen an, welche Ports von bereits definierten Regeln verwendet werden.

→ Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche **Anzeigen & aktualisieren**.

→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen,

Port-Öffnung (dynamisch)

Manche Anwendungen, wie etwa Spiele im Internet oder Internetkonferenzen, benötigen mehrere Verbindungen, das heißt mehrere Ports, über die die Teilnehmer miteinander kommunizieren können. Außerdem muss für diese Anwendungen auch die Möglichkeit zugelassen sein, dass Anforderungen von Teilnehmern aus dem Internet direkt an Teilnehmer im lokalen Netzwerk gerichtet werden. Diese Anwendungen können also zunächst nicht funktionieren, wenn Network Address Translation (NAT) aktiviert ist. Wenn Sie solche Anwendungen trotzdem ausführen wollen, müssen Sie Port-Öffnung (Port-Triggering) konfigurieren. Das bedeutet:

- Sie legen für die Anwendung einen sogenannten Trigger-Port fest und das Protokoll (TCP oder UDP), das dieser Port verwendet. Sie ordnen diesem Trigger-Port die öffentlichen Ports zu, die für die Anwendung geöffnet werden müssen.

- Der Speedport W 720V überprüft alle ausgehenden Daten nach Portnummer und Protokoll. Erkennt er eine Übereinstimmung von Port und Protokoll mit einem definierten Trigger-Port, öffnet er die zugeordneten öffentlichen Ports und merkt sich die IP-Adresse des PCs, der die Daten gesendet hat. Kommen nun Daten aus dem Internet über einen dieser öffentlichen Ports zurück, lässt er diese Daten durch und leitet sie an den richtigen PC weiter. Die Kommunikation startet immer von einem PC innerhalb des lokalen Netzwerks. Wird ein Trigger-Port von außen angesprochen, wird das vom Speedport W 720V ignoriert.

Hinweis

- Eine Anwendung, für die eine Port-Öffnung konfiguriert ist, kann zu einer Zeit immer nur von einem Teilnehmer im lokalen Netzwerk ausgeführt werden.
- Solange die öffentlichen Ports geöffnet sind, können Sie auch von Unberechtigten benutzt werden, um Zugriff auf einen PC im lokalen Netzwerk zu erhalten.
- Um Trigger-Port, Protokoll und öffentliche Ports einer Anwendung zu konfigurieren, benötigen Sie Informationen über die Ports und Protokolle, die eine Anwendung verwendet. Diese Informationen finden Sie in der Dokumentation zu dieser Anwendung oder auf der Web-Seite des Anbieters. Einige häufig genutzte Anwendungen sind an Ihrem Speedport W 720V bereits vorkonfiguriert.

→ Wählen Sie im Menü **Netzwerk – NAT & Portregeln** den Eintrag **Port-Öffnung (dynamisch)**.

Sie können für bis zu 10 Anwendungen Regeln zur Port-Öffnung definieren.

→ Klicken Sie auf **Neue Regel definieren**, um eine neue Regel festzulegen.

T · · Com ·
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Netzwerk / NAT & Portregeln / Port-Öffnung / Regel Definition
Vordefinierte Anwendungsregeln
Auswahl:
Regel-Definition
Bezeichnung: Aktiv
Port-Übersicht: Anzeigen & aktualisieren
Triggering
Port:
Protokoll: TCP
Zu öffnende Ports
TCP:
UDP:
<< << Zurück << Speichern <<

Regeln
Hier können Sie beliebige Anwendungsregeln für die Port-Öffnung festlegen. Vordefinierte Anwendungsregeln werden Ihnen unter 'Auswahl' angeboten.

→ Wählen Sie aus der Liste eine vordefinierte Anwendungsregel.
→ Klicken Sie auf **Speichern**.
→ Wenn Sie eine eigene Regel für Port-Öffnung definieren wollen, tragen Sie den Namen für diese Regel im Feld **Bezeichnung** ein und markieren die Option **Aktiv**.
→ Tragen Sie den Trigger-Port in das Feld neben **Port** ein.
→ Wählen sie das zugehörige Protokoll aus der Liste.
→ Tragen Sie die zu öffnenden Ports im entsprechenden Feld (Protokoll) ein. Die Informationen finden Sie in der Dokumentation zur Anwendung.
→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Dynamisches DNS (DynDNS) – Domänennamen bei dynamischer IP-Adresse zuordnen

Wenn Sie im Internet einen eigenen Dienst (z. B. eine eigene Homepage) zur Verfügung stellen, ist diese über einen Domänennamen (z. B. www.meine-domain.de) erreichbar. Diesem Domänennamen ist die öffentliche IP-Adresse Ihres Speedport W 720V zugeordnet. Wenn Ihr Internetprovider für den Internetanschluss Ihres Heimnetzwerks die IP-Adresse dynamisch vergibt, dann kann sich diese IP-Adresse des Speedport W 720V ändern. Damit ist die Zuordnung zu Ihrem Domänennamen nicht mehr gegeben.

Die Zuordnung von Domänennamen (z. B. www.meine-domain.de) und IP-Adressen (z. B. 199.350.721.1) wird über den Domain Name Service (DNS) realisiert. Für dynamische IP-Adressen wird dieser Service durch das sogenannte Dynamic DNS (DynDNS) ergänzt. Es ermöglicht die Nutzung eines PCs mit wechselnder IP-Adresse als Server im Internet. DynDNS stellt sicher, dass ein Dienst im Internet unabhängig von der aktuellen IP-Adresse immer unter dem gleichen Domänennamen angesprochen werden kann.

In unserem Fall ist es nicht ein PC, sondern der Speedport W 720V, der für alle PCs des lokalen Netzwerks die Verbindung ins Internet realisiert und über den der Dienst eines PCs im Internet bereitgestellt wird.

Der Speedport W 720V muss DynDNS eines Service-Anbieters nutzen, um einen Dienst auf einem PC in seinem Heimnetzwerk im Internet bereitstellen zu können. Über DynDNS können Sie dem Speedport W 720V einen individuellen, festen Domänennamen im Internet zuweisen, auch wenn er keine feste IP-Adresse hat.

Es gibt im Internet verschiedene Anbieter, die DynDNS zur Verfügung stellen. Mit einem Speedport W 720V können Sie folgende Serviceangebote nutzen:

- http://www.dyndns.org
- http://www.tzo.com
- http://www.selfhost.de
- http://www.NO-IP.com

Informationen darüber, wie Sie den DynDNS-Service eines bestimmten Anbieters nutzen können, finden Sie auf der jeweiligen Internetseite.

→ Wählen Sie im Menü **Netzwerk** den Eintrag **Dynamisches DNS.**

T · · Com·
Speedport W 720V
I N F O

Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Netzwerk / Dynamisches DNS
Dynamisches DNS
Aus Ein
Anbieter für Dynamisches DNS
Anbieter-Auswahl: DynDNS.org
Zugangsdaten für DynDNS.org
Domänenname:
Username:
Passwort:
Passwort wiederholen:

Dynamisches DNS
Über den Dynamischen DNS Dienst können Sie Ihrem Router einen individuellen, festen Domänennamen im Internet zuweisen, auch wenn er keine feste IP-Adresse hat. Der feste (statische) Namen der Domäne wird dabei an eine dynamische IP Adresse gebunden.
Um diesen Dienst nutzen zu können, benötigen Sie ein vom Anbieter des Dynamischen DNS Dienstes eingerichtetes Konto, ein Passwort und Ihren statischen Domänennamen.

<< << Zurück << Speichern <<

→ Aktivieren Sie die Funktion mit der Option **Ein.**
→ Wählen sie den gewünschten Anbieter aus der Liste.
→ Geben Sie die geforderten Benutzerdaten ein. Die Werte dazu haben Sie von Ihrem DynDNS-Anbieter bei Ihrer Anmeldung erhalten.
→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Telefonie.

Ihr Speedport W 720V bietet als Nebenstellenanlage mit drei Anschlüssen für analoge Telefone oder Faxgeräte umfangreiche Möglichkeiten für das Telefonieren über Internet (DSL Telefonie) und Festnetz (analoger Telefonanschluss oder ISDN).

Im Menü **Telefonie** des Konfigurationsprogramms haben Sie umfangreiche Möglichkeiten, Einstellungen für DSL und Festnetz-Telefonie vorzunehmen. Sie können

- Telefonnummern für DSL Telefonie und Festnetzanschluss eintragen und den Telefonanschlüssen des Speedport W 720V Nummern für Anrufe zuordnen (siehe Seite 120),
- die Telefonanschlüsse konfigurieren (siehe Seite 125),
- weitere Funktionen wie Wahlregeln, Notrufnummern und Anrufweiterschaltung konfigurieren (siehe Seite 132).

T-Com
Speedport W 720V
INFO
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Telefonie / Festnetz-Anschluss
Automatische Erkennung des Festnetz-Anschlusses
Aus Ein
Art des Festnetz-Anschlusses
Kein Festnetz T-Net Anschluss T-ISDN Anschluss

Art des Festnetz-Anschlusses
Der Festnetz-Anschluss ist der Anschluss an das öffentliche Netz, über den Sie Telefongespräche führen können.
Falls Ihr Endgerät die Anschlussart nicht automatisch erkannt hat, dann wählen Sie bitte den Festnetz-Anschluss aus, den Sie an Ihrem Endgerät angeschaltet haben.

<< << Zurück << Speichern <<

Telefonnummern

Ihr Anschluss für DSL Telefonie wurde bereits über die automatische Konfiguration oder während der Basiskonfiguration konfiguriert. Bei Bedarf können Sie hier weitere Telefonnummern eintragen.

→ Klicken Sie auf der Seite **DSL Telefonie** auf den Eintrag **Neue DSL Telefonnummer**, wenn Sie einen neuen Eintrag vornehmen wollen.

T-Com
Speedport W 720V
INFO
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Telefonie / DSL Telefonie / Neue DSL Telefonnummer einrichten
Neue DSL Telefonnummer
Anbieter-Auswahl: T-Online
Zugangsdaten für T-Online
DSL Telefonnummer:
E-Mail-Adresse:
Passwort (Webkennwort):
Passwort wiederholen:
Ortsvorwahl: verwenden von: 05231
Dauerverbindung:
Kundencenter T-Online
DSL Telefonnummer: Anmelden Nachsehen
E-Mail-Adresse: Einrichten
Neues Passwort: Einrichten
<< << Zurück << Speichern <<

Neue DSL Telefonnummer
Auf dieser Seite können Sie eine neue DSL Telefonnummer für die DSL Telefonie einrichten.
Die **Zugangsdaten** für die DSL Telefonie erhalten Sie vom Kundencenter T-Online. Klicken Sie hierzu die Schaltflächen am Ende dieser Seite: **'Anmelden', 'Nachsehen', 'Einrichten'.**
Sie gelangen durch Klick der Schaltflächen direkt in das Kundencenter T-Online. Dort Können Sie die Zugangsdaten für die DSL Telefonie ermitteln und anschließend hier in das Konfigurationsprogramm eintragen.

→ Wählen Sie als Anbieter **T-Online** oder **Anderer Anbieter.**

→ Tragen Sie die Zugangsdaten Ihres Anbieters für DSL Telefonie ein.
Wenn Sie **T-Online** als Anbieter auswählen und einen funktionierenden Internetzugang haben, können Sie die Zugangsdaten direkt beim Kundencenter T-Online ermitteln und dann eintragen.

→ Wenn Sie die Option **Ortsvorwahl** aktivieren, können Sie Ihre Ortsvorwahl in das Feld eintragen. Wenn Sie ein Ortsgespräch über das Internet führen, d. h. eine Telefonnummer eingeben, die nicht mit einer 0 beginnt, dann wird diese Nummer automatisch durch die Ortsvorwahl ergänzt. Sie benötigen diese Einstellung für die Wahl der Notrufnummer 19222, wenn Sie DSL Telefonie exklusiv wählen (s. S. 121).

→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Die Daten werden überprüft. Es erscheint dann ein Informationsfenster (Popup), das Sie über den Erfolg bzw. Misserfolg der Registrierung informiert.

➞ Wenn Sie weitere Telefonnummern eintragen wollen, klicken SIe auf **Zurück** und dann auf **Weitere DSL Telefonnummer**.

Hinweis

- Wenn Sie DSL Telefonie nutzen, geben Sie beim angeschlossenen Telefon keine Netzkennzahl für Call-by-Call ein, da diese Telefonnummern nicht über das Internet angewählt werden können.
- Sollten Sie einen anderen Anbieter für DSL Telefonie verwenden, dann erkundigen Sie sich bei Ihrem Anbieter, welche Angaben Sie machen müssen.

DSL Telefonie exklusiv

Wenn Sie keinen Festnetzanschluss nutzen wollen und ausschließlich DSL Telefonie betreiben,

➞ wählen Sie im Menü **Telefonie** den Eintrag **DSL Telefonie exklusiv**.

➞ Markieren Sie die Option **Ja**.

Wenn Sie die Option **Ja** auswählen, dann werden alle abgehenden Telefongespräche ausschließlich über die DSL Telefonie abgewickelt. Bereits konfigurierte Wahlregeln (s. S. 132) gelten nicht mehr. Wenn Sie einen Festnetzanschluss an dieses Endgerät anschalten, dann wird dieser Anschluss nur noch für ankommende Telefongespräche verwendet. In der Regel werden die Notrufe auch über die DSL Telefonie abgewickelt. Nur im Ausnahmefall, wenn eine technische Störung vorliegen sollte, werden Notrufe über den evt. angeschalteten Festnetzanschluss abgewickelt.

Hinweis Die Notrufnummer 19222 kann über DSL Telefonie nur angewählt werden, wenn Sie beim Einrichten der DSL Telefonnummer die Option Ortsvorwahl aktiviert und Ihre Ortsvorwahl eingetragen haben (s. S. 120).

➞ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn Sie einen Anruf über das Festnetz führen möchten, drücken Sie vor der Rufnummer die folgenden Tasten am Telefon: #*

Festnetzanschluss

→ Wählen Sie im Menü **Telefonie – Telefonnummern** den Eintrag **Festnetz-Anschluss.**

Wenn **Automatisches Erkennen des Festnetz-Anschlusses** aktiviert ist, wird Ihr Anschluss automatisch erkannt. Bei einem T-ISDN Anschluss werden die ISDN-Telefonnummern (MSN) angezeigt.

Wenn **Automatisches Erkennen des Festnetz-Anschlusses** nicht aktiviert ist, wählen Sie die Art des Festnetzanschlusses selbst.

→ Wählen Sie die Art des Festnetzanschlusses:
- Wenn Sie die Option **Kein Festnetz** wählen, wird der Festnetzanschluss für abgehende Telefonate nicht verwendet.
- **T-Net Anschluss**: Wählen Sie diese Option für abgehende Telefonate und Notrufe, wenn Sie einen analogen T-Net Anschluss an Ihrem Speedport W 720V angeschlossen haben.
- **T-ISDN Anschluss**: Wählen Sie diese Option für abgehende Telefonate und Notrufe, wenn Sie einen ISDN-Anschluss an Ihrem Speedport W 720V angeschlossen haben.

T-ISDN Anschluss

T··Com· Speedport W 720V I N F O

Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Telefonie / Festnetz-Anschluss
Automatische Erkennung des Festnetz-Anschlusses
Aus Ein
Art des Festnetz-Anschlusses
Kein Festnetz T-Net Anschluss T-ISDN Anschluss
T-ISDN Telefonnummern
MSN 1: MSN 6:
MSN 2: MSN 7:
MSN 3: MSN 8:
MSN 4: MSN 9:
MSN 5: MSN 10:

<< << Löschen << Zurück << Speichern <<

Art des Festnetz-Anschlusses
Der Festnetz-Anschluss ist der Anschluss an das öffentliche Netz, über den Sie Telefongespräche führen können.
Falls Ihr Endgerät die Anschlussart nicht automatisch erkannt hat, dann wählen Sie bitte den Festnetz-Anschluss aus, den Sie an Ihrem Endgerät angeschaltet haben.

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **ISDN Telefonnummern automatisch ermitteln**, um Ihre Telefonnummern eintragen zu lassen. Dieser Vorgang benötigt etwas Zeit.

→ Alternativ können Sie die T-ISDN Telefonnummern (MSN) auch selbst in die Liste eintragen.

→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Anrufzuordnung

→ Wählen Sie im Menü **Telefonie – Telefonnummern** den Eintrag **Anrufzuordnung**.

Sie können für jede Telefonnummer festlegen, bei welchen internen Anschlüssen (am Speedport W 720V angeschlossenen Telefonen) es klingeln soll, wenn ein Anruf ankommt.

→ Wählen Sie die Option **Alle Telefonnummern sollen klingeln**, wenn alle eingehende Anrufe bei einem internen Anschluss klingeln sollen.

→ Wenn Sie einzelnen Telefonnummern einen Anschluss zuordnen wollen, deaktivieren Sie die Option **Alle Telefonnummern sollen klingeln** und markieren anschließend die entsprechenden Kontrollkästchen für die gewünschten Telefonnummern.

→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Interne Anschlüsse

Im Menüeintrag **Interne Anschlüsse** des Menüs **Telefonie** können Sie jeweils für die drei Telefonanschlüsse des Speedport W 720V folgende Einstellungen vornehmen:

- Sie können festlegen, welche Telefonnummern an diesem Anschluss signalisiert werden sollen.
- Sie können bestimmen, mit welcher Telefonnummer Sie abgehende Telefonate führen wollen.
- Sie können den Anschluss mit einem Namen kennzeichnen.
- Sie können festlegen, ob Sie für abgehende Anrufe eine Null vorwählen wollen.
- Sie können auswählen, welches Endgerät Sie an diesem Anschluss betreiben wollen.
- Sie können festlegen, ob Sie Anklopfen zulassen wollen.

→ Wählen Sie zunächst den Eintrag **Anschluss 1**.

Kommende Telefonnummern

→ Klicken Sie auf **Telefonnummern kommend.**

→ Markieren Sie für diesen Anschluss, ob Anrufe für alle Telefonnummern klingeln sollen oder wählen Sie die gewünschte(n) Telefonnummer(n) aus.

Wenn Sie DSL Telefonie eingerichtet haben, wird auch diese Telefonnummer zur Auswahl mit angezeigt.

→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Gehende Telefonnummern

→ Klicken Sie auf **Telefonnummern gehend.**

Wenn Sie in diesem Fenster die Voreinstellung **Automatisch** belassen, wird eine freie zur Verfügung stehende Telefonnummer belegt. Vorzugsweise ist dies eine DSL-Telefonnummer, andernfalls eine Festnetznummer.

Sie können diese automatische Auswahl ändern:

→ Wählen Sie unter **Prioritäts–Telefonnummer gehend** die Nummer aus, mit der Sie die abgehende Verbindung führen wollen.

→ Wählen Sie weitere alternative Telefonnummern in den Feldern, die verwendet werden sollen, wenn die Prioritäts-Telefonnummer belegt oder nicht verfügbar ist. Wenn Sie keine alternativen Telefonnummern verwenden wollen, belassen Sie die Einstellung **Nicht verwenden**.

Hinweis Wenn Sie eine DSL Telefonnummer als Prioritätsnummer eingestellt haben, hören Sie einen Signalton, falls ein aktuelles ausgehendes Gespräch nicht über DSL geführt werden kann (z. B. bei einer Störung der DSL-Verbindung). Das Gespräch wird dann über Festnetz geführt.

→ Über die Option **Telefonnummern unterdrücken** können Sie festlegen, ob Ihre Telefonnummer beim Gesprächspartner angezeigt werden soll.
→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Anschlussbezeichnung festlegen

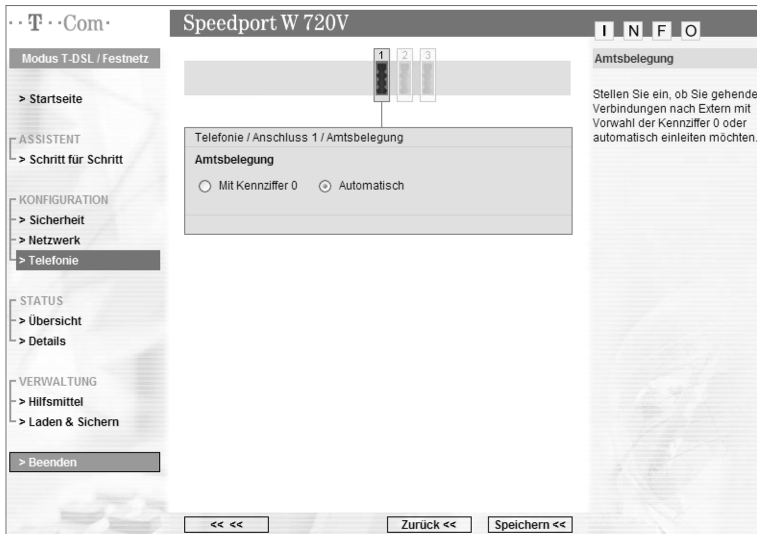
→ Klicken Sie auf den Eintrag **Anschlussbezeichnung**.

··T··Com·
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden
1 2 3
Telefonie / Anschluss 1 / Anschlussbezeichnung
Anschlussbezeichnung
Anschluss 1
Anschlussbezeichnung
Geben Sie dem Anschluss einen Namen, damit Sie sich bei den weiteren Einstellungen Ihres Endgerätes leichter zurecht finden. Schreiben Sie die Anschlussbezeichnung in das Textfeld.
Wählen Sie:
- den Namen der Person, die den Anschluss benutzt, oder
- den Aufstellungsort (z.B. Büro, Gästezimmer), oder
- die Art des Gerätes (z.B. Telefon oder Fax).
<< << Zurück << Speichern <<

→ Tragen Sie einen Namen für den Anschluss ein, damit Sie sich bei den weiteren Einstellungen für Ihr Endgerät leichter orientieren können. Sie können z. B. den Aufstellort für das Telefon, die Person, die es benutzt oder die Art des Geräts (Telefon oder Fax) wählen.
→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Amtsbelegung festlegen

→ Klicken Sie auf den Eintrag **Amtsbelegung.**



→ Wenn abgehende Verbindungen mit Eingabe der Kennziffer 0 erfolgen sollen, dann markieren Sie die entsprechende Option. Andernfalls wird die Verbindung automatisch eingeleitet.

→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis Wenn Sie die Option mit Kennziffer 0 wählen, ist keine Wahl aus der Anrufliste eines Telefons möglich.

Endgerätetyp definieren

→ Klicken Sie auf den Eintrag **Endgerätetyp**.

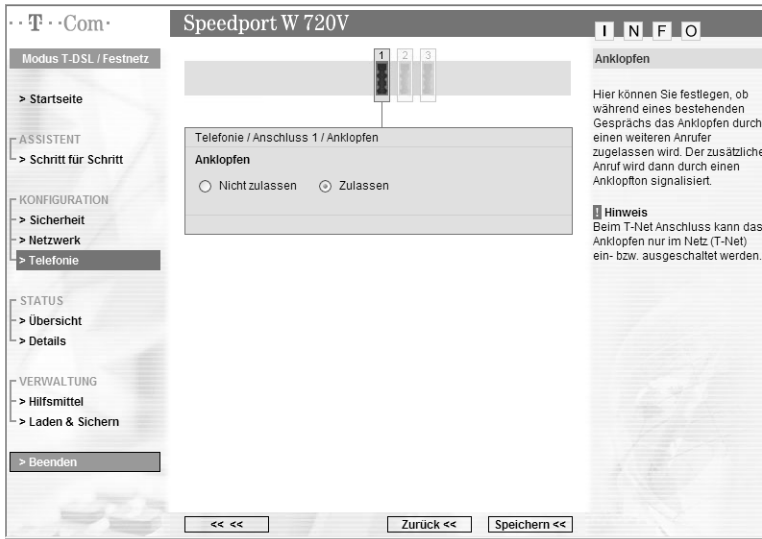
T-Com
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden
1 2 3
Telefonie / Anschluss 1 / Endgerätetyp
Endgerätetyp
Telefon
Anrufbeantworter
Telefax
Kombigerät
<< <<
Zurück <<
Speichern <<
Endgerätetyp
Geben Sie an, welches Endgerät Sie an diesem Anschluss anschalten möchten.

→ Wählen Sie aus, welches Gerät Sie an diesem Anschluss betreiben wollen.

→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Anklopfen zulassen

➙ Klicken Sie auf den Eintrag **Anklopfen**.



➙ Wählen Sie, ob für diesen Anschluss **Anklopfen** für eingehende Telefongespräche zugelassen werden soll, wenn der Anschluss besetzt ist.

➙ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Sie können nun die Anschlüsse 2 und 3 auf die gleiche Weise konfigurieren.

Leistungsmerkmale

Sie können für die Telefonanschlüsse des Speedport W 720V eine Reihe weiterer praktischer Einstellungen vornehmen, wie die Einrichtung von Wahlregeln (welche Nummern über welche Anschlüsse angewählt werden sollen) und Eintragen von Notrufnummern.

Wahlregeln

→ Wählen Sie im Menü **Telefonie – Leistungsmerkmale** den Eintrag **Wahlregeln.**

T··Com·
Speedport W 720V
I N F O
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Telefonie / Wahlregeln
Wahlregeln

>> Neue Wahlregel	
>> 0137	Festnetz
>> 0180	Festnetz
>> 0800	Festnetz
>> 0900	Festnetz

<< <<   Zurück <<

Wahlregeln
Hier können Sie für beliebige Telefonnummern festlegen, ob diese über das Festnetz oder über die DSL Telefonie angewählt werden sollen. Die eingestellte Wahlregel hat Priorität gegenüber der Einstellung 'Rufnummer gehend'.
Hinweis
Anrufe über die Telefonnummern 0137, 0180, 0800, 0900 sind aus technischen Gründen nur über das Festnetz möglich.

Sie finden als Voreinstellung bereits die Telefonnummern 0137, 0180, 0800 und 0900 einer Festnetznummer zugeordnet.

→ Wählen Sie die gewünschte Festnetz- oder DSL-Telefonnummer, wenn Sie die Voreinstellung ändern wollen.

→ Klicken sie auf **Neue Wahlregel**, um eine weitere Wahlregel zu definieren.

Hinweis Wenn Sie die Option **DSL Telefonie exklusiv** (s. S. 121) eingestellt haben, haben die Wahlregeln keine Gültigkeit.

- Tragen Sie eine Telefonnummer oder einen Telefonnummernbereich (z. B. eine Orts- oder Ländervorwahl oder die ersten einheitlichen Ziffern der Telefonnummer einer Firma) ein und wählen Sie, ob die Verbindung über eine DSL Telefonnummer oder eine Festnetznummer erfolgen soll.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.
- Klicken Sie auf eine Wahlregel, um sie zu ändern oder zu löschen, und bestätigen Sie diese Änderung wieder mit Klicken auf **Speichern**.

Notrufnummern

Notrufnummern können von jedem Anschluss aus angewählt werden. Laufende Gespräche werden sofort abgebrochen. Die Notrufnummern 110, 112 und 19222 sind voreingestellt und können nicht gelöscht oder geändert werden.

Hinweis Wenn Sie die Option DSL Telefonie exklusiv (s. S. 121) aktiviert haben, kann die Notrufnummer 19222 nur angewählt werden, wenn Sie beim Einrichten der DSL Telefonnummer die Option Ortsvorwahl aktiviert und Ihre Ortsvorwahl eingetragen haben.

→ Wählen Sie im Menü **Telefonie – Leistungsmerkmale** den Eintrag **Notrufnummern**.

··T··Com· Speedport W 720V

Modus T-DSL / Festnetz

> Startseite

ASSISTENT
> Schritt für Schritt

KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie

STATUS
> Übersicht
> Details

VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern

> Beenden

Telefonie / Notrufnummern

Notrufnummern

Eintrag	Notrufnummer	Bezeichnung
1	110	Polizei
2	112	Feuerwehr
3	19222	Rettungsdienst
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

<< << Löschen << Zurück << Speichern <<

INFO

Notrufnummern

Hier können Sie Notrufnummern eingeben. Diese Telefonnummern können von jedem Anschluss aus angewählt werden und durchbrechen jede eventuell eingestellte Sperre.

Die Notrufnummern 110, 112 und 19222 können weder gelöscht noch geändert werden.

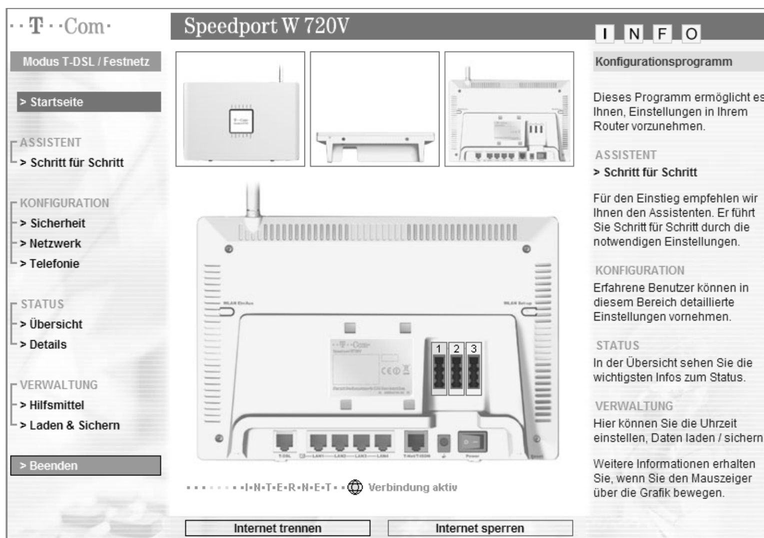
→ Tragen Sie in die Felder **Notrufnummer** und **Bezeichnung** die gewünschte Telefonnummer und einen Namen für diese Nummer ein.

→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Administration des Speedport W 720V.

Die Bedienoberfläche des Speedport W 720V enthält noch einige hilfreiche Funktionen für die Verwaltung Ihres Speedport W 720V. Sie können:

- sich über Konfiguration und Status des Speedport W 720V informieren (Seite 136),
- ein Firmware-Update des Speedport W 720V durchführen (Seite 152),
- den Speedport W 720V neu starten (Seite 144),
- die Konfigurationsdaten des Speedport W 720V sichern (Seite 147) und bei Bedarf wiederherstellen (Seite 148) oder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (Seite 149).



Status des Speedport W 720V anzeigen.

Das Menü **Status** zeigt Informationen über Konfiguration und Status des Speedport W 720V an.

Im Menüpunkt **Übersicht** erhalten Sie Informationen zum Status folgender Funktionen:

- Wireless LAN (WLAN)
- WLAN Sicherheitseinstellungen
- Internetzugang
- DSL-Telefonie
- Festnetz-Anschluss
- DSL Anschluss
- Firmware-Version

··T··Com·

Speedport W 720V

I N F O

Modus T-DSL / Festnetz

> Startseite

ASSISTENT
> Schritt für Schritt

KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie

STATUS
> Übersicht
> Details

VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern

> Beenden

Status-Übersicht

WLAN (Wireless LAN):

Betriebszustand:	Ein

WLAN Sicherheitseinstellungen:

SSID (sichtbar):	xyzIndividuell
Verschlüsselung:	WPA / WPA2 mit Pre-shared key
Schlüssel:	zt5vbe28rz0tn978rhx

Internetzugang:

T-Online	Verbindung aktiv
Dauerverbindung:	Aus

DSL Telefonie:

032112233445	T-Online; registriert
05321887763	Anderer Anbieter; ausgeschaltet

Festnetz-Anschluss:

T-Net:	T-Net Anschluss

Druckansicht | Zurück <<

Status-Übersicht

Sie sehen hier eine Übersicht von **elementaren Einstellungen**, die Sie mit der Schaltfläche **'Drucken'** ausdrucken können.

Die einzelnen Einstellungen können Sie bei Bedarf im Menübereich 'KONFIGURATION' ändern.

Im Menüpunkt **Details** können Sie sich Informationen zu folgenden Themen anzeigen lassen:



Sicherheit

Firewall	Zeigt an, ob die Firewall aktiviert ist.
Filterfunktion	Zeigt an, ob ein Filter für den Zugang zum Internet gesetzt ist. Sie definieren einen Zugangsfilter über den Menüeintrag **Sicherheit – Filterfunktion** (siehe Seite 80).
Sperrzeitregel	Zeigt an, wie viele Sperrzeitregeln für die Zugangssteuerung definiert sind. Sie definieren eine Sperrzeitregel über den Menüeintrag **Sicherheit – Filterfunktion – Sperrzeitregeln** (siehe Seite 82).
URL Sperren	Zeigt an, wie viele URL-Sperren gesetzt sind. Sie definieren eine URL-Sperre über den Menüeintrag **Sicherheit – Filterfunktion – URL Sperren** (siehe Seite 84).
SSID	Service Set ID des Speedport W 720V. Sie ändern die SSID über den Menüeintrag **Netzwerk – Wireless LAN (WLAN)** (siehe Seite 101).

SSID unsichtbar	Zeigt an, ob der Speedport W 720V die SSID bei allen Datenübertragungen mitsendet oder nicht. Nach Auslieferung und nach Zurücksetzen auf Werkseinstellungen wird die SSID ausgesendet (siehe Seite 87).
Verschlüsselung	Zeigt an, ob die Verschlüsselung eingeschaltet ist. Sie aktivieren die Verschlüsselung über den Menüeintrag **Sicherheit – Verschlüsselung** (siehe Seite 87).
MAC Filtertabelle	Zeigt an, ob die MAC-Filtertabelle aktiviert ist und wie viele Einträge darin vorhanden sind. Die MAC-Filtertabelle enthält die MAC-Adressen aller WLAN-Adapter, die drahtlosen Zugang zum Speedport W 720V haben. Sie erstellen die MAC-Filtertabelle über den Menüeintrag **Sicherheit – MAC Filtertabelle** (siehe Seite 91).

■ **Netzwerk**

LAN	Informationen zum lokalen Netzwerk
Router-Name	Name des Speedport W 720V.
IP Adresse Router	IP-Adresse des Speedport W 720V. Sie ändern die IP-Adresse des Routers über den Menüeintrag **Netzwerk – LAN** (siehe Seite 99).
Subnetzmaske	Subnetzmaske des Speedport W 720V. Die Subnetzmaske kann nicht verändert werden.
MAC Adresse LAN	MAC-Adresse des internen LAN-Ports des Speedport W 720V.
DHCP-Server	Zeigt an, ob der DHCP-Server des Speedport W 720V eingeschaltet ist oder nicht. Sie können den DHCP-Server über den Menüeintrag **Netzwerk – LAN** ein- oder ausschalten (siehe Seite 100). Ist er aktiv, vergibt der Speedport W 720V für alle PCs seines lokalen Netzes, die in ihrer Netzwerkkonfiguration die Option **IP-Adresse automatisch beziehen** eingestellt haben, die IP-Adresse automatisch.
Internetverbindung	Zeigt an, welche und ob eine Verbindung zum Internet besteht.

- **DHCP-Server**
  Hier werden alle derzeit als DHCP-Client angemeldeten PCs mit IP-Adresse, MAC-Adresse und Name des PCs angezeigt.

··T··Com·

Speedport W 720V

I N F O

Modus T-DSL / Festnetz

> Startseite

ASSISTENT
> Schritt für Schritt

KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie

STATUS
> Übersicht
> Details

VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern

> Beenden

Status-Details / DHCP-Server

DHCP-Server

```
Informationen über alle aktuell durch DHCP mit dem
Gateway verbundenen Rechner:

mac=00-50-34-BB-12-11 ip=192.168.2.102 name=Andreas
mac=00-50-63-AC-AF-83 ip=192.168.2.103 name=Heintz
mac=00-50-DF-DA-51-56 ip=192.168.2.107
name=Notebook
mac=00-98-32-DD-AE-01 ip=192.168.2.121
name=WSZ00712
mac=00-98-65-33-BB-ED ip=192.168.2.122
name=WSZ00743
```

<< << Zurück << Aktualisieren

DHCP-Server

Hier sehen Sie Informationen über die aktuell durch DHCP mit dem Router verbundenen PCs (Client-PCs).

- **Router-Zugangsversuche**
  Es werden alle erfolgreichen und misslungenen Versuche eines Zugangs zu Ihrem Netzwerk mit Datum, Uhrzeit, IP-Adresse und Art des Zugangsversuchs protokolliert.

··T··Com·
Speedport W 720V
I N F O

Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden

Status-Details / Router Zugangsversuche
Router Zugangsversuche

```
Es werden alle Versuche eines Zugangs zu Ihrem
Netzwerk gezeigt.

03.06.2006 00:27:34 192.168.2.102 login success
03.06.2006 00:07:17 192.168.2.102 login success
02.06.2006 23:56:37 192.168.2.102 login success
02.06.2006 23:56:32 User from 192.168.2.102 timed
out
02.06.2006 08:59:07 192.168.2.102 login success
02.06.2006 08:59:03 192.168.2.102 logout
02.06.2006 08:50:19 192.168.2.102 login success
02.06.2006 08:36:38 192.168.2.102 login success
02.06.2006 08:36:36 User from 192.168.2.102 timed
out
02.06.2006 08:07:48 **IP Zero Length** 192.168.2.1,
80->> 192.168.2.102, 4486 (from LAN Inbound)
02.06.2006 08:04:41 **IP Zero Length** 192.168.2.1,
80->> 192.168.2.102, 4347 (from LAN Inbound)
02.06.2006 08:00:42 **IP Zero Length** 192.168.2.1,
80->> 192.168.2.102, 4039 (from LAN Inbound)
02.06.2006 07:52:10 192.168.2.102 login success
02.06.2006 07:52:05 User from 192.168.2.102 timed
out
02.06.2006 07:38:51 **IP Zero Length** 192.168.2.1,
80->> 192.168.2.102, 3086 (from LAN Inbound)
```

<< << | Löschen | Zurück << | Aktualisieren

Router Zugangsversuche
Hier sehen Sie das Protokoll aller sicherheitsrelevanten Vorgänge in Ihrem Netzwerk.
Mit 'Löschen' können Sie die gesamten Einträge aus der Liste entfernen.

- **DSL**
  Hier finden Sie technische Informationen zu Ihrem DSL Anschluss und Ihrem Modem.

- **Wireless LAN (WLAN)**

Betriebszustand	Zeigt an, ob die Funk-Schnittstelle des Speedport W 720V aktiviert ist oder nicht. Es können sich nur PCs drahtlos an den Speedport W 720V anmelden, wenn diese Schnittstelle aktiv ist. Sie aktivieren die Wireless-Schnittstelle über den Menüeintrag **Netzwerk – Wireless LAN (WLAN)** (siehe Seite 101).
MAC Adresse WLAN	MAC-Adresse des Wireless-Moduls des Speedport W 720V.

- **DSL-Telefonnummern**
  Hier finden Sie die von Ihnen konfigurierten DSL-Telefonnummern und Informationen zum Status.

■ **Weitere Informationen**

Datum/Uhrzeit	Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit. Wie die Zeit ermittelt wird, können Sie über die Funktion **Hilfsmittel – Datum & Uhrzeit** festlegen (siehe Seite 143).
Firmware Version	Version der Firmware
Boot Code Version	Version des Teils der Firmware, die für das Booten zuständig ist.
ADSL Modem Code Version	Version der Firmware des integrierten DSL-Modems
Hardware Version	Version der Hardware
Seriennummer	Seriennummer des Geräts

■ **Telefonielisten**
Hier finden Sie in der **Anruferliste** Informationen über alle eingegangenen Gespräche, unter **Gesprächsdaten** die entsprechenden Informationen über die ausgehenden Gespräche:
- Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- Telefonnummer
- Anschlussnummer
- Dauer des Gesprächs (hh:mm:ss)

Hinweis Die Telefonielisten werden gelöscht, wenn Sie den Speedport W 720V ausschalten.

Hilfsmittel zur Administration.

Im Menüpunkt **Hilfsmittel** können Sie

- das Zeitmanagement des Speedport W 720V festlegen (siehe Seite 143),
- Automatische Konfiguration ein- und ausschalten (Seite 144)
- den Speedport W 720V neu starten (Reboot, Seite 144).

Datum und Uhrzeit einstellen

Um Datum und Zeit Ihres Speedport W 720V über einen Zeitserver einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

→ Wählen Sie im Menü **Hilfsmittel** den Eintrag **Datum & Uhrzeit**.

→ Geben Sie einen Zeitserver an, von dem das aktuelle Datum und die Uhrzeit übernommen werden können.
In der Werkseinstellung sind folgende Zeitserver fest eingetragen:
- ntp1.t-online.de
- ptbtime1.ptb.de

Sie können im dritten Feld einen anderen funktionierenden Zeitserver angeben. Datum und Uhrzeit werden automatisch von diesem Zeitserver im Internet bezogen.
Dies geschieht in folgenden Fällen:
- Wenn der Speedport W 720V eingeschaltet wird.
- Alle zwei Stunden, wenn der Speedport W 720V online ist.

→ Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Automatische Konfiguration

Wenn Sie einen VDSL Anschluss oder einen DSL Anschluss (IP) nutzen, können Sie als T-Online Kunde eine automatische Konfiguration für Ihren Speedport W 720V ausführen lassen (siehe Seite 26). Die automatische Konfiguration startet, wenn Sie Ihren Speedport W 720V auf Werkseinstellungen (siehe Seite 149) zurückgesetzt haben. Über die Seite **Automatische Konfiguration** können Sie gegebenenfalls die automatische Konfiguration ausschalten oder wieder einschalten.



→ Wählen Sie die gewünschte Option und klicken Sie auf **Speichern**.

Reboot – Speedport W 720V neu starten

Wenn der Speedport W 720V nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie ihn neu starten. Anschließend ist der Speedport W 720V wieder betriebsbereit.

Sie können den Speedport W 720V auf dreierlei Weise neu starten:

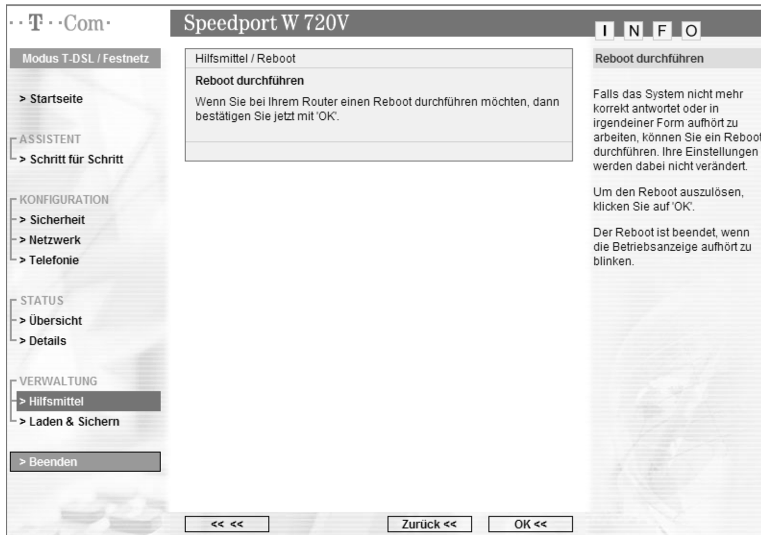
→ Drücken Sie die Reset-Taste (siehe Seite VI) an der Unterseite des Speedport W 720V mit einem spitzen Gegenstand (z. B. einer Büroklammer) zwei Sekunden lang.

Oder

→ Schalten Sie den Speedport W 720V aus und wieder ein.

Oder

→ Wählen Sie im Menü **Hilfsmittel** den Eintrag **Reboot**.



→ Klicken Sie auf **OK**.
Der Speedport W 720V wird neu gestartet.

Es dauert eine Weile, bis der Speedport W 720V wieder gestartet ist. Zum Ausführen von Konfigurationsmaßnahmen müssen Sie sich neu anmelden.

Hinweis Beim Reboot bleiben alle Einstellungen erhalten.

Daten laden und sichern.

Wenn Sie Ihren Speedport W 720V nach Ihren Wünschen konfiguriert haben, ist es sinnvoll, diese Konfiguration zu sichern. Sollten die Einstellungen versehentlich gelöscht oder überschrieben werden, können Sie jederzeit auf diese Sicherung zurückgreifen. Sie können Ihre Sicherung auch wieder in den Speedport W 720V laden, wenn weiterreichende Konfigurationen dazu geführt haben, dass der Speedport W 720V nicht mehr so arbeitet wie erwartet.

Sollten Sie über keine gültige Sicherung verfügen, können Sie den Speedport W 720V auch wieder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. In diesem Fall gehen alle Ihre Konfigurationseinstellungen verloren, auch das eingestellte Passwort. (Es gilt wieder das voreingestellte Passwort 0000).

Sie können auch die Verschlüsselung und SSID Ihres Speedport W 720V sichern, um sie nach einem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen wieder zu importieren.

Wenn ein neuer Firmware-Stand zur Verfügung gestellt wird, können Sie im Bereich **Laden & Sichern** außerdem ein Firmware-Update durchführen.

Sicherung der Konfigurationsdaten

→ Wählen Sie im Menü Laden & Sichern den Eintrag Konfiguration sichern.
Das Sichern der Konfigurationsdatei des Speedport W 720V wird gestartet.

→ Wählen Sie im anschließend geöffneten Dateiauswahl-Dialog ein Verzeichnis auf Ihrem lokalen PC aus, in dem die Konfigurationsdatei unter dem Namen **backup.bin** gespeichert werden soll.

→ Bestätigen Sie mit Speichern.

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, sind die aktuellen Konfigurationsdaten des Speedport W 720V in der angegebenen Datei gesichert.

Konfigurationsdaten laden

→ Wählen Sie im Menü **Laden & Sichern** den Eintrag **Konfiguration laden.**

T · Com · Speedport W 720V INFO
Modus T-DSL / Festnetz
> Startseite
ASSISTENT
> Schritt für Schritt
KONFIGURATION
> Sicherheit
> Netzwerk
> Telefonie
STATUS
> Übersicht
> Details
VERWALTUNG
> Hilfsmittel
> Laden & Sichern
> Beenden
Laden & Sichern / Konfiguration laden
Laden einer gesicherten Konfiguration
Dateiname: Durchsuchen...
<< << Zurück << OK <<
Laden einer gesicherten Konfiguration
Sie haben die Möglichkeit, eine bereits gesicherte Konfiguration wieder zu laden.
Geben Sie dazu das Passwort, den Speicherort und den Namen der Konfigurations-Datei ein.
Alternativ können Sie Ihren PC nach der Datei durchsuchen.
Wenn Sie anschließend mit 'OK' bestätigen, wird die Konfiguration geladen und in Ihr Endgerät übernommen.

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen.** Wählen Sie aus dem Dateiauswahl-Fenster das Verzeichnis, in dem Sie die Sicherungsdatei abgelegt haben.

→ Doppelklicken Sie auf die Datei.
Der gesamte Pfad zu dieser Datei wird in dem Feld neben **Durchsuchen** angezeigt.

→ Klicken Sie auf **OK.**
Die gesicherte Konfiguration wird geladen. Nach Abschluss des Vorgangs erscheint die Anmeldeseite des Konfigurationsprogramms.

Werkseinstellungen wiederherstellen

Diese Funktion setzt den Speedport W 720V zurück auf die Werkseinstellungen. Alle Ihre persönlichen Konfigurationen gehen verloren, auch das Passwort.

➙ Wählen Sie im Menü **Laden & Sichern** den Eintrag **Werkseinstellung.**



➙ Klicken Sie auf **OK**.
Die Werkseinstellungen werden wiederhergestellt.
Sie können die Werkseinstellungen auch über die Reset-Taste wieder herstellen (siehe Seite VI). Diese Möglichkeit können Sie nutzen, wenn der Zugang zum Konfigurationsprogramm des Speedport W 720V nicht mehr möglich ist.

Hinweis Nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen startet die automatische Konfiguration (siehe Seite 26).

Sicherheitseinstellungen für WLAN sichern

Sie können die Sicherheitseinstellung für Ihr drahtloses Netzwerk (SSID und Verschlüsselung) in einer Datei auf Ihrem PC sichern. Damit können Sie die Daten ggf. wieder importieren (siehe Seite 151), wenn Sie Ihren Speedport W 720V auf Werkseinstellungen zurückgesetzt haben. Außerdem können Sie diese Daten zum Konfigurieren von WLAN-Adaptern verwenden.

→ Wählen Sie im Menü **Laden & Sichern** den Eintrag **Sichern.**
→ Klicken Sie im Dialogfenster auf **Speichern** und wählen Sie im Dateiauswahlfenster den Ort für die Sicherung.
Um die Sicherheitseinstellungen auch in die Konfiguration der WLAN-Adapter Ihrer PCs importieren zu können, ist es sinnvoll, die Daten auch auf einem Speichermedium, z. B. einem USB-Stick oder einer CD zu speichern.
→ Bestätigen Sie mit **Speichern.**
Die Sicherheitseinstellungen für WLAN werden gespeichert.

Hinweis Standardmäßig wird die Datei unter dem Namen **importieren.bin** gespeichert.

Sicherheitseinstellungen für WLAN importieren

Sie können die Sicherheitseinstellungen für Ihr drahtloses Netzwerk (SSID und Verschlüsselung) wieder in Ihren Speedport W 720V importieren. Die Sicherung der Daten ist auf Seite 150 beschrieben.

➞ Wählen Sie im Menü **Laden & Sichern** den Eintrag **Importieren.**



➞ Geben Sie hier den Speicherort und -namen der Datei mit den Sicherheitseinstellungen ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen** und öffnen Sie die Datei im Dateiauswahlfenster.

➞ Bestätigen Sie mit **OK.**
Die Sicherheitseinstellungen werden importiert und in Ihren Speedport W 720V übernommen.
Der Speedport W 720V wird anschließend neu gestartet.

Hinweis Die Sicherheitseinstellungen können auch bei WLAN-Adaptern, z. B. der Speedport W 100card, importiert werden.

Firmware-Update

Firmware ist der Teil des Programms im Speedport W 720V, in dem die gesamte Funktionalität des Geräts gespeichert ist. Die Funktionalität wird kontinuierlich weiterentwickelt. Bei Bedarf kann die Firmware an neue Gegebenheiten angepasst werden.

Hinweis Die Deutsche Telekom empfiehlt die Aktualisierung der Firmware nur dann, wenn dies notwendig ist. Bitte informieren Sie sich zuvor über Neuerungen und Software-Updates auf der Internetseite der T-Com. Wenn eine neue Firmware für Sie zur Verfügung steht, wird dies über die LED **Update** angezeigt. Siehe Abschnitt “Leuchtanzeigen.” auf Seite 177.

→ Wählen Sie im Menü Laden & Sichern den Eintrag Firmwareupdate.



→ Überprüfen Sie die Version der vorhandenen Firmware.

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche Herunterladen.
Sie gelangen zur Internetseite der Deutschen Telekom, die Downloads zur Verfügung stellt (www.t-com.de/downloads).

→ Wählen Sie die Firmware des Speedport W 720V wie folgt:
- Wählen Sie aus der Auswahlliste **Suche nach Bereich** den Eintrag **Netzwerkkomponenten.**
- Grenzen Sie dann die Auswahl weiter ein auf: Speedportserie – Speedport W 720V.

→ Klicken Sie beim Eintrag Firmware für Speedport W 720V auf **Download.**

→ Klicken Sie im Windows-Dialogfenster auf **Speichern.**

→ Wählen Sie den Speicherort auf Ihrem PC.
Die neue Firmware wird nun auf Ihrem PC gespeichert.

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen.** Wählen Sie aus dem Dateiauswahl-Fenster das Verzeichnis, in dem Sie die heruntergeladene Datei abgelegt haben.

→ Doppelklicken Sie auf die Datei.
Der gesamte Pfad zu dieser Datei wird in dem Feld neben **Durchsuchen** angezeigt.

→ Klicken Sie auf **OK.** Ihr Speedport W 720V wird auf den neuesten Stand gebracht.



Schalten Sie das Gerät auf keinen Fall während des Firmware-Updates aus. Es könnte beschädigt werden.

Anhang.

Dieser Anhang enthält die folgenden Informationen:

Lokales Netzwerk einrichten.

Bei den Betriebssystemen Windows Vista®, Windows® XP und Windows® 2000 werden PCs in der Regel automatisch in das lokale Netzwerk eingebunden. Wenn dies nicht der Fall ist, z. B., weil die Standardeinstellungen für das Betriebssystem verändert wurden, müssen Sie diese Einbindung manuell vornehmen.

Unter Windows® 98/ME müssen Sie in jedem Fall Ihr lokales Netzwerk einrichten, wenn der PC nicht bereits vorher in ein Netzwerk eingebunden war.

Netzwerk einrichten bedeutet:

- Das Netzwerkprotokoll TCP/IP muss installiert sein.
  Dies ist bei Windows Vista®, Windows® XP und Windows® 2000 standardmäßig bereits bei Auslieferung der Fall. Wenn Sie einen PC mit Windows® 98 haben, sollten Sie das überprüfen und gegebenenfalls die Installation durchführen (siehe Seite 155).

- Die Netzwerkkonfiguration muss auf „automatisches Beziehen der IP-Adresse“ eingestellt sein.
  Dies ist die Standard-Einstellung bei Windows Vista®, Windows® XP und Windows® 2000 bei Auslieferung und bei Windows® 98/ME nach der Installation von TCP/IP. Gegebenenfalls müssen Sie das überprüfen und ändern (siehe Seite 159).

Sie sollten zunächst einen PC über ein Ethernet-Kabel an den LAN-Port des Speedport W 720V anschließen und die Netzwerkeinstellungen für diesen PC konfigurieren. Über diesen PC können Sie dann die Konfiguration des Speedport W 720V durchführen. Danach können Sie weitere PCs kabelgebunden über einen Switch/Hub oder drahtlos anschließen.

Voraussetzung:

Sie haben den Anschluss des Speedport W 720V an den Splitter wie im Kapitel „Inbetriebnahme“ beschrieben durchgeführt.

➾ Schließen Sie den Speedport W 720V an die Ethernet-Buchse des gewünschten PCs oder an einen Hub (Anschlussgerät für sternförmige Netze) oder Switch (selbststeuernder Hub) in einem bestehenden LAN an.

Prüfen der Netzanbindung der Ethernet-Karte

Prüfen Sie nun, ob für die Ethernet-Karte das TCP/IP-Protokoll installiert ist. Sollte für die Ethernet-Karte kein TCP/IP-Protokoll installiert sein, kann keine Verbindung zum Speedport W 720V aufgebaut werden und Sie können keinerlei Konfiguration durchführen.

Dieser Vorgang wird am Beispiel des Betriebssystems Windows® 98 SE gezeigt.

Hinweis Wenn die Ethernet-Karte nicht an TCP/IP gebunden ist, müssen Sie die Bindung vornehmen. War beim Installieren des Betriebssystems das Übernehmen der Netzwerkprotokolle noch nicht vorgesehen, werden Sie im Verlauf des Vorgangs aufgefordert, Ihre CD mit dem Betriebssystem einzulegen.

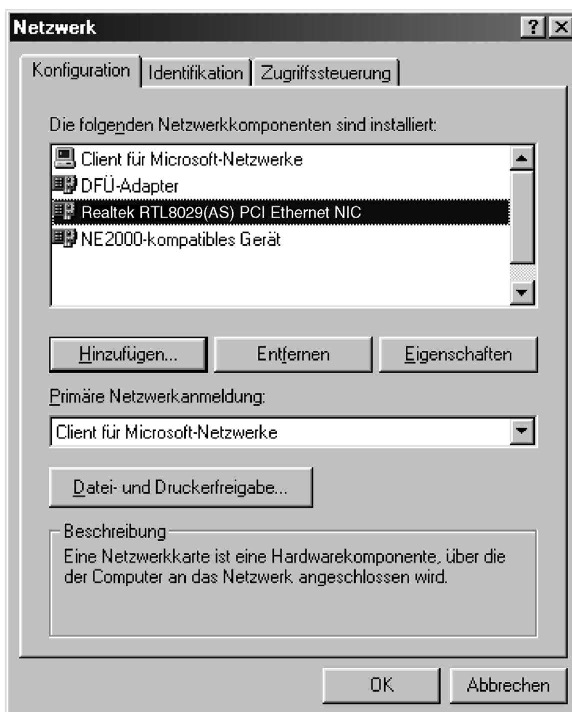
➾ Wählen Sie Start – Einstellungen – Systemsteuerung.

Die Windows-Systemsteuerung wird geöffnet.

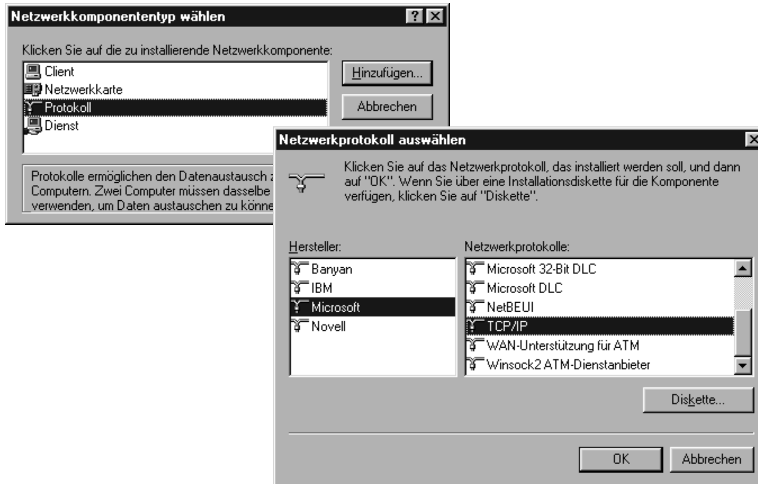


→ Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerk**.

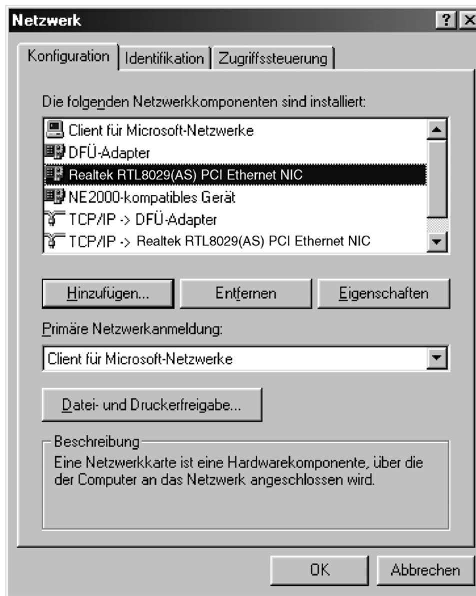
→ Markieren Sie in dem sich öffnenden Fenster die Bezeichnung der Ethernet-Karte, die in Ihrem PC installiert und mit dem Speedport W 720V verbunden ist.



- Überprüfen Sie, ob es zusätzlich zu diesem Eintrag noch einen weiteren Eintrag für die Karte gibt, der mit **TCP/IP ->** beginnt.
- Wenn es einen solchen Eintrag gibt, ist das TCP/IP-Protokoll bereits installiert. Sie können den Vorgang abbrechen.
- Wenn es noch keinen TCP/IP-Eintrag gibt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen.**
- Klicken Sie in dem sich öffnenden Fenster auf **Protokoll** und danach auf **Hinzufügen.** Sie können auch gleich auf Protokoll doppelklicken.



- Markieren Sie im Feld **Hersteller** den Eintrag **Microsoft.**
- Markieren Sie im Feld **Netzwerkprotokolle** den Eintrag **TCP/IP.**
- Klicken Sie auf **OK.**
  Sie sehen erneut das Fenster **Netzwerk.** Der TCP/IP-Eintrag für die Ethernet-Karte ist jetzt vorhanden.



→ Klicken Sie auf **OK**.
Ein Hinweisfenster sagt Ihnen, dass Ihre Einstellungen erst nach einem Neustart des PCs wirksam werden.

→ Bestätigen Sie dieses Fenster mit **OK**.
Ihr PC wird neu gestartet.

Automatisches Beziehen der IP-Adresse einstellen

Ihr Speedport W 720V ist mit einem DHCP-Server ausgestattet, der die Adressierungen in Ihrem lokalen Netzwerk (LAN) selbsttätig vornimmt. Im Regelfall müssen Sie nichts unternehmen, da bei der Installation von TCP/IP das Funktionsfeld **IP-Adresse automatisch beziehen** gesetzt und als lokale Domäne **Arbeitsgruppe** eingetragen ist. Wenn Sie jedoch Ihren Speedport W 720V in ein bereits bestehendes Netz mit von Ihnen vergebenen Adressbereichen, Domänennamen oder Subnetzen einbinden oder wenn Sie das Konfigurationsprogramm (siehe „Basiskonfiguration” auf Seite 34) nicht auf Anhieb starten können, sollten Sie die Eigenschaften von TCP/IP überprüfen.

Unter Windows Vista®, Windows® XP, Windows® 2000

→ Öffnen Sie das Status-Fenster der Netzwerkverbindung, über die Ihr PC mit dem Speedport W 720V verbunden ist.

Windows Vista®

→ Klicken Sie auf das Symbol in der Taskleiste.
→ Klicken Sie auf **Netzwerk- und Freigabecenter.**
→ Klicken Sie neben der Netzwerkverbindung, über die Sie mit dem Speedport W 720V verbunden sind, auf **Status anzeigen.**

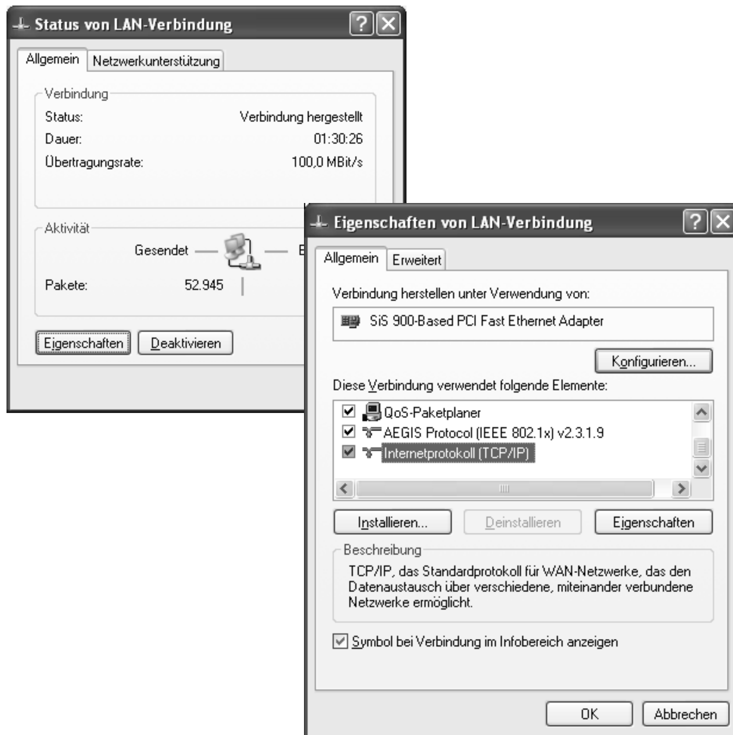
Windows® XP

→ Klicken Sie auf **Start – Systemsteuerung.**
→ Klicken Sie auf **Netzwerkverbindungen.**
→ Führen Sie einen Doppelklick auf die LAN- oder WLAN-Verbindung aus, über die Sie mit dem Speedport W 720V verbunden sind.

Windows® 2000

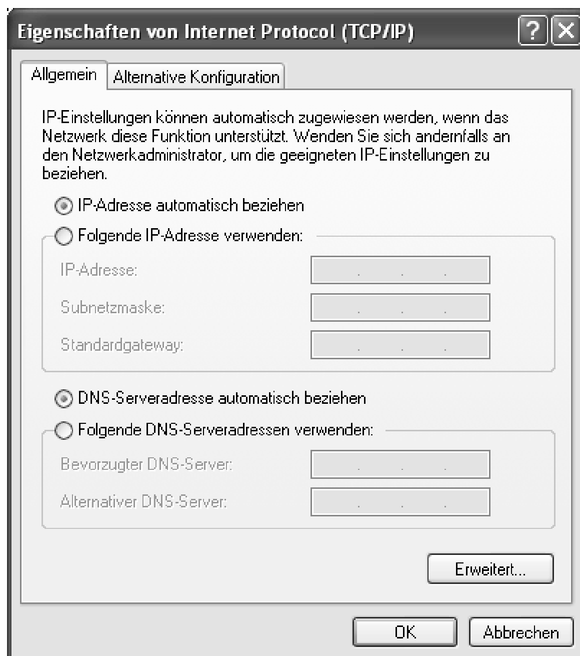
→ Klicken Sie auf **Start – Einstellungen** und wählen Sie **Systemsteuerung.**
→ Wählen Sie **Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen** und klicken Sie auf das Symbol **Netzwerkverbindungen.**
→ Führen Sie einen Doppelklick auf die LAN- oder WLAN-Verbindung aus, über die Sie mit dem Speedport W 720V verbunden sind.

Sie sehen im Folgenden ein Beispiel für Windows XP.



- Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie noch einmal auf **Eigenschaften**.

Hinweis Bei Windows Vista® lautet der Eintrag **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)**.



- Wenn die Optionen **IP-Adresse automatisch beziehen** und **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** aktiviert sind, so ist Ihr PC bereits für DHCP konfiguriert. Klicken Sie auf **Abbrechen** und schließen Sie die weiteren Fenster mit **OK**. Sie müssen das Netzwerk nicht neu starten.
- Wenn die Optionen **IP-Adresse automatisch beziehen** und **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** nicht aktiviert sind, aktivieren Sie diese Option und klicken Sie auf **OK**. Schließen Sie die weiteren Fenster.

Sie haben nun die Verbindung zwischen Ihrem PC und dem Speedport W 720V konfiguriert und hergestellt.

Unter Windows® 98 SE, ME

→ Klicken Sie auf **Start – Einstellungen – Systemsteuerung.**

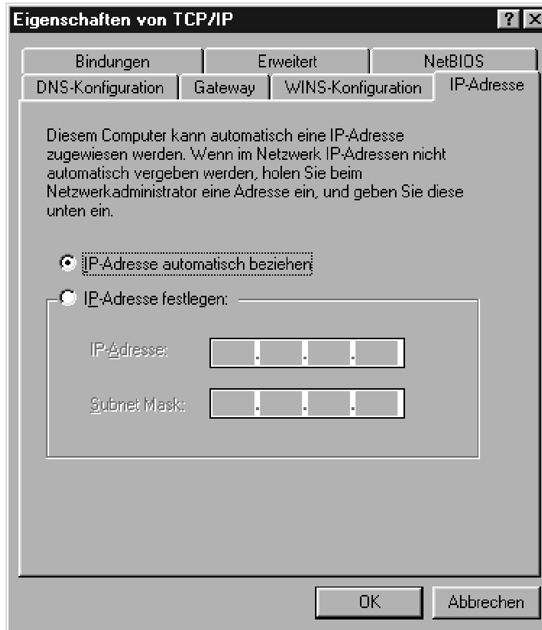
→ Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerk.**



→ Klicken Sie in dem sich öffnenden Fenster auf den TCP/IP-Eintrag für die Ethernet-Karte.



→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, die nun aktiv ist. Sie können auch auf den TCP/IP-Eintrag doppelklicken. Das Fenster **Eigenschaften** wird dann sofort geöffnet.



Das Funktionsfeld **IP-Adresse automatisch beziehen** muss markiert sein.
In den Feldern unter **IP-Adresse festlegen** darf sich kein Eintrag befinden.
→ Klicken Sie auf **OK**.

Ein Hinweisfenster sagt Ihnen, dass Ihre Einstellung erst nach einem Neustart des PCs wirksam wird.
→ Bestätigen Sie dieses Fenster mit **OK**.

Wenn der PC neu gestartet ist, haben Sie die Verbindung zwischen Ihrem PC und dem Speedport W 720V konfiguriert und hergestellt.

Behandlung von IP-Adressen.

IP-Adressen aktualisieren

Besonders in den Fällen, in denen Sie Ihren Speedport W 720V in ein bestehendes LAN einbinden, kann es vorkommen, dass der DHCP-Server des Speedport W 720V keinen Zugriff auf die Adressierung des Client-PCs erhält.

Führen Sie in diesem Fall – abhängig vom Betriebssystem – folgende Schritte aus:

Windows® XP

➙ Öffnen Sie das Fenster **LAN-Verbindung** (Status von LAN-Verbindung) über **Start – Systemsteuerung – Netzwerkverbindungen.**
➙ Öffnen Sie das Register **Netzwerkunterstützung.**
➙ Klicken Sie auf **Reparieren.**

Windows Vista®, Windows® XP, Windows® 2000, Windows® 98/ME

Mit dem Fenster **Eingabeaufforderung** können Sie Kommandos auf Betriebssystemebene eingeben. Hier können Sie die Adressierung aktualisieren.



Verwenden Sie nur die im Folgenden angegebenen Befehle und achten Sie auf korrekte Schreibweise. Andernfalls erhalten Sie nicht das gewünschte Ergebnis. Fehler in den Befehlen können im Extremfall zur Zerstörung des Betriebssystems führen!

Voraussetzung: Ihr PC ist eingeschaltet und mit dem Speedport W 720V verbunden. Ihr Speedport W 720V ist angeschlossen, die Leuchtanzeigen Power und LAN leuchten.

➙ Öffnen Sie die Eingabeaufforderung. In der Regel finden Sie diese unter **Start – Programme – Zubehör – Eingabeaufforderung.** (Alternativ: **Start – Ausführen**, `cmd` (Windows® XP/2000) bzw. `command` (Windows® 98/ME) eingeben und auf **OK** klicken.)

```
Eingabeaufforderung
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Dokumente und Einstellungen\User>
```

Das Fenster zeigt die Kommando-Oberfläche des Betriebssystems. Hier ist im Regelfall die Maus unwirksam. Sie müssen alle Funktionen durch manuelle Eingaben und Bestätigen mit der Eingabetaste durchführen. Die Schreibmarke sitzt bereits an der richtigen Stelle und blinkt.

➙ Geben Sie den Befehl `ipconfig` ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Nach kurzer Zeit wird die Konfiguration aller Ihrer Netzwerkkarten und WLAN-Adapter angezeigt. Häufig ist es nur eine einzige. Sind es mehrere, beachten Sie den Namen der Karte, die für die Anbindung ins LAN zuständig ist.

```
Eingabeaufforderung
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Dokumente und Einstellungen\User>ipconfig

Windows-IP-Konfiguration


Ethernetadapter Drahtlose Netzwerkverbindung:

        Verbindungsspezifisches DNS-Suffix: Speedport_W_700V
        IP-Adresse. . . . . . . . . . . . : 192.168.2.100
        Subnetzmaske. . . . . . . . . . . : 255.255.255.0
        Standardgateway . . . . . . . . . : 192.168.2.1

Ethernetadapter LAN-Verbindung:

        Medienstatus. . . . . . . . . . . : Es besteht keine Verbindung

C:\Dokumente und Einstellungen\User>
```

Wichtig ist die Adresse in der Zeile Standardgateway. Dort muss 192.168.2.1 stehen oder die IP-Adresse, die Sie für den Speedport W 720V vergeben haben.

Hinweis: Als **Verbindungsspezifisches DNS-Suffix** wird häufig der Produktname verwendet, z. B. Speedport W 720V.

- Geben Sie an der Einfügemarke das Kommando `ipconfig /release` und dann den Namen der Netzwerkkarte bzw. des WLAN-Adapters ein, der die richtige IP-Adresse erhalten soll, im Beispiel „Drahtlose Netzwerkverbindung“.
  Beispiel: `ipconfig /release "Drahtlose Netzwerkverbindung"`
  Die Anführungszeichen müssen Sie eingeben, wenn der Name ein Leerzeichen enthält. Sie können den Namen auch mit einer Wildcard (Stellvertreterzeichen) angeben.
  Beispiel: `ipconfig /release Draht*`
  Dieses Kommando würde alle Netzwerkkarten bzw. WLAN-Adapter betreffen, deren Name mit `Draht` beginnt.
- Drücken Sie die Eingabetaste.

```
Eingabeaufforderung
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Dokumente und Einstellungen\User>ipconfig

Windows-IP-Konfiguration


Ethernetadapter Drahtlose Netzwerkverbindung:

        Verbindungsspezifisches DNS-Suffix: Speedport_W_700V
        IP-Adresse. . . . . . . . . . . . : 192.168.2.100
        Subnetzmaske. . . . . . . . . . . : 255.255.255.0
        Standardgateway . . . . . . . . . : 192.168.2.1

Ethernetadapter LAN-Verbindung:

        Medienstatus. . . . . . . . . . . : Es besteht keine Verbindung

C:\Dokumente und Einstellungen\User>ipconfig/release "Drahtlose Netzwerkverbindu
ng"
```

Jegliche Zuordnung zu IP-Adressen wird aufgehoben.

Hinweis **zu Windows Vista®:**

Windows Vista erfordert zur Ausführung dieses Kommandos erhöhte Rechte (auch dann, wenn Ihre Benutzerkennung Administratorrechte besitzt). Gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie auf Start.
- Geben Sie im Suchfeld Eingabeaufforderung ein.
- Klicken Sie in der Ergebnisliste mit der rechten Maustaste auf Eingabeaufforderung und wählen Sie Als Administrator ausführen.
- Wenn Sie aufgefordert werden, das Administratorkennwort oder eine Bestätigung einzugeben, dann tun Sie dies.

Die Eingabeaufforderung wird geöffnet und Sie können das Kommando ausführen.

- Geben Sie an der Einfügemarke das Kommando `ipconfig /renew` und den Namen der Netzwerkkarte bzw. des WLAN-Adapters ein, der die richtige IP-Adresse erhalten soll, im Beispiel „Drahtlose Netzwerkverbindung“.
  Beispiel: `ipconfig /renew "Drahtlose Netzwerkverbindung"`
- Drücken Sie die Eingabetaste.

```
Eingabeaufforderung
        Standardgateway . . . . . . . . . : 192.168.2.1

Ethernetadapter LAN-Verbindung:

        Medienstatus. . . . . . . . . . . : Es besteht keine Verbindung

C:\Dokumente und Einstellungen\User>ipconfig/release "Drahtlose Netzwerkverbindu
ng"

Windows-IP-Konfiguration


Ethernetadapter Drahtlose Netzwerkverbindung:

        Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
        IP-Adresse. . . . . . . . . . . . : 0.0.0.0
        Subnetzmaske. . . . . . . . . . . : 0.0.0.0
        Standardgateway . . . . . . . . . :

Ethernetadapter LAN-Verbindung:

        Medienstatus. . . . . . . . . . . : Es besteht keine Verbindung

C:\Dokumente und Einstellungen\User>ipconfig/renew "Drahtlose Netzwerkverbindung
```

Es werden nun IP-Adressen zugewiesen. Unabhängig von den Einstellungen unter Windows® erkennt der PC nun die Gateway-Adresse des Speedport W 720V und fügt sie als Standardadresse ein: z. B. **192.168.2.1**.

- Geben Sie an der Einfügemarke `EXIT` ein und drücken Sie die Eingabetaste. Das Fenster der Eingabeaufforderung wird geschlossen. Der PC kehrt zum Windows-Arbeitsplatz (Desktop) zurück.
- Fahren Sie nun fort, wie im Kapitel „Basiskonfiguration” auf Seite 34 beschrieben.

Hinweis Es kann sein, dass auch andere PCs in Ihrem Netz aus den gleichen Gründen nicht über den DHCP-Server erreicht werden. In solchen Fällen müssen Sie das oben Beschriebene auch an diesen PCs durchführen.

IP- und MAC-Adressen im Netzwerk ermitteln

Für einige der Einstellungen, die Sie vornehmen können, benötigen Sie die IP-Adresse oder die MAC-Adresse der betroffenen PCs und die Portnummer der Anwendung, die über das öffentliche Netz oder über das lokale Netzwerk läuft.

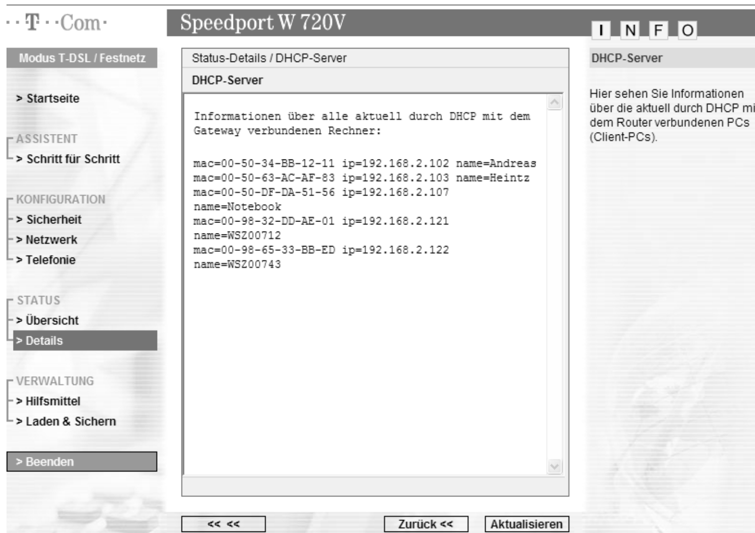
- IP-Adresse
  Jeder PC und jede Komponente in Ihrem lokalen Netz ist eindeutig gekennzeichnet durch die IP-Adresse. Ihr Speedport W 720V betreut einen Adressbereich, der die IP-Adressen 192.168.2.100 bis 192.168.2.199 umfasst, wenn Sie bei der LAN-Konfiguration keine anderen Festlegungen getroffen haben (siehe dazu „LAN (lokales Netzwerk)" auf Seite 99). Da die IP-Adressen aller PCs, die vom Speedport W 720V erreicht werden sollen, in diesem Bereich liegen müssen, genügt es, wenn Sie die Ziffern hinter dem letzten Punkt kennen.
- MAC-Adresse
  Bei vielen Netzwerkkomponenten finden Sie die MAC-Adresse auf dem Typenschild des Geräts.

→ Unter Windows® XP (SP 2) finden Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse auch im Fenster **LAN-Verbindung** (Status von LAN-Verbindung), Register **Netzwerkunterstützung**
(über **Start** – **Systemsteuerung** – **Netzwerkverbindungen**).

→ Unter Windows Vista® finden Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse auch im Fenster **Netzverbindungsdetails** (Status von LAN-Verbindung oder Drahtlosnetzwerkverbindung)
(über Netzwerksymbol in der Taskleiste **Netzwerk- und Freigabecenter** anzeigen, Status der gewünschten Verbindung anzeigen).

Die IP- und MAC-Adressen der im Netz aktiven PCs finden Sie in einer Liste im Menü **Status** des Konfigurationsprogramms. So finden Sie diese Liste:

→ Wählen Sie im Menü **Status** den Menüpunkt **Details** und dann den Eintrag **DHCP-Server**.



Die Liste mit den aktuell am Speedport W 720V angemeldeten PCs wird geöffnet. Es zeigt für jeden angemeldeten PC, der vom DHCP-Server des Speedport W 720V bedient wird, die IP-Adresse, die MAC-Adresse und den Namen des PCs.

Da Sie diese Informationen auch noch an anderer Stelle benötigen können, empfehlen wir, dass Sie sich diese Seite ausdrucken.

→ Drücken Sie die Tasten **Alt** und **Druck** auf der Tastatur Ihres PCs.

→ Öffnen Sie Ihr Textverarbeitungsprogramm (z. B. Word) und wählen Sie den Befehl **Einfügen**.
Sie können die Seite nun ausdrucken.

IP-Adressen fest vergeben

Die IP-Adresse dient der eindeutigen Identifizierung einer Netzkomponente. Sie können IP-Adressen fest oder dynamisch vergeben. Dies wird bei der Netzkonfiguration der PCs festgelegt. In vielen Fällen werden die IP-Adressen dynamisch vergeben und können sich damit bei jedem Anmelden am Netzwerk ändern.

Für einige Anwendungen muss jedoch sichergestellt sein, dass die PCs jederzeit dieselbe IP-Adresse haben. Dies gilt z. B. das Einrichten von Port-Weiterleitung (siehe Seite 108).

Wenn Sie bei der Installation festgelegt haben, dass die IP-Adressen automatisch vergeben werden sollen, können Sie das nachträglich über die Netzwerkkonfiguration der PCs ändern.

Die Netzwerkkonfiguration unterscheidet sich für die verschiedenen Windows-Betriebssysteme. Sie finden im Folgenden die Beschreibung für Windows Vista®, Windows® XP, Windows® 2000 und für Windows® 98.

Private IP-Adressen

Private IP-Adressen für die PCs Ihres lokalen Netzes bestimmen Sie selbst. Nutzen Sie dazu Adressen aus einem Adressbereich, der für den privaten Gebrauch reserviert ist. Dies ist der Adressbereich 192.168.0.1 – 192.168.255.254.

Beispiel:

PC 1: 192.168.15.1
PC 2: 192.168.15.2 usw.

Hinweis Beachten Sie, dass die ersten drei Adressteile für alle Netzkomponenten (einschließlich Speedport W 720V) identisch sein müssen.

Richtig ist z. B.:
Router-Adresse: 192.168.2.1
PC 1: 192.168.2.12
PC 2: 192.168.2.60 ...

Falsch wäre z. B.:
Router-Adresse: 192.168.2.1
PC 1: 192.168.3.2
PC 2: 192.168.4.3

Wenn Sie mit Windows Vista®, Windows® XP oder Windows® 2000 arbeiten, lesen Sie im folgenden Abschnitt, wie Sie die IP-Adresse fest vergeben. Wenn Sie mit Windows® 98 arbeiten, lesen Sie auf Seite 173 weiter.

Windows Vista®, Windows® XP, Windows® 2000

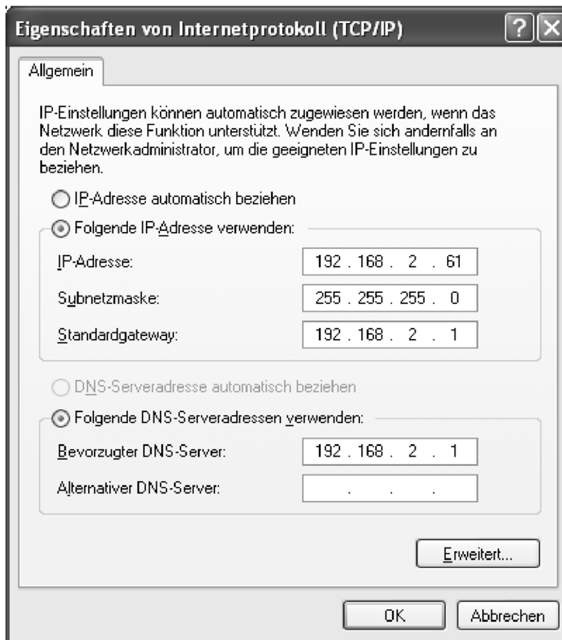
- Öffnen Sie das Status-Fenster der Netzwerkverbindung, über die Ihr PC mit dem Speedport W 720V verbunden ist.

Windows Vista®
- Klicken Sie auf das Symbol in der Taskleiste.
- Klicken Sie auf **Netzwerk- und Freigabecenter.**
- Klicken Sie neben der Netzwerkverbindung, über die Sie mit dem Speedport W 720V verbunden sind, auf **Status anzeigen.**

Windows® XP
- Klicken Sie auf **Start – Systemsteuerung.**
- Klicken Sie auf **Netzwerkverbindungen.**
- Führen Sie einen Doppelklick auf die LAN- oder WLAN-Verbindung aus, über die Sie mit dem Speedport W 720V verbunden sind.

Windows® 2000
- Klicken Sie auf **Start – Einstellungen** und wählen Sie **Systemsteuerung.**
- Wählen Sie **Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen** und klicken Sie auf das Symbol **Netzwerkverbindungen.**
- Führen Sie einen Doppelklick auf die LAN- oder WLAN-Verbindung aus, über die Sie mit dem Speedport W 720V verbunden sind.
- Klicken Sie im Status-Fenster der Netzwerkverbindung auf **Eigenschaften.**
- Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie noch einmal auf **Eigenschaften.**

Hinweis Bei Windows Vista® lautet der Eintrag **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4).**



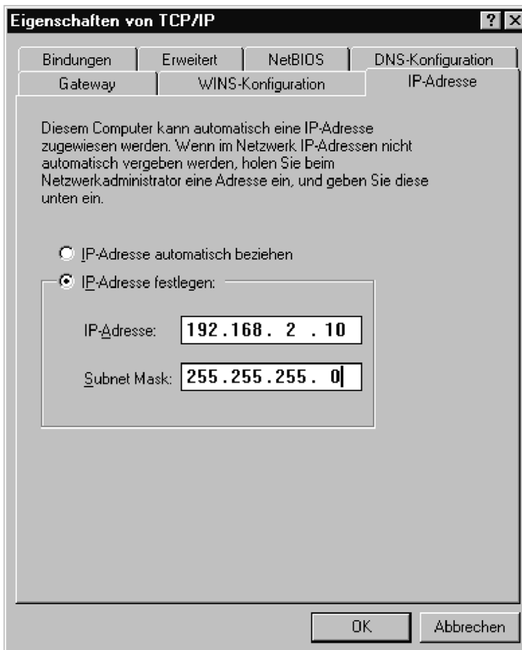
- Aktivieren Sie im Register **Allgemein** die Option **Folgende IP-Adresse verwenden.**
- Tragen Sie in das Feld **IP-Adresse** die IP-Adresse für den PC ein. Beachten Sie dabei die Hinweise auf Seite 170.
- Tragen Sie in das Feld **Subnetzmaske** die Subnetzmaske 255.255.255.0 ein.
- Tragen Sie in das Feld **Standardgateway** die IP-Adresse des Speedport W 720V ein.
- Aktivieren Sie die Option **Folgende DNS-Serveradressen verwenden.**
- Tragen Sie in das Feld **Bevorzugter DNS-Server** die IP-Adresse des Speedport W 720V ein.
- Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Schließen**, um alle Fenster zu schließen.

Windows® 98

→ Starten Sie die Netzwerkkonfiguration. Wählen Sie dazu **Start – Einstellungen – Systemsteuerung – Netzwerk.**

→ Wählen Sie im Fenster **Netzwerk** im Register **Konfiguration** den TCP/IP-Eintrag für Ihre Netzwerkkarte bzw. Ihren WLAN-Adapter aus. Achten Sie darauf, dass Sie den richtigen TCP/IP-Eintrag auswählen, falls in der Auswahlliste mehrere angeboten werden.

→ Klicken Sie auf **Eigenschaften.**

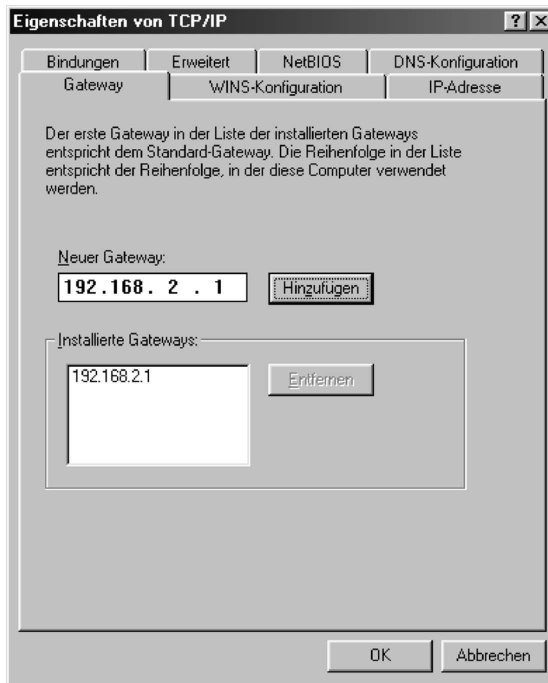


→ Klicken Sie auf das Register **IP-Adresse** und aktivieren Sie die Option **IP-Adresse festlegen.**

→ Tragen Sie in das Feld **IP-Adresse** die IP-Adresse für den PC ein. Beachten Sie dabei die Hinweise auf Seite 164.

→ Tragen Sie in das Feld **Subnet Mask** die Subnetzmaske 255.255.255.0 ein.

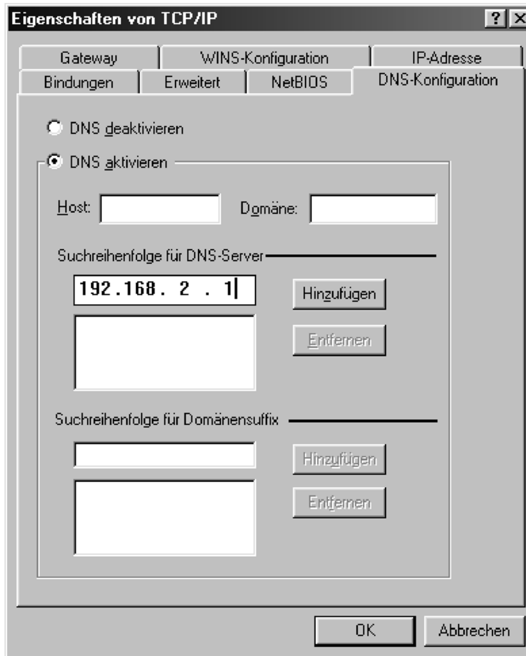
→ Öffnen Sie das Register **Gateway**.



Hinweis Ein Gateway realisiert den Übergang zwischen zwei Netzwerken unterschiedlicher Architektur. In diesem Fall ist dies der Speedport W 720V, der den Übergang zwischen dem lokalen TCP/IP-Netz und dem WAN (z. B. dem Internet) realisiert.

→ Tragen Sie in das Feld **Neuer Gateway** die IP-Adresse des Speedport W 720V ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

→ Öffnen Sie das Register **DNS-Konfiguration.**



→ Aktivieren Sie **DNS aktivieren.**

→ Geben Sie die IP-Adresse des Speedport W 720V unter **Suchreihenfolge für DNS-Server** ein.

→ Klicken Sie auf **Hinzufügen.**

→ Klicken Sie zweimal auf **OK**, um das Fenster **Netzwerk** zu schließen.

→ Starten Sie den PC neu.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.

Ihr Gerät enthält vertrauliche Daten, deren Bekanntgabe Ihnen schaden kann. Dazu gehören z. B. die von Ihrem Provider überlassenen Daten wie Ihre Anschlusskennung und Ihr Kennwort. Mittels dieser Daten könnten Fremde zu Ihren Lasten im Internet surfen, Ihre E-Mails abrufen und andere, sicherheitssensitive Vorgänge ausführen. Deshalb sollten Sie Ihren Speedport W 720V unbedingt auf Werkseinstellungen zurücksetzen, bevor Sie das Gerät, z. B. wegen Reparatur oder zum Wiederaufbereiten, aus der Hand geben.

Die Wiederherstellung der Werkseinstellungen ist auch notwendig, wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben und Sie keinen Zugang mehr zum Konfigurationsprogramm haben. In diesem Fall müssen Sie den Speedport W 720V vollständig neu konfigurieren. Nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen startet die automatische Konfiguration (siehe Seite 26).

- Ihr Speedport W 720V muss am Stromnetz angeschlossen sein.
- Führen Sie einen spitzen Gegenstand, z. B. eine Büroklammer, in die kleine, mit Reset bezeichnete Öffnung an der Unterseite des Geräts und drücken Sie damit mindesten 5 Sekunden lang auf die darunter verborgene kleine Taste.
- Warten Sie etwa 90 Sekunden, bevor Sie den Speedport W 720V vom Stromnetz trennen.

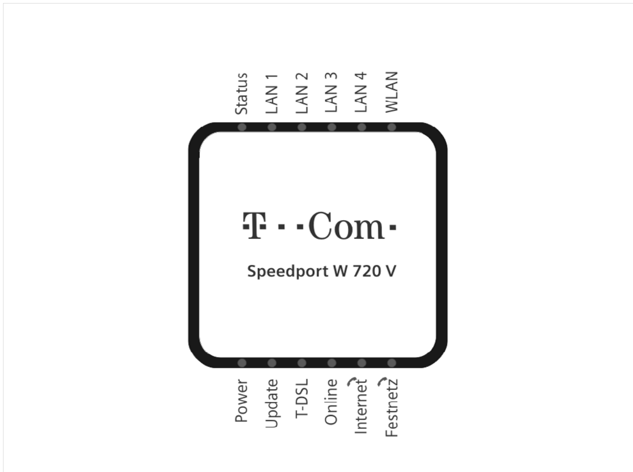
Jetzt sind alle Ihre Daten gelöscht und durch die Werkseinstellungen ersetzt worden. Sie können das Gerät aus der Hand geben.

Hinweis Wenn Sie überprüfen wollen, ob alle Daten gelöscht wurden, probieren Sie, ob das Passwort auf die Grundeinstellung 0000 zurückgesetzt wurde. Wenn das Passwort zurückgesetzt wurde, sind alle anderen Daten auch gelöscht. Dies gilt natürlich nur, wenn Sie - wie empfohlen - für Ihren Speedport W 720V ein eigenes Passwort vergeben hatten.



Beachten Sie, dass nach einem Hard-Reset die SSID und der Preshared key für die Verschlüsselung wieder auf die voreingestellten Werte zurückgesetzt werden. Das sind die Werte, die auf dem Typenschild (siehe Seite 29) eingetragen sind. Wenn Sie das Gerät aus der Hand geben, sind diese Informationen auch für andere zugänglich.

Leuchtanzeigen.



Ihr Speedport W 720V ist mit Leuchtanzeigen (LED) ausgestattet, die folgende Bedeutung haben:

LED	Zustand	Beschreibung
Power	Ein, stetig	Gerät eingeschaltet und betriebs-bereit.
	Aus	Gerät ausgeschaltet oder nicht betriebsbereit.
	Blinkt langsam	Gerät läuft im Selbsttest.
	Blinkt schnell	Fehler beim Selbsttest.
Update	Ein, stetig	Firmware-Update läuft.
	Aus	Keine Update-Aktivität.
	Blinkt langsam	Neue Firmware verfügbar.
	Blinkt schnell	Fehler beim Firmware-Update.
T-DSL	Ein, stetig	T-DSL Verbindung ist aufgebaut.
	Blinkt schnell	T-DSL Verbindung wird aufgebaut.
	Aus	Es ist kein DSL angeschlossen.

LED	Zustand	Beschreibung
Online	Aus	Es besteht keine Verbindung zum Internet.
	Ein, stetig	Eine Internetverbindung ist aufgebaut.
	Blinkt schnell	Fehler in der Anmeldung beim Provider (Benutzername, Kennwort).
	Blinkt langsam	Der Serviceprovider ist nicht erreichbar.
Internet (DSL-Telefonie)	Aus	DSL Telefonie ist nicht eingerichtet oder ausgeschaltet.
	Ein, stetig	DSL Telefonie ist eingerichtet.
	Blinkt langsam	Es wird über DSL Telefonie (VoIP) telefoniert.
	Blinkt schnell	Fehler in der Anmeldung beim Provider (Benutzername, Kennwort).
Festnetz	Aus	Es ist keine Festnetz-Telefonie eingerichtet.
	Ein, stetig	Festnetz ist als Prioritätsrufnummer eingestellt.
	Blinkt langsam	Es wird gerade über Festnetz telefoniert.
	Blinkt schnell	Fehler in der Festnetzverbindung oder kein Festnetz angeschlossen.
WLAN	Ein, stetig	WLAN ist eingeschaltet.
	Blinkt	Datenübertragung über WLAN.
	Aus	WLAN ist ausgeschaltet.
LAN1–4	Ein, stetig	LAN-Verbindung existiert.
	Blinkt	Datenübertragung über LAN-Port.
	Aus	Derzeit ist kein betriebsbereites Gerät angeschlossen.
Status	Aus	Keine Statusinformationen vorhanden, aktuell erfolgt keine automatische Konfiguration.
	Blinkt langsam	Verbindungsaufbau zu T-Online zur automatischen Konfiguration.
	Blinkt schnell	Keine Verbindung zu T-Online möglich, automatische Konfiguration kann nicht durchgeführt werden.
	Ein, stetig	Automatische Konfiguration läuft.

Selbsthilfe bei Problemen.

Wenn sich Ihr Speedport W 720V einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst mit Hilfe der folgenden Tabellen sich selbst zu helfen.

Allgemeine Probleme und Probleme im lokalen Netz

Auf der Vorderseite leuchtet keine LED.
Der Speedport W 720V ist ohne Strom. → Prüfen Sie, ob der Stecker des Netzteils richtig im Gerät sitzt. → Prüfen Sie, ob die Steckdose, in der das Netzteil steckt, Strom führt. Verwenden Sie dafür ein Gerät, von dem Sie wissen, dass es funktioniert, z. B. eine Schreibtischlampe.

Es leuchtet keine LED für das kabelgebundene LAN.
Die Stecker auf der Rückseite Ihres Speedport W 720V sind nicht richtig eingesteckt: → Prüfen Sie den Sitz der Stecker. Die angeschlossenen Geräte sind nicht eingeschaltet: → Schalten Sie die angeschlossenen Geräte ein.

Nach einer Firmware-Aktualisierung funktioniert Ihr Speedport W 720V nicht mehr.
Während der Aktualisierung wurde der Speedport W 720V stromlos (vom Stromnetz getrennt oder Stromstörung). → Setzen Sie den Speedport W 720V auf Werkseinstellungen zurück (siehe Seite VI). Führt das nicht zum Erfolg, rufen Sie den Technischen Service an (siehe Seite 184).

Sie können nicht auf einen anderen PC im kabelgebundenen LAN zugreifen.

- Die PCs sind nicht so konfiguriert, dass sie die IP-Adresse automatisch vom Speedport W 720V beziehen.
- → Prüfen Sie die Eigenschaften von TCP/IP (siehe Seite 159).
- Die PCs sind nicht an TCP/IP gebunden.
- → Prüfen Sie die entsprechenden Einstellungen des PCs (siehe Seite 155).
- Auf dem PC läuft eine Firewall.
- → Erlauben Sie der Firewall das Zugreifen von anderen PCs.

Es besteht keine WLAN-Verbindung (Funknetz) zwischen Speedport W 720V und PCs.

- WLAN ist am Speedport W 720V ausgeschaltet.
- → Schalten Sie WLAN mit der Taste auf der Rückseite des Speedport W 720V ein (siehe Seite V).
- Die Verschlüsselung am Speedport W 720V stimmt nicht mit der Verschlüsselung an den WLAN-Adaptern überein.
- → Prüfen Sie bei Ihren WLAN-Adaptern, welcher Verschlüsselungsmodus unterstützt wird und stellen Sie die entsprechende Verschlüsselung am Speedport W 720V und an den WLAN-Adaptern ein (siehe Seite 87).
- Sie haben die beiden oben genannten Punkte geprüft, es besteht aber immer noch keine WLAN-Verbindung.
- → Schalten Sie den Speedport W 720V aus und wieder ein (Neustart).

Probleme beim Internetzugang

Es ist nicht möglich, eine Internetverbindung aufzubauen.

Die Zugangsdaten für Ihre Internetverbindung sind nicht richtig eingetragen.

➔ Überprüfen Sie Ihre Zugangsdaten anhand der Anmeldebestätigung Ihres Internetanbieters und korrigieren Sie sie.

Sie können nicht auf bestimmte Internet-Seiten zugreifen.

Die Internet-Seiten sind durch den Administrator des Speedport W 720V gesperrt.

➔ Entsperren Sie die Seite, wenn Sie Administratorrechte, haben (Sie sind im Besitz des Passwortes für den Zugang zum Konfigurationsprogramm) oder fragen Sie den Administrator.

Es wird beim Aufruf des Internet-Browsers automatisch eine DFÜ-Verbindung aufgebaut.

Es ist eine DFÜ-Verbindung konfiguriert.

➔ Sie müssen den automatischen Aufbau einer DFÜ-Verbindung untersagen. Führen Sie die folgenden Schritte aus:
- Klicken Sie in Windows Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Internetoptionen.
- Klicken und wechseln Sie auf das Register Verbindungen.
- Markieren Sie das Optionsfeld Keine Verbindung wählen.
- Klicken Sie auf OK.

Probleme beim Telefonieren

Sie können keine DSL-Telefongespräche führen, obwohl Ihr Anschluss erfolgreich eingerichtet ist.

Die DSL Telefonnummer ist keinem ausgehenden Anschluss zugeordnet.

→ Ordnen Sie Ihre DSL Telefonnummer einem ausgehenden Anschluss zu (siehe Seite 120).

Das Gerät hat keine Internetverbindung und kann sich somit nicht für DSL Telefonie anmelden.

→ Überprüfen Sie, ob die Online-LED leuchtet (siehe Seite 177).

→ Stellen Sie sicher, dass bei der Konfiguration der Internetzugangsdaten **Dauerverbindung** eingestellt ist (siehe Seite 96).

Gespräche im Ortsnetz bekommen immer die Meldung „Kein Anschluss unter dieser Nummer“.

Es wurde keine Ortsvorwahl gewählt.

→ Verwenden Sie auch für Telefonate ins Ortsnetz immer die Ortsvorwahl oder tragen Sie die Ortsvorwahl bei der Konfiguration der DSL Telefonnummer ein (siehe Seite 120).

Sie haben einen ISDN-Festnetzanschluss. Anrufe aus dem oder ins Festnetz funktionieren jedoch nicht.

Das Telefonkabel ist nicht korrekt angeschlossen.

→ Verbinden Sie den **T-Net/T-ISDN** Anschluss am Speedport W 720V mit dem ISDN-Anschluss des NTBA und den NTBA mit dem Splitter (siehe Seite 22).

Eingehende Anrufe aus dem Festnetz klingeln nicht.

Die Festnetznummern sind im Konfigurationsprogramm des Speedport W 720V falsch oder nicht zugeordnet.

→ Ordnen Sie die Festnetznummern Anschluss 1 und/ oder Anschluss 2 und/ oder Anschluss 3 zu (siehe Seite 124).

Probleme beim Aufrufen des Konfigurationsprogramms

Nach Eingabe der IP-Adresse des Speedport W 720V wird in Ihrem Internet-Browser angezeigt: „Die Seite konnte nicht gefunden werden“.

Sie haben eine falsche IP-Adresse eingegeben.
→ Prüfen Sie die IP-Adresse. Werkseinstellung ist 192.168.2.1.

Das Konfigurationsprogramm ist nicht mehr zugänglich.

→ Schalten Sie den Speedport W 720V aus und wieder ein (Neustart).
→ Wenn der Neustart nicht zum Erfolg führt, setzen Sie den Speedport W 720V auf Werkseinstellungen zurück (siehe Seite 176).

Der Downloadmanager des T-Online Browsers öffnet sich beim Aufruf des Konfigurationsprogramms.

→ Schließen Sie diese Anwendung und versuchen Sie anschließend, das Konfigurationsprogramm mit einem anderen Internet-Browser aufzurufen.

Das Konfigurationsprogramm wird nicht gestartet.

■ Proxyserver und automatisches Konfigurationsskript werden verwendet.
→ Klicken Sie in Windows auf Start – Einstellungen – Systemsteuerung – Internetoptionen.
→ Klicken und wechseln Sie auf das Register Verbindungen.
→ Klicken Sie unter LAN-Einstellungen auf Einstellungen und entfernen Sie alle Haken.
→ Klicken Sie auf OK und wieder auf OK.

■ Popups sind nicht zugelassen.
→ Überprüfen Sie, ob Ihr Internet-Browser die Anzeige von Popups zulässt (siehe Seite 35).

■ Die Ausführung von JavaScript ist im Internet-Browser nicht aktiviert.
→ Klicken Sie in Windows auf Start – Einstellungen – Systemsteuerung – Internetoptionen.
→ Klicken und wechseln Sie auf das Register Sicherheit.
→ Klicken Sie auf Standardstufe.
→ Klicken Sie auf OK.

Weitere Hinweise können Sie auf unseren FAQ-Seiten im Internet finden http://www.t-home.de/faq.

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Premiumhotline Endgeräte zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im Abschnitt „Technischer Service." auf Seite 184.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber Deutsche Telekom steht Ihnen der Technische Service zur Verfügung unter freecall 0800 330 2000 oder im Internet unter http://www.t-home.de/kundendienst.

Technischer Service.

Ergänzende Beratungsleistungen sowie Konfigurationshilfen zu Ihrem Speedport W 720V erhalten Sie an unserer Premiumhotline Endgeräte.

Erfahrene Mitarbeiter des Technischen Service der Deutschen Telekom stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline 0900 1 770022 zur Verfügung. Der Verbindungspreis beträgt 1,24 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.

Die Seriennummer Ihres Speedport W 720V finden Sie auf dem Typenschild auf der Rückseite des Gerätes.



Ihr Gerät enthält geheime Daten, deren Bekanntgabe Ihnen schaden kann. Wollen Sie das Gerät zur Reparatur geben, stellen Sie vorher die Werkseinstellungen wieder her (siehe Seite VI bzw. Seite 176). Beachten Sie, dass dann die voreingestellte Verschlüsselung der Daten wieder aktiviert ist (siehe Seite 29).

CE-Zeichen.



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:

1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
Zentrum Endgeräte
CE Management
Sonnenschein 38
48565 Steinfurt

Technische Daten.

Modell:	Speedport W 720V
DSL-Standard:	ADSL2 = G.992.3, ADSL2+ = G.992.5, ADSL=G.992.1,VDSL2
1 DSL	RJ45,1 U-R2
1 FXO	RJ45, zum Anschluss an das analoge oder ISDN-Telefonnetz
3 FXS	TAE, zum Anschluss von analogen Endgeräten (Telefon, Fax, Anrufbeantworter)
WLAN Standard	IEEE 802.11g/IEEE 802.11b
Frequenzbereich:	2.400-2.4835 GHz (IEEE 802.11g)
Anzahl Funkkanäle:	13
Max. Anzahl Clients:	253
Max. Reichweite	Ca. 30 m in Gebäuden
	Ca. 300 m im Freien bei Sichtkontakt
Übertragungrate Wireless:	IEEE 802.11b: 1,2,5.5,11 Mbps
	IEEE 802.11g: 6 / 9 /12 /18 / 24 / 36 / 48 / 54 Mbps
Modulation:	CCK, OFDM
Ethernet-Schnittstellen:	4 x RJ-45, 10/100 BaseTX-Autosensing, integrierter Switch
Ethernet-Kabel:	Cat. 5
Internet-Browser:	MS Internet Explorer®, ab Version 6.0, Mozilla Firefox® ab V 1.0
Sicherheit:	WPA/WPA2, WEP 64bit/128 bit, MAC-Filter, WPS, NAT, Firewall
Gerätekonfiguration:	über HTTP
Versorgungsspannung:	Eingang: 230 V/50-60 Hz, Ausgang: 12 V, 1,2 A
Zulässige Umgebungstemperatur:	0 °C bis 40 °C
Abmessungen:	262 x 177x 68 mm (ohne Antenne)
Gewicht:	ca. 600 g
Zulassung	CE-Zertifizierung entsprechend R&TTE Richtlinie, zugelassen für Deutschland

Gewährleistung.

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (Deutsche Telekom oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgeräts eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

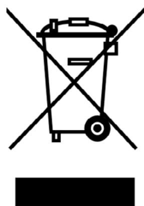
Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wieder aufladbare Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die **Hotline 0180 5 1990** der Deutschen Telekom wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,14 EUR je angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.

Rücknahme von alten Geräten.



Hat Ihr Speedport W 720V ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof). Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.

Die Deutsche Telekom AG ist bei der Stiftung elektro-altgeräte-register unter WEEE-Reg.-Nr. DE 50478376 registriert.

Hinweis für den Entsorgungsträger: Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 5, angegeben.



Ihr Gerät enthält vertrauliche Daten, deren Bekanntgabe Ihnen schaden kann. Wenn Sie das Gerät entsorgen, stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her (siehe Seite VI bzw. Seite 176).

Reinigen.

Reinigen – wenn's nötig wird

Wischen Sie das Gerät einfach mit einem etwas angefeuchteten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher! Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln! Sie schaden damit nur dem Gerät..

Stichwörter.

Z

Herausgeber:
Deutsche Telekom
T-Com, Zentrum Endgeräte
Postfach 2000
53105 Bonn

Stand: September 2008
Printed in Germany
Papier chlorfrei gebleicht

